

ST. PÖLTEN KONKRET

DAS OFFIZIELLE SERVICE-MAGAZIN DER STADT ST. PÖLTEN

FILMSTADT

Dreharbeiten zur Stadtkomödie „Geschenkt“

ATTRAKTIVE AUSSICHTEN
Wirtschaftskraft beim Neujahrsempfang

NÄRRISCHES ST. PÖLTEN
Maskerade und Umzug zum Faschingsende

„JA, ICH WILL“
Hochzeitsplaner für die Region

IN RICHTUNG KULTURHAUPTSTADT

(Seite 25)



Online über aktuelle
Themen informieren.

www.stp-konkret.at

STADT FÜR ALLE

Filmdreh • Kindergarten-Neubau • Brücke und Unterführung statt Eisenbahnkreuzungen • Haus C des Universitätsklinikums eröffnet • Rückhaltebecken in Pottenbrunn • Landtagswahl



Stadtplaner DI Jens de Buck und Bürgermeister Mag. Matthias Stadler präsentieren das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK 2016 der breiten Öffentlichkeit.

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT VERÖFFENTLICHT

Ab sofort liegt das neue Integrierte Stadtentwicklungskonzept in gebundener Form in der Stadtplanung im Rathaus für Fachleute auf. Interessierte BürgerInnen können den Plan für die Weiterentwicklung St. Pölten auf der Homepage der Stadt unter www.st-poelten.gv.at einsehen. Das Stadtentwicklungskonzept fasst nicht nur die einzelnen Fachkonzepte der Stadt, wie das Landschaftskonzept, Verkehrskonzept, diverse Planungselemente sowie die Ergebnisse der Grundlagenforschung zu einem Gesamtkonzept zusammen, sondern konkretisiert vor allem die Ziele durch eine klare räumliche Zuordnung.



Archäologische Grüße aus St. Pölten gibt es jetzt zu kaufen und zu versenden.

ARCHÄOLOGIE AUF POSTKARTEN

Ab sofort sind Ansichtskarten mit archäologischen Fundstücken als Motiv im Stadtmuseum erhältlich. Das Interesse an den archäologischen Grabungen ist hoch und die außergewöhnlichen Fundstücke finden große Beachtung. Um die Nachfrage nach Darstellungen der interessanten Fundstücke abdecken zu können, wurden die Postkarten nun erstmals aufgelegt. 10 Karten weisen aktuelle Motive von den Ausgrabungen am Domplatz auf und 10 Karten zeigen Motive von älteren Grabungen. Die Fundstücke zu dem zweiten Set sind auch im Museum ausgestellt. Eine Einzelkarte kostet 0,60 Euro, ein 10er-Set kostet 5 Euro.

NÄRRISCHES GRILLEN AM MARKT

Zum närrischen Grillen laden die Marktbeschicker am Samstag, 10. Februar, mit vielen Schmankerln und lustigen Ideen.

Ein bisschen närrisch muss man schon sein, um seine Produkte unter freiem Himmel bei jeder Witterung, bei Hitze und Kälte, Regen, Schnee und Sturm anzubieten. Das ganze Jahr präsentieren die Marktbeschicker liebevoll ihre Waren und stehen mit guten Ratschlägen, Rezeptvorschlägen oder Gartentipps zur Verfügung. Einmal im Jahr hält am Markt der Fasching Einzug. Da verkauft plötzlich ein Mexikaner seine Putenprodukte, die Hühner aus dem

Hühnerstall Hell haben Ausgang, die Enner'schen Schäfchen freuen sich auf Kunden und selbst Vogelscheuchen werden lebendig.

Heuer können Marktbesucher bei gemütlicher Musik in Gesellschaft von diesen lustigen Gesellen den Faschingsamstag Vormittag am Markt verbringen und dabei die gegrillten Schmankerl des Grillteams Marchhart, wie Pulled Pork, Zottlburger, Ripperl, Grillwürstel und einiges mehr genießen. Natürlich gibt es jede Menge flüssigen Nachschub für durstige Kehlen und auch die Naschkatzen kommen nicht zu kurz.



Das närrische Grillen erwartet die Besucherinnen und Besucher des Marktes am 10. Februar.

EHRENAMTSPREIS FÜR DIE WASSERRETTUNG

Am 17. Jänner 2018 wurde bereits zum zweiten Mal der Ehrenpreis für ehrenamtlich tätige Bürger in Niederösterreich durch den Verein Pro Niederösterreich vergeben. Die Österreichische Wasserrettung – Landesverband NÖ reichte in der Kategorie Zukunft das Projekt „Jugendförderung in der Was-

serrettung“ ein und erreichte den ersten Platz.

„Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Jugendbetreuern, welche sich Tag für Tag einsetzen um den Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten“, sagt der Landesleiter der Österr. Wasserrettung Markus Schimböck.



Gerhard Karner und Markus Schimböck nahmen den Preis für die Wasserrettung entgegen.

FOTO: Verein Pro NÖ



LIEBE ST. PÖLTNERIN, LIEBER ST. PÖLTNER, GESCHÄTZTE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER IM BEZIRK ST. PÖLTEN!

Innovation und Unternehmertum sowie junge Start-ups haben eine große und noch weiter wachsende Bedeutung für die Standortentwicklung – das betonen zahlreiche Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik oder Wissenschaft. Start-ups können nicht nur neue Arbeitsplätze bringen, sondern die Standorte vor allem auch dadurch stärken, dass sie kreative, meist sehr gut ausgebildete Talente anziehen, neue innovative Ideen ermöglichen und die Wirtschaft am Standort stärken.

St. Pölten bietet beste Voraussetzungen für einen Innovations- und Start-up-Standort – etwa die ideale Verkehrsanbindung oder vergleichsweise günstige Mieten. An mehreren Hochschulen werden nicht nur motivierte Studierende auf höchstem Niveau ausgebildet, sondern es wird dort auch in zukunftsweisenden Themenfeldern, wie Cyber Security, Industrie 4.0, Datenanalyse, Digital Health, Mobilität, soziale Innovation u.a. geforscht. Einige junge Start-Ups aus St. Pölten haben sich in den vergangenen Jahren bereits sehr gut entwickelt und wurden auch mit Innovationspreisen ausgezeichnet. Zudem haben sich in den letzten Jahren mehrere Co-Working Spaces etabliert, die Büroplätze und Vernetzungsaktivitäten für junge, innovative Unternehmen bieten, und zahlreiche JungunternehmerInnen haben sich bereits in St. Pölten angesiedelt.

St. Pölten wird mehr und mehr zur attraktiven Stadt für junge Gründerinnen und Gründer. Um diese Entwicklung zu fördern und aktiv voranzutreiben, werden wir künftig weitere Maßnahmen setzen, um ideale Rahmenbedingungen für junge Start-ups in St. Pölten zu schaffen. Da an der Fachhochschule St. Pölten das notwendige Fachwissen vorhanden ist und bereits seit einigen Jahren entsprechende Strukturen aufgebaut werden, soll diese Expertise für den gesamten Standort genützt werden und Innovation, Unternehmertum und Start-ups nachhaltig gefördert werden.

Wir investieren damit nicht nur in die Zukunft junger UnternehmensgründerInnen, sondern in die Zukunft der Landeshauptstadt St. Pölten: Ziel ist es, Arbeitsplätze zu schaffen, unsere Innovationskraft am Standort zu steigern, St. Pöltens Attraktivität zu erhöhen und uns als innovations- und gründerfreundliche Stadt zu positionieren.

Im Kontext der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2024 können innovative Start-ups zudem wichtige Beiträge zur Stärkung von St. Pölten als Innovations- und Kreativ-Stadt leisten und vor allem auch zur Attraktivierung und Optimierung des touristischen Angebots beitragen.

Ihr

Mag. Matthias Stadler,
Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten

INHALT IM ÜBERBLICK

STADT FÜR ALLE

- 04 Dreharbeiten in der Innenstadt
- 07 Neuer Kindergarten
- 09 Eröffnung von Haus C
- 11 Tourismus-Information



STADT FÜR ZUKUNFT

- 16 Baumaschinen-Messe
- 18 Wirtschaftsneujahrsempfang
- 25 Wegweiser Kulturhauptstadt
- 29 Reise- und Abenteuer-Tag



STADT FÜR UNS

- 37 Meisterkonzerte
- 38 Maskerade im Rathaus
- 39 Wuzzeln im Steppenwolf
- 46 Buntes Programm im VAZ



STADT FÜR MICH

- 48 Hochzeitsplaner
- 49 Tanzen gegen Gewalt
- 53 Gesund im Zentrum
- 54 Bildungsberatung



QR-Code scannen
und wöchentlich über
aktuelle Themen informiert werden.
www.stp-konkret.at/newsletter



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Viele sind gleich nach dem Weihnachtsurlaub ziemlich in Stress geraten: Den Jahresabschluss des abgelaufenen Jahres erledigen, Wahlkampf führen bzw. sich über die KandidatInnen und deren Programme informieren, Arbeitsprogramme erstellen, Neujahrsvorsätze aufschreiben und gleich wieder verwerfen oder in der Schule noch vor Semesterschluss alle Prüfungen positiv bewältigen usw. Für alle die den Jänner ohnehin nur als kostenlosen Probemonat des neuen Jahres sehen, habe ich gute Nachrichten: Der Februar ist da und nun darf man ein wenig innehalten und den Fasching genießen. Dazu wird in St. Pölten und im ganzen Bezirk einiges geboten, von Bällen über Faschingsumzüge bis zum Gschnas. Am 13. Februar findet im St. Pöltner Rathaus ab 17 Uhr die traditionelle Maskerade statt. An diesem Tag wird allerdings auch der 100. Todestag des, am 1. April 1850 in St. Pölten geboren, Verkehrsexperten Ing. Ignaz Sack gefeiert. Der k. und k. Fuhrwerks-Unternehmer erfand im Jahr 1899 zu Sanct Hippolyt (früherer Name der heutigen Landeshauptstadt) eine Straße die irgendwo endet und nicht mehr weiterführt, meist sogar ohne Umkehrmöglichkeit. Diese bahnbrechende Erfindung verbreitete sich rasch und wird seither in tausenden Städten auf der ganzen Welt nachgeahmt: Die Sack-Gasse.

Kommen Sie gut durch den Fasching!

*Ihr Martin Koutny
Chefredakteur*



Hauptdarsteller und Regisseur im Bürgermeisterzimmer: Thomas Stipsits, Julia Koschitz, Daniel Prochaska und Tristan Göbel.

ORF DREHT STADTKOMÖDIE „GESCHENKT“

Ende Jänner wurde der Film „Geschenkt“ nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Glattauer in der St. Pöltner Innenstadt gedreht. In den Hauptrollen spielen unter anderem Thomas Stipsits, Julia Koschitz und Tristan Göbel. Regie führt Daniel Prochaska.

Für die Dreharbeiten blieb die Weihnachtsbeleuchtung in St. Pölten heuer länger als sonst üblich montiert, um in dem Fernsehfilm Adventstimmung vermitteln.

SETBESUCH

Am 24. Jänner besuchten der Leiter der Abteilung Kunst & Kultur des Landes Niederösterreich Mag. Hermann Dikowitsch, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, ORF-Fernsehfilmchef Dr. Heinrich Mis und Produzent Gerald Podgornig das 40-köpfige Filmteam am Set. Das Land Niederösterreich und die Stadt St. Pölten fördern bzw. unterstützen die Dreharbeiten. „Geschenkt“ ist eine Produktion von Mona Film im Auftrag von ORF und BR.

INHALT

Gerold Plassek ist Journalist bei einer Gratiszeitung. Bei ihm wohnt seit kurzem und vorübergehend der 14-jährige Manuel, dessen Mutter bei Ärzten ohne Grenzen arbeitet. Er beobachtet Gerold beim Nichtstun und ahnt nicht, dass dieser Versager sein Vater ist. Gerold fehlt jeder Antrieb, die Stammkneipe ist sein Wohnzimmer und der Alkohol sein verlässlichster Freund. Bewegung kommt unerwartet in Gerolds Leben: Nach dem Erscheinen seines Artikels über eine überfüllte Obdachlosenschlafstätte trifft dort eine anonyme Geldspende ein. Das ist der Beginn einer

Serie von Wohltaten, durch die Gerold immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt, da immer sein kurzer Artikel der Geldspende beiliegt. Mehr und mehr lässt „Geri“ fortan sein Gehirn zu Höchsttours auflaufen, um gemeinsam mit Manuel auf soziale Brennpunkte medial aufmerksam zu machen. Als er sich für dessen Basketballkumpel Machi und seine Familie - eine von Abschiebung bedrohte afrikanische Familie - einsetzt und sich zudem erfolgreich gegen den zunehmenden, rasch zum Gegenteil pervertierenden Medienrummel stemmt, steigt er endgültig auf der Beliebtheitskala des Jungen.



Uuuuund Action! - Filmdreh in der Lederergasse.

Impressum

„St. Pölten Konkret“ Amtliche Nachrichten der Stadt St. Pölten, im Übrigen siehe Titel der Zeitschrift. Auflage: 6 Ausgaben pro Jahr erscheinen im Stadtgebiet St. Pölten mit je 30.000 Stück, und 6 Ausgaben pro Jahr erscheinen im Stadtgebiet und Bezirk St. Pölten mit je 80.140 Stück.

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt St. Pölten/Medienservice, Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten, Telefon: +43 2742 333-2812, Fax +43 2742 333-2809, E-Mail: medienservice@st-poelten.gv.at **Redaktionsteam:** Martin Koutny (Chefredakteur), Heinz Steinbrecher, Corina Muzatko, BA, Andrea Jäger. **Grafik:** Max Steiner. **Leser- und Adressservice:** Andrea Jäger. **Anzeigenannahme:** Josef Dammerer, +43 681 205 220 94.

Produktion und Herstellung: NP Druck Gesellschaft m.b.H. **Fotos:** Medienservice der Stadt St. Pölten, Josef Vorlauffer. **Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes unter:** www.stp-konkret.at/impressum

Haftungsausschluss: Sämtliche Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren und des Medieninhabers ist ausgeschlossen. Meinungen in persönlich gezeichneten Artikeln entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Verantwortlich für den Inhalt von „Unser Tierheim“ - Information des St. Pöltner Tierschutzvereines: Tierschutzverein St. Pölten, Gutenbergstr. 26, 3100 St. Pölten, vertreten durch Obmann Mag. Willi Stoiwicek, Tel.: +43 2742 772 72, E-Mail: office@tierschutzverein-stpoelten.at.



Klassische TOSKANA

5-Tage-Flug-Busreise

RL: Christina Turki-Wagner

Liebliche hügelige Landschaften unterbrochen von tiefgrünen Zypressenreihen, malerische Dörfchen, Olivenhaine, Wein so weit das Auge reicht und Städte die einen schier unvorstellbaren Reichtum an Kunst- und Kulturgütern besitzen – das alles ist die Toskana! Erleben Sie eine abwechslungsreiche Reise durch die wohl bekannteste Region Italiens. Ausgangspunkt für Ihre Ausflüge ist Montecatini Terme.

11. – 15.4.2018

Leistungen:

- › Fahrt im Komfortbus
- › Flug Rom – Wien
- › 4x Nächtigung/Halbpension im 4* Hotel
- › Stadtführungen in Florenz und Siena
- › Zugticket nach Florenz
- › Einfahrtsgebühren
- › Wein- und Käseverkostung
- › Flughafentransfer retour ab Wien
- › Reiseleitung



Pauschalpreis

€ 740,-



AMALFIKÜSTE

Ins Land wo die Zitronen blühen

Sorrent – Vesuv – Pompeji – Amalfi

6-Tage-Flug-Busreise,

Reiseleitung: Stefan Scholz

Azurblaues Meer, weitgeschwungene Buchten, malerische Dörfer am Saum dramatischer Felsabstürze – auf der Halbinsel von Sorrent scheint die Natur ihrer Schöpfungsgabe freien Lauf gelassen zu haben. Die Amalfitaner Küste, die Insel Capri, den Vesuv und Pompeji, das alles und noch viel mehr erleben Sie bei dieser Reise. Als weiterer Höhepunkt steht das mächtige Kloster Montecassino auf dem Programm.

22. – 27.4.2018

Leistungen:

- › Flug Wien – Rom – Wien
- › Fahrt im Komfortbus
- › 5x Nächtigung/Halbpension
- › Ausflug Pompeji – Vesuv
- › Eintritt Pompeji, Dom von Amalfi, Smaragd Grotte
- › Führung in Pompeji
- › Ausflug Amalfitaner -Küste
- › Schifffahrt von Amalfi nach Salerno
- › Reiseleitung
- › Transfer Flughafen und retour



Pauschalpreis

€ 960,-



Erlebnis BARCELONA

5-Tage-Flug-Busreise

Barcelona, das als Europas Manhattan gilt, wird Sie mit ihrer Kunst- und Kulturszene überzeugen! Begeben Sie sich auf die Spuren Antonio Gaudis und besichtigen Sie außerordentliche Kunstwerke wie die Sagrada Familia oder den einzigartigen Park Güell, die bunte Flaniermeile La Rambla und natürlich die Altstadt und den beeindruckenden Hafen am Meer! Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise ist der Besuch von Montserrat vor den Toren Barcelonas.

5. – 9.4.2018

Leistungen:

- › Fahrt im Komfortbus
- › 1x Nächtigung/Halbpension
- › 1x Nächtigung/Halbpension im zentral gelegenen 4* Hotel in Barcelona
- › 2x Nächtigung/Frühstück in Barcelona
- › Örtliche Reiseleitung am 3. und 4. Tag
- › Ausflüge laut Programm
- › Flug Barcelona – Wien
- › Flughafentransfer



Pauschalpreis

€ 687,-

AMTSTAFEL

Die nächste Gemeinderatssitzung: Montag, 26. Februar 2018, 17 Uhr

BESCHLÜSSE IM STADTSENAT UND GEMEINDERAT

In ihren Sitzungen am 29. Jänner 2018 haben der Stadtsenat und der Gemeinderat der Landeshauptstadt St. Pölten u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

STADTSENAT

Austausch von Quecksilberdampf Hochdrucklampen

Für die 5. Etappe zur Umsetzung der EuP-Richtlinie 2005/EG wurden für den Ankauf von 250 LED-Beleuchtungskörpern 100.000 Euro beschlossen. Der Umbau der Quecksilberdampfhochdrucklampen auf LED erfolgt durch Eigenpersonal.

Subvention Literarische Gesellschaft

Der Literarischen Gesellschaft St. Pölten wird für den Jahresbetrieb und die Herausgabe der Zeitschrift „etcetera“ eine Subvention von 6.500 Euro gewährt.

GEMEINDERAT

Förderung der Bildungsarbeit

Die Stadt St. Pölten stellt für die Schulung der Kommunalpolitiker der im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien Kostenbeiträge von insgesamt 108.600 Euro (das sind 1.98 Euro pro EinwohnerIn) zur Verfügung.

Förderung von Start-Ups

Die Fachhochschule St. Pölten Forschungs-GmbH hat ein Konzept zur Förderung von Innovation, Unternehmertum und Start-Ups in St. Pölten ausgearbeitet. Die Stadt unterstützt dieses Projekt mit einem Zuschuss von 100.000 Euro jährlich.

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt – Grundsatzbeschluss

Für die außerordentlichen Vorhaben wie die kurzfristige Vergabe erforderlicher Gutachten (Ortsbildgutachten, Lärmschutzgutachten, ...) und Planerleistungen, kleinräumige Gestaltungskonzepte (Straßenraum- und Platzgestaltungen) und Ähnliches werden 70.000 Euro beschlossen.

FFG-Förderprojekt „Grün- und Freiraumgestaltung als Entwicklungsfeld für Lebensqualität“

Im Dezember 2017 hat die Stadt St. Pölten von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) und vom Klima- und Energiefonds die Förderzusage für das Projekt „Grün- und Freiraumgestaltung als Entwicklungsfeld für Lebensqualität durch soziale Innovationen mit hohem social impact“ erhalten. Der Fördervertrag wird durch die Stadt St. Pölten unterfertigt.

FFG-Förderprojekt „Ganzheitliche Betrachtung einer Vertical Farm“

Im November 2017 hat die Stadt St. Pölten von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) und vom Klima- und Energiefonds die Förderzusage für das Projekt „Ganzheitliche Betrachtung einer Vertical Farm in Vorbereitung eines Demonstrationsprojektes in St. Pölten“ erhalten. Der Fördervertrag wird durch die Stadt St. Pölten unterfertigt.

FERNWÄRME ST. PÖLTEN GMBH

Für die Fernwärmeverrechnung ergeben sich rückwirkend ab 1. Februar 2018 folgende Tarife; zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, derzeit 20 %:

Grundpreis (Leistungspreis für Leistungsbereitstellung)

je kW Verrechnungsanschlusswert jährlich € 35,43

Arbeitspreis (Entgelt für gelieferte Wärmemenge)

Arbeitspreis bei Objektzählung je MWh € 62,42
 Arbeitspreis bei Einzelzählung je MWh € 71,80
 Brauchwasser je m³ € 5,90

All-inclusive-Tarif

Grundpreis und Arbeitspreis anteilig je MWh € 109,70

Pauschale

je kW Verrechnungsanschlusswert jährlich € 172,00

Mitgliedsbeitrag Abwasserverband „An der Traisen“

Die Stadt St. Pölten stellt dem Abwasserverband an der Traisen den Mitgliedsbeitrag für 2018 in der Höhe von 1.285.408,15 Euro zur Verfügung.

Straßenbeleuchtung - Eigenregiearbeiten

Für Eigenregiearbeiten der Straßenbeleuchtung werden für 2018 70.000 Euro beschlossen. Mit den erforderlichen Grabarbeiten wird die Fa. Wohlmeyer beauftragt.

Straßenbeleuchtung – Modernisierung

Im Rahmen der EVN – Modernisierung soll die öffentliche Straßenbeleuchtung (ca. 2.000 m Grabungsarbeiten und 200 Brennstellen) umgebaut werden. Die Kosten dafür betragen 250.000 Euro inkl. MwSt.

VAZ - Instandhaltung

Dem Veranstaltungszentrum St. Pölten werden für die Instandhaltung bzw. Erneuerung von Mobiliien im Jahr 2018 100.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Domplatz

Zur Fortsetzung des Domplatzprojektes werden Kosten in der Höhe von 1,8 Millionen Euro beschlossen. Darin enthalten sind Erd- und Straßenbauarbeiten, archäologischer Personal- und Sachaufwand, Nebenkosten und Unvorhergesehenes, Planerhonorare und der Kostenbeitrag für das Diözesanentree.

Deponiebetrieb

Die für das Jahr 2018 erforderlichen Service-, Wartungs- und Fremdleistungen für den Deponiebetrieb im Ausmaß von 582.304,99 Euro brutto werden vergeben.

Müllfahrzeug

Über die Bundesbeschaffung GmbH wird ein Müllfahrzeug von der Fa. MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich angekauft. Die Gesamtkosten für das Fahrgestell inklusive Pressmüllaufbau und Fahrzeugbeschriftung betragen 222.000 Euro inkl MwSt..

Austausch von Wasserleitungen

Im Jahr 2018 werden 1.020 Meter alte Wasserleitungen im Stadtgebiet Südwest ausgetauscht. Der Auftrag über die Zivilingenieurleistungen wird, zum Betrag von 33.102,64 Euro brutto, an das ZV Büro Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH vergeben. Der Auftrag über die Erd- und Baumeisterarbeiten, Verlegung und Lieferung der Rohre geht an den Bestbieter der Ausschreibung. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 708.000 Euro brutto.

Erd- und Baumeisterarbeiten am Rohrnetz der Trinkwasserversorgung

Am Rohrnetz der Trinkwasserversorgung sind Erd- und Baumeisterarbeiten für die Behebung von Gebrechen, Auswechslung von defekten Wasseranschlussleitungen, defekten Hydranten, Wasserabsperrschiebern und die Neuverlegung von Wasseranschlussleitungen im Jahr 2018 durchzuführen. Für die Erd- und Baumeisterarbeiten, mit denen die Fa. Swietelsky Bau GmbH beauftragt wird, ergibt sich insgesamt ein Gesamterfordernis von 660.000 Euro brutto.

Neuregelung Verpflegungskostentarife im Seniorenwohnheim Stadtwald

Gemäß der neuen Tarifsätze des NÖ Sozialhilfegesetzes, erfolgt eine Anpassung der Verpflegungskostentarifsätze im Seniorenwohnheim Stadtwald ab 1. Februar 2018. Auch die Pflegezuschläge werden angepasst.

Resolution zur Aufnahme von Verhandlungen zur Gegenfinanzierung des Pflegeregresses

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt St. Pölten fordert von der Bundesregierung die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen und den Ländern darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung des Wegfalls des Pflegeregresses aussehen wird. Der vollständige Kostenersatz für die durch die Abschaffung entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten wird gefordert.

Verleihung des Jakob-Prandtauer-Preises 2018

Aufgrund des einstimmigen Entscheids einer Fachjury am 10. Jänner 2018, unter dem Vorsitz von HR Dr. Gebhard König, wird der Jakob-Prandtauer-Preis 2018 dem Architekten und Bildenden Künstler DI Norbert Steiner zuerkannt. Der Ehrenpreis besteht aus einer Jakob-Prandtauer-Plakette und einer Verleihungsurkunde.

Subvention Cinema Paradiso 2018

Die gemeinnützige CP-Kino-Kultur-BetriebsgmbH erhält für die Bespielung des Programmkinos „Cinema Paradiso“, St. Pölten, Rathausplatz 13 und 14, im Jahr 2018 unter Einhaltung der Bestimmungen des Fördervertrags vom Dezember 2015 eine Subvention im Ausmaß von 50.000 Euro.



Hier entsteht in der Karl-Pfeffer-Gasse der Landeshauptstadt ein neuer Kindergarten.

LANDESHAUPTSTADT SETZT KINDERGARTEN-OFFENSIVE FORT

In St. Pölten wurde gleich zur Jahresbeginn der Spaten geschwungen: Und zwar für den Neubau eines NÖ Landeskindergartens in der Karl-Pfeffer-Gasse im Süden der Landeshauptstadt. Vier Kindergartengruppen entstehen, 2,2 Millionen Euro werden von der Stadt investiert.

Am 11. Jänner nahmen der Stellvertreter von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, der Leiter des Schulamtes Andreas Schmidt, Lic.iur.MBA, MPA, die Kindergarteninspektorin des Landes NÖ Veronika Stamminger, der Planer Baumeister Markus Steinwendtner, MSc, der Planer der Haustechnik von der Firma „Das Leitwerk“ und Baumeisterin Veronika Steiringer von der Firma Bachner Bau den Spatenstich für den neuen Kindergarten in der Karl-Pfeffer-Gasse vor.

„In der Landeshauptstadt bekommt jedes Kind einen gewünschten Kindergartenplatz.“

Bürgermeister Mag. Matthias Stadler

„St. Pölten wächst enorm. Damit auch in der Zukunft jedes Kind einen Kindergartenplatz bekommt, setzen wir die Kindergartenoffensive fort und investieren Millionenbeträge in den Ausbau der Kindergärten“, sagt Bürgermeister Mag. Matthias Stadler beim Spatenstich.

KINDERGARTEN-NEUBAU

Zu Jahresbeginn wurde die Baubewilligung erteilt und damit konnte unverzüglich mit dem Bau begonnen werden. In der ersten Bauetappe werden vier Kindergartengruppen errichtet. Aufgrund der Grundstücksressourcen besteht allerdings die Möglichkeit, den Kindergarten in der Zukunft auf maximal acht Gruppen auszubauen. Der vier-gruppige Kindergarten wird sich über zwei Geschosse erstrecken und eine Gesamtnutzfläche von 900 Quadratmetern aufweisen. Im Erdgeschoß befinden sich die Gruppenräume, die notwendigen Nebenräume und der Technikraum, im Obergeschoß der Bewegungsraum. In einer zweiten Ausbaustufe kann der Kindergarten auf eine Nutzfläche von 1.550 Quadratmeter erweitert werden. Selbstverständlich ist der Kindergarten barrierefrei geplant. Für die erste Ausbaustufe sind knapp 2,2

Millionen Euro veranschlagt. Mit der Fertigstellung wird im Spätherbst 2018 gerechnet. Dann wird die Zahl der Kindergartengruppen in St. Pölten von derzeit 80 auf 84 steigen. Die Immobilien St. Pölten GmbH & Co KG wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 29. Mai 2017 mit der Errichtung eines Neubaus eines NÖ. Landeskindergartens in der Karl Pfeffer-Gasse in St. Pölten-Süd beauftragt.

ÜBERWIEGEND ST. PÖLTNER FIRMIEN BETEILIGT

Am Neubau sind zahlreiche Firmen aus St. Pölten beteiligt unter anderem die Firmen Bachner Bau, Klenk & Meder (Elektroinstallationen), Hess & Schmid (Heizung), Firma Rendl (Fliesen) und Gregorites (Dachdecker). Aus der Region sind Unternehmen wie Tischlerei Wurzer aus Karlstetten, Maler Bodner aus Mank, die Schlosserei Bekehrti aus Furth bei Göttweig oder die Firma Fenster Vit GesmbH aus Asperhofen mit der Ausführung der Gewerke engagiert. Die Landeshauptstadt ist mit ihren Investitionen ein wesentlicher Faktor, damit der

Wirtschaftsmotor im Zentralraum Niederösterreichs gut läuft.

KINDERGARTENOFFENSIVE ERFOLGREICH

Seit 2001 hat die Stadt insgesamt 18,3 Millionen Euro in den Ausbau der Kindergärten investiert und in der aktuellen Kindergartenoffensive weitere 7,3 Millionen Euro flüssig gemacht. Neben dem Kindergartenneubau in der Karl-Pfeffer-Gasse stehen nämlich auch Bauprojekte für einen neuen Kindergarten am Eisberg und die Erweiterung des Kindergartens in der Dr. Rudolf Kirchschräger-Gasse auf der Agenda für 2018/2019.

ZAHLE DER KINDERGARTENPLÄTZE STEIGT

„Aktuell besuchen 1.600 Kindergartenkinder an 25 Standorten in 80 Gruppen die St. Pöltner NÖ. Landeskindergärten. Durch das Ausbauprogramm sollen in den nächsten Jahren 11 zusätzliche Kindergartengruppen in der ersten Ausbaustufe (+8 in der weiteren Ausbaustufe) entstehen“, sagt der Leiter der Abteilung Schulen und Kindergärten Lic.iur. Andreas Schmidt, MBA MPA.



Spatenstich in der Karl-Pfeffer-Gasse am 11. Jänner 2018: Der Planer der Haustechnik von der Firma „Das Leitwerk“ Martin Mai, der Leiter des Schulamtes Andreas Schmidt, Lic.iur.MBA, MPA, der Planer Baumeister Markus Steinwendtner, MSc, der Stellvertreter der Landeshauptfrau Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Baumeisterin Veronika Steiringer von der Firma Bachner Bau, die Kindergarteninspektorin des Landes NÖ Veronika Stamminger und der Statiker DI Wolfgang Engl.

EISENBAHNKREUZUNGEN WERDEN SICHERER

An den beiden Eisenbahnkreuzungen im Zuge der Ochsenburger Straße und der Wolfenberger Straße mit der parallel zur B 20 führenden ÖBB-Strecke Hainfeld-St. Pölten ereigneten sich in den letzten Jahren immer wieder Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang. Durch Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 13,8 Millionen Euro werden diese Gefahrenpunkte nun beseitigt.

Das Land Niederösterreich, die ÖBB Infrastruktur AG und die Stadt St. Pölten haben sich darauf geeinigt die beiden Eisenbahnkreuzungen zu schließen und durch die Errichtung einer Unterführung bei der Ochsenburger Straße und einer Überführung bei der Wolfenberger Straße zu ersetzen. Damit werden zwei sehr gefährliche Unfallhäufungspunkte in der Landeshauptstadt beseitigt. Durch die Niveaufreimachungen kommt es nämlich zu einer wesentlichen Verbesserung einerseits der Verkehrssicherheit andererseits auch für die Erschließung des Betriebs- und Wohngebietes im Süden von St. Pölten und der Leistungsfähigkeit der parallel führenden Mariazeller Straße B 20.

SICHERHEIT IST OBERSTES GEBOT

Die Landeshauptstadt wachse und entwickle sich sehr gut, und aufgrund der damit verbundenen stärkeren Verkehrsbelastung sei es „unsere Aufgabe, neuralgische Punkte zu entschärfen und für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen“, betonte Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leiter bei der Projektpräsentation.

Das St. Pöltner Stadtoberhaupt Mag. Matthias Stadler betont in diesem Zusammenhang, dass es eine Machbarkeitsstudie für die Erhöhung der Sicherheit auf insgesamt acht Eisenbahnkreuzungen in St. Pölten gibt und darüber hinaus mit dem Land und den ÖBB ein Planungsübereinkommen geschlossen wurde: „Einige kleinere Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, jetzt setzen wird die beiden größten Projekte aus der Machbarkeitsstudie für mehr Sicherheit um.“

Die ÖBB haben das Ziel die Eisenbahnkreuzungen generell sicherer zu machen. Mit der Umsetzung der beiden Baumaßnahmen in St. Pölten wird dazu ein ganz wesentlicher Beitrag geleistet.

KOSTEN GEDRITTELT

Die Gesamtkosten von rund 13,8 Millionen Euro werden zu je einem Drittel vom Land Niederösterreich, der ÖBB Infra AG und der Stadt St. Pölten übernommen. Der Niederösterreichische Landtag hat die entsprechenden Beschlüsse bereits gefasst. In den nächsten Wochen sollen die Beschlüsse für die rasche Umsetzung im St. Pöltner Gemeinderat und in den zuständigen Gremien der ÖBB gefasst werden.

STRAFFER ZEITPLAN

Die Bauarbeiten für die Überführung der Geleise mit einer Brücke nahe der Wolfenberger Straße sollen noch im Sommer 2018 beginnen. Die Fertigstellung ist bis zum Herbst 2019 geplant und im selben Jahr werden auch die Bauarbeiten für die Unterführung der Eisenbahnkreuzung im Bereich der Ochsenburger Straße in Angriff genommen. Diese ebenfalls sehr aufwendige Baumaßnahme soll 2022 fertiggestellt werden.

BRÜCKE AN DER EISENBAHNKREUZUNG WOLFENBERGERSTRASSE

Die neue Brücke wird als 2-feldrige Verbundbrücke (Stahlträger und Betonfahrbahnplatte) ausgeführt, deren Länge rund 68,50 m beträgt. Die Fundierung des Brückenobjektes erfolgt mittels Tieffundierung mittels Großbohrpfählen. Die Breite ist mit 11 m vorgesehen.

Die Brücke erreicht man über eine neue Verbindungsstraße, die am nördlichen Ende der Ernst-Maerker-Straße beginnt. Von hier aus steigt eine Trasse in nördlicher Richtung an und verläuft mit einem Rechtsbogen danach Richtung Osten und überquert die B20 und die Bahnlinie Hainfeld – St. Pölten. Danach fällt die Trasse wieder ab und mündet nach einem kurzen Linksbogen in die Zdarskystraße.

Gesamtlänge ca. 550 m. Um den Anforderungen des nicht motorisierten Verkehrs gerecht zu werden, wird über die gesamte Länge der Brücke und des neuen Straßenzuges ein 3 m breiter Geh- und Radweg errichtet.

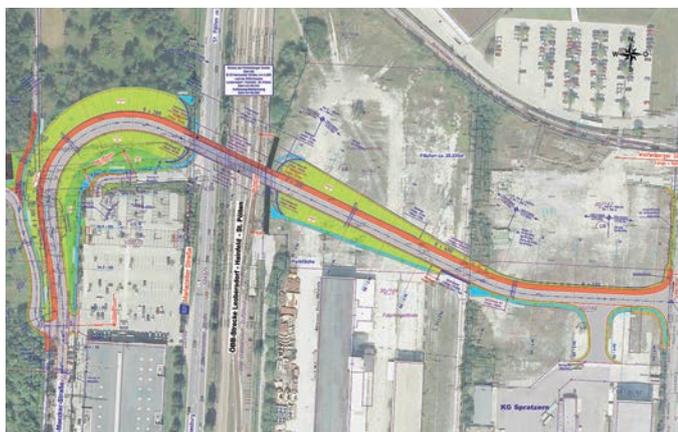
UNTERFÜHRUNG AN DER EISENBAHNKREUZUNG OCHSENBURGER STRASSE

Die Trasse für, die Unterführung beginnt westlich der B 20 gegenüber der bestehenden Anbindung an die Ochsenburger Straße. Unmittelbar anschließend an den Kreuzungsbereich wird eine 180° Kurve ausgeführt, sodass die Trasse in östliche Richtung geführt wird. Danach erfolgt die Unterführung der B20 und der Bahnlinie Hainfeld – St. Pölten und erfolgt weiter Richtung Osten. Nach einem Linksbogen folgt die Wiedereinbindung in die Ochsenburgerstraße. Die Gesamtlänge beträgt ca. 670 m.

Südlich wird eine neue Aufschließungsstraße, als Ersatz für den Entfall der Eisenbahnkreuzung Ganzendorf, errichtet, die auf Höhe der Baufirma Gruber in die neue Trasse einmündet. Länge ca. 435 m.

Die Unterführungsanlage setzt sich aus zwei Brückenobjekten mit zugehörigen Stützkonstruktionen zusammen. Die beiden Brücken werden als Rahmentragwerk konzipiert. Die lichte Weite beider Brücken beträgt 10,75 m.

Um den Anforderungen des nicht motorisierten Verkehrs gerecht zu werden, wird über die gesamte Länge des neuen Straßenzuges ein 2,5 m breiter Geh- und Radweg errichtet. Der Geh- und Radweg ist grundsätzlich durch einen 1,0m breiten Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt. Zusätzlich sind weitere Gehwegverbindungen inklusive Stiegenanlagen für die Erschließung der Bushaltestellen entlang der B 20 vorgesehen.



Die Eisenbahnkreuzung in der Wolfenbergerstraße wird durch eine Überführung ersetzt.



Eine Unterführung wird die Eisenbahnkreuzung an der Ochsenburger Straße ab 2022 ersetzen.



Das modernste und sechstgrößte Spital Österreichs: Das Universitätsklinikum St. Pölten.

UNIVERSITÄTSKLINIKUM: HAUS C ERÖFFNET

Mit der Errichtung von Haus C am Universitätsklinikum St. Pölten ist eine der modernsten Kliniken Europas entstanden. Vor dem Start des Vollbetriebes im März 2018 wurde das Haus C am 19. Jänner 2018 im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet.

„In St. Pölten ist ein Vorzeigeklinikum entstanden, das den Patientinnen und Patienten künftig eine medizinische Versorgung am modernsten Stand der Technik ermöglicht. Das Land Niederösterreich hat dieses Projekt kräftig unterstützt: rund 227 Millionen Euro wurden direkt ins Haus C investiert, mehr als 510 Millionen Euro in den Gesamtausbau des Standortes“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„Die Dimensionen von Haus C sind beachtlich. Für das Universitätsklinikum St. Pölten bedeutet die heutige Eröffnung eine Investition in die Zukunft des Gesundheitswesens. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden maßgeblich von den neuen Gegebenheiten profitieren und so die ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten noch besser und zeitgemäßer betreuen und versorgen können“, zeigt sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf beeindruckt. „Das Haus C und Haus G wurden gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses geplant. Größtes Augenmerk wurde dabei auf die Patientenströme und die funktionelle Ausrichtung der interdisziplinären Bettenstationen, Ambulanzen und OP-Bereiche gerichtet“, so die Klinikleitung des Universitätsklinikums St. Pölten.



Mit der Errichtung von Haus C am Universitätsklinikum St. Pölten wurde das größte Krankenhausprojekt Niederösterreichs in Angriff genommen und am 19. Jänner 2018 im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet.

BAUPROJEKT DER SUPERLATIVE

Auf sieben Ebenen mit knapp 60.000 m² sind unter anderem zwei Tiefgeschoße, welche rund 250 Parkplätze bieten, entstanden. In den Untergeschossen befinden sich außerdem noch die Mitarbeitergarde-robe und ein großzügiger Fahrradabstellplatz.

Das Erdgeschoß bildet eine kompakte Funktionseinheit, bestehend aus Notfall- und Unfallzentrum, einem zentralen Ambulanzbereich und den Klinischen Instituten für Medizinische Radiologie und Physikalische Medizin. In der darüber liegenden Ebene sind die beiden hausinternen Klinischen Institute für Laboratoriumsmedizin

sowie Hygiene und Mikrobiologie situiert. Ebene 2 beinhaltet den Zentral-OP Gruppe C mit angeschlossenem Aufwachbereich sowie drei Intensivstationen mit je 12 Betten. In den drei darüber liegenden Ebenen befinden sich annähernd idente Betten-trakte für die Klinischen Abteilungen für Unfallchirurgie, Allgemein-Chirurgie, Herzchirurgie und Neurochirurgie. Ebene 6 dient als Technikzentrale für die darunter liegenden Geschoße.

Als oberste Ebene stellt der Hubschrauber-Landeplatz mit direkter Anbindung an das Notfall und Unfallzentrum eine schnellstmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten sicher.

Eckdaten Haus C:

- 1.694 Räume auf sieben Ebenen
- Bruttofläche rund 22.500 m²
- zwei Tiefgeschoße mit rund 250 Parkplätzen für Patienten und Besucher
- Unfall- und Notfallzentrum
- Klinische Institute für Medizinische Radiologie, Physikalische Medizin, Laboratoriumsmedizin sowie Hygiene und Mikrobiologie
- Ambulanzzentrum
- Zentral OP Gruppe C
- Intensivstationen
- Bettenstationen für die Klinischen Abteilungen für Unfallchirurgie, Allgemein-Chirurgie, Herzchirurgie und Neurochirurgie
- Technikzentrale
- Hubschrauber-Landeplatz mit direkter Anbindung an das Notfall- und Unfallzentrum

Die neue Tiefgarage von Haus C wurde bereits im Dezember offiziell in Betrieb genommen. Sie gilt als die modernste Tiefgarage der Landeshauptstadt und bietet 250 Parkplätze sowie künftig 10 E-Tankstellen auf zwei Ebenen. Sämtliche Bereiche sind videoüberwacht und die Anzahl der Parkmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Müttern mit Kinderwägen liegt mit rund 30 Parkplätzen deutlich über der gesetzlichen Mindestanforderung. Mit den neuen Parkmöglichkeiten und dem Parkhaus am Mühlweg stehen PatientInnen sowie BesucherInnen insgesamt 1.000 Parkplätze täglich von 0 – 24 Uhr zur Verfügung.



FEUERWEHRJUGEND: 15.000 STUNDEN IN AUSBILDUNG INVESTIERT

Die Motivation von Jugendlichen, sich bei einer Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren, bildet die Basis für die Zukunft der Feuerwehren. Obwohl im abgelaufenen Jahr 27 Jugendliche in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen wurden, konnte durch 37 Neueintritte der Gesamtstand bei 141 Jugendlichen gehalten werden.

Die 98 Burschen und 43 Mädchen werden derzeit in neun St. Pöltner Feuerwehren ausgebildet und sind mit viel Eifer für ihre Feuerwehr dabei. Im Rahmen der Ausbildung wird auch immer wieder das erworbene Wissen getestet und mit Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und Fertigungsabzeichen ausgezeichnet. Auch die Teilnahme an den Feuerwehrjugendlagern fördert die Gemeinschaft und bringt oft unvergessliche Erlebnisse, die über Jahre in Erinnerung bleiben.

Im Tätigkeitsbericht des Jahres 2017 ist zu lesen, dass von den 141 Jungfeuerwehrmitgliedern insgesamt 15.298 Stunden im Rahmen der Ausbildung investiert wurden. 2018 sind für die Jugendarbeit wieder 10.000 Euro von Seiten der Stadt zur Unterstützung vorgesehen, die im Verhältnis der Jugendmitglieder auf die einzelnen Feuerwehren im Stadtgebiet aufgeteilt werden.



141 Jugendliche werden bei den St. Pöltner Feuerwehren ausgebildet.

Nachstehende Feuerwehren bilden derzeit Jugendliche aus:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| FF St. Pölten-Spratzern | FF St. Pölten-Wagram |
| FF St. Pölten-Stadt | FF St. Pölten-Pottenbrunn |
| FF St. Pölten-Stattersdorf | FF St. Pölten-Ratzersdorf |
| FF St. Pölten-Unterradlberg | FF St. Pölten-St. Georgen |
| FF St. Pölten-Viehofen | |

REGENRÜCKHALTEBECKEN IN PLANUNG

Im Stadtteil Pottenbrunn wird unmittelbar östlich der Aufbahnhalle ein Regenrückhaltebecken errichtet.

Bisher kam es im Bereich des Friedhofes in den vergangenen Jahren bei Starkregenereignissen regelmäßig zu Überflutungen, wobei das Niederschlagswasser von den landwirtschaftlichen Liegenschaften in das Siedlungsgebiet gelangte. Die bestehenden Straßenentwässerungskanäle längs der B1 konnten dabei die anfallenden Niederschlagswasser nicht aufnehmen und es kam somit zu vollflächigen Überflutungen

der Landstraße sowie einiger privater Liegenschaften. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Auftrag für die Ausarbeitung der wasserrechtlichen Einreichunterlage an das Ingenieurbüro DonauConsult vergeben, welches bereits 2016 mit der Erstellung einer Studie zur Situierung und Dimensionierung dieses Regenrückhaltebeckens beauftragt war.

Das Rückhaltebeckens bestehend aus einem 200 Laufmeter langen Retentionsdamm mit einer Dammkrone von 3 Metern Breite soll als Erdbecken mit einem gedrosselten Grundablass in den Kanal ausgeführt werden. Das Retentionsvolumen wird ca. 4.600 m³ betragen. Dieses Becken wird einen überwiegenden Teil des landwirtschaftlichen Einzugsgebietes abdecken und die Situation längs der B1 verbessern.



Das Regenrückhaltebecken östlich der Aufbahnhalle Pottenbrunn soll künftig Überflutungen nach Starkregenereignissen verhindern.

ST. PÖLTEN TOURISMUS STELLT SICH VOR

Das Team vom St. Pölten Tourismus unter der Leitung von Eva Prischl und den Mitarbeiterinnen Sylvia Brandtner, Ingrid Krippel, Daniela Schindele und Elvira Sulzer, berät gerne bei allen Fragen rund um Aktivitäten in St. Pölten. Ergänzt wird das Angebot vom Incoming Reisebüro und Convention Bureau unter der Leitung von Gabriele Backknecht.

Die Tourismus Info am Rathausplatz 1 ist die zentrale Anlaufstelle, wenn es um einen Aufenthalt oder Urlaub in St. Pölten geht. Jedoch gibt es auch für alle St. Pöltnerinnen und St. Pöltner und alle die in der Nähe wohnen, viele Informationen rund um Freizeit, Sport, Kultur, Natur und alles was es sonst noch in St. Pölten zu erleben gibt.

Egal ob die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten St. Pöltens besichtigt werden sollen oder man einfach nur die Natur genießen will, für die verschiedensten Interessen liegen Informationsbroschüren in der Tourismusinformation bereit. Ein Folder für Lauf- und Walkingfreunde, eine Radbroschüre, diverse Heurigenkalender, ein Gastronomieführer, Infos für Nachtschwärmer oder Naturliebhaber, Ausstellungsinfos, etc. können kostenlos mitgenommen werden. Auch von den Ausflugszielen in der Umgebung liegt umfangreiches Prospektmaterial auf. Die Organisation und Abhaltung der begleiteten Stadtpaziergänge für Gruppen und die Durchführung von diversen Natur- und Kultur-Themenspaziergängen für Einzelpersonen ist ebenso ein Betätigungsfeld der Tourismusdamen wie die Erstellung und Wartung der Tourismushomepage, die statistische Datenerhebung der Nächtigungsbetriebe und auch die Bewerbung der Stadt auf Messen im In- und Ausland. Das sehr beliebte St. Pöltner Kellergassenfest in der Mamauer Kellergasse – heuer am 10. November – wird vom Tourismusbüro St. Pölten organisiert und durchgeführt.

Die kompetenten Mitarbeiterinnen stehen gerne für weitere Informationen zur Verfügung, telefonische Auskünfte unter 02742 353 354. Die Tourismusinformation ist von



Die Damen vom St. Pölten Tourismus: Elvira Sulzer, Eva Prischl, Sylvia Brandtner, Ingrid Krippel und Daniela Schindele sowie die Leiterin des Incoming Reisebüros und Convention Bureau, Gabriele Backknecht, beraten Sie gerne bei Fragen zu Aktivitäten in St. Pölten.

April bis Oktober 2018 auch an Sonn- und Feiertagen besetzt.

SOUVENIRS IM ST. PÖLTEN DESIGN

Neben den Informationsbroschüren gibt es in der Tourismusinformation auch Souvenirs zu kaufen. So gibt es beispielsweise eine St. Pölten Kaffeetasche, einen Bierkrug oder einen Kunstschirm aus St. Pölten. Aber auch Bücher über die Stadtgeschichte und berühmte Persönlichkeiten in St. Pölten, sowie Ansichtskarten, Kühlschrankschrankmagneten, Schneekugeln, Teddybären, T-Shirts und vieles mehr. Dies sind auch nette Mitbringsel für Familienmitglieder und Freunde, die außerhalb St. Pöltens wohnen.

HAUPTSTADTWEIN 2018

Die Tourismus Info ist auch die offizielle Verkaufsstelle des Hauptstadtweins. Der

heurige Hauptstadtwein „Maestro“ ist ab sofort um 7,50 Euro ohne Karton bzw. um 8,70 Euro mit Karton zu erwerben. Der Hauptstadtwein „Maestro“ von den Winzer Krems, Sandgrube 13, ist ein saftiger Grüner Veltliner, der sich seinen Namen mehr als verdient hat. Das Wort „maestro“ wird in der Musik oft als inoffizielle und ehrerbietende Bezeichnung bzw. Anrede für einen Dirigenten, Komponisten, Konzertmeister oder Musiker verwendet. Der Name soll die Verbindung zum 180-Jahr-Jubiläum der Musik- und Kunstschule St. Pölten symbolisieren.

INCOMING REISEBÜRO UND CONVENTION BUREAU

St. Pölten Tourismus wird seit nunmehr vier Jahren von einem Incoming Reisebüro und Convention Bureau verstärkt. Für eine touristisch attraktive Stadt werden erwerb- bare Packages unter Einbindung der Region immer wichtiger. Auch Seminare und Tagungsanfragen werden bearbeitet. Buchbare Tourismuspakete findet man unter www.stpoeltentourismus.at



In der Tourismus Info gibt es, neben dem Hauptstadtwein, viele nette Mitbringsel für Familienmitglieder und Freunde zu erwerben.

Tourismusinformation St. Pölten

Rathausplatz 1, 3100 St. Pölten
Telefon: +43 2742 353 354
E-Mail: tourismus@st-poelten.gv.at
www.stpoeltentourismus.at

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:
Montag - Freitag 8 – 17 Uhr
Samstag 9 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertag 10 – 17 Uhr
November bis März:
Montag - Freitag 8 – 17 Uhr



Rund 30 Tanzpaare der Tanzschule Schwebach eröffneten den Ball mit der traditionellen Polonaise.



Das Europaballett St. Pölten begeisterte mit der Eröffnungschoreographie zum Hauptstadtbball 2018 die mehr als 5.000 Besucherinnen und Besucher.

EIN GELUNGENES BALLSPEKTAKEL

Der Hauptstadtbball 2018 ist Geschichte und war einmal mehr ein voller Erfolg. Auf den 600 Quadratmetern Tanzboden wurde fleißig getanzt, während alle Ballgäste, die gerne schlemmen, im Fine Dining Restaurant ganz auf ihre Kosten kamen. Bereits jetzt darf man sich auf den Hauptstadtbball 2019 freuen.

„Es freut uns sehr, dass der Hauptstadtbball einmal mehr ein so großer Erfolg war. Ich bedanke im Namen des gesamten Veranstaltungsteams für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die den Abend zu dem Ballspektakel gemacht haben, das uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Derzeit läuft bei uns schon die Planung für den Hauptstadtbball 2019“, ist Ballorganisator Michael Bachel guter Stimmung.

MUSIK, TANZ UND GENUSS

Traditionell erfolgte die Eröffnung des Balles mit einer Darbietung des Europaballetts St. Pölten und einer Polonaise von rund 30 Paaren der Tanzschule Schwebach. Egal ob bei der Wolfgang Lindner Band, bei der St. Pöltner Band „Schickaria“, im Sparkassen-Jazzkeller mit Reini Dorsch und den „the ridin' dudes“ mit Stargast Peter Rapp, in der NÖN-Disco mit DJ Nils oder im Warehouse – allorts wurde bis in die frühen Morgenstunden ge-



Der operative Geschäftsführer der NÖ Kulturlandeshauptstadt GmbH, Mag. Michael Duscher, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Direktor der Winzer Krems Franz Ehrenleitner, MAS, und Leiter der Kunst- und Musikschule St. Pölten, Mag. Alfred Kellner, PhD präsentieren den Hauptstadtbball 2018 „Maestro“.

tanzt, geschunkelt, geshaked und mitgesungen. Die Mitternachtseinlage, die heuer ganz nach dem Motto „musik.kunst.tanz“ von der Musik- & Kunstschule und dem Euro-

paballett St. Pölten performt wurde, war eines der vielen Highlights des Abends. Über Preise im Wert von insgesamt 10.000 Euro durften sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Glücksbazars freuen. Die zwei Hauptpreise der Verlosung waren eine Reise nach Rom von Raiffeisen Reisen und eine Rattan Sitzgruppe im Wert von knapp 1.800 Euro vom Möbelhaus Leiner. Die „5-Hauben-Kulinarik“ versorgte die Ballgäste wie schon im letzten Jahr mit den besten Schmankerln aus der Region, zu denen der Hauptstadtbball „Maestro“, ein wahrer Hochgenuss vom Weingut Winzer Krems Sandgrube 13, getrunken wurde.

GEMÜTLICHER AUSKLANG

Beim Ausgang wartete nach der langen Ballnacht auf die Besucherinnen und Besucher, wie jedes Jahr gesponsert von der NÖN, eine kleine Stärkung für den Heimweg, der ganz bequem mit dem organisierten Taxiservice der Firma Rittner bestritten werden konnte.

ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL

Die Wahl zum Niederösterreichischen Landtag am 28. Jänner 2018 brachte in der Landeshauptstadt St. Pölten folgendes endgültiges Ergebnis (in Klammer das Ergebnis der letzten Landtagswahl):

Volkspartei Niederösterreich (ÖVP): 9.464 Stimmen, das sind 38,33% (10.041, 38,09%)
Liste Franz Schnabl-SPÖ (SPÖ): 8.921 Stimmen, das sind 36,13% (8.311, 31,53%)
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ): 3.415 Stimmen, das sind 13,83% (2.344, 8,89%)
Die Grünen (Grüne): 1.610 Stimmen, das sind 6,52% (2.451, 9,3%)
NEOS-Das neue Niederösterreich (NEOS): 1.281 Stimmen, das sind 5,19%
Gültige Stimmen: 24.691
Ungültige Stimmen: 382
Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen: 25.073, das entspricht einer **Wahlbeteiligung von 61,59%** (66,44%) in der nieder-

österreichischen Landeshauptstadt St. Pölten. In St. Pölten waren insgesamt 40.710 Personen wahlberechtigt. In dem genannten Ergebnis sind die eingelangten Wahlkarten berücksichtigt. „In den 73 Wahllokalen in der Landeshauptstadt waren insgesamt 146 Wahlleiter bzw. Stellvertreter und 438 Beisitzer im Einsatz. Sie alle haben für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl gesorgt und damit einen wichtigen Beitrag für die Demokratie geleistet. Ich bedanke mich bei allen Personen, die mitgeholfen haben, diese Landtagswahl gesetzeskonform durchzuführen“, sagt Bürgermeister Mag. Matthias Stadler am Abend des Wahlsonntages.



Das Ergebnis der niederösterreichischen Landtagswahl 2018. FOTO: www.fotoprofis.at

SCHIRAK *automobile* aktuell . . .



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



Innovation that excites



DER NEUE NISSAN QASHQAI

AB € 18.990,- | INKL. € 1.000,-
EINTAUSCHBONUS¹

DER NEUE NISSAN X-TRAIL

AB € 22.790,- | INKL. € 1.200,-
EINTAUSCHBONUS¹

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 4,9 bis 3,8; CO₂-Emissionen: gesamt von 129,0 bis 99,0 g/km.

Abb. zeigen Symbolfotos. ¹€ 1.000,- Eintauschbonus für den NISSAN QASHQAI und € 1.200,- Eintauschbonus für den NISSAN X-TRAIL bereits berücksichtigt (bei Eintausch eines Fahrzeugs, das mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war). Aktion gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2018.

SCHIRAK
automobile

Porschestrasse 19, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 2742 77 531, www.schirak.at

EUROPABALLET ST. PÖLTEN TANZT IN SALZBURG

Die bestehende Kooperation zwischen dem Europaballett St. Pölten unter Michael Fichtenbaum und dem Ballettensemble Salzburg, geleitet von Prof. Peter Breuer, findet 2018 mit „Cinderella“ ihre Fortsetzung.

Zehn Tänzerinnen und Tänzer des Europaballetts St. Pölten werden von 2. bis 18. März gemeinsam mit dem Ballettensemble Salzburg das Kultmärchen „Cinderella“ im Salzburger Landestheater tanzen. Peter Breuer bringt zusammen mit seinem Bühnen- und Kostümbildner Bruno Schwengl im Haus für Mozart ein weiteres großes Handlungsballett auf die Bühne. Die ZuschauerInnen erleben die zeitgenössische Interpretation eines Märchens, mit dem viele groß geworden sind. Die musikalische Leitung des Abends übernimmt Leslie Sukanandarajah, der sich damit erstmals dem Salzburger Publikum vorstellt.



Michael Fichtenbaum und Peter Breuer setzen die bewährte Kooperation mit der Produktion „Cinderella“ am Salzburger Landestheater fort. FOTO: Ing. W. Mayer

ÜBER DAS STÜCK UND DEN KOMPONISTEN

Ein Kleid, ein Schuh, ein Glockenschlag – Cinderella tanzt durch die romantische Geschichte nach Motiven von Charles Perault. In Sergej Prokofjews abendfüllendem Ballett, das 1945 am Bolschoi-Theater Moskau uraufgeführt wurde, vereinen sich Tanz, Magie und Märchen mit der modernen Weltanschauung des Komponisten. Prokofjew wünschte, dass Cinderella nicht

nur eine Märchenfigur, sondern „ein wirklicher Mensch sei, der wie wir alle denkt, sich bewegt, leidet und sich freut.“ In diesem Sinne wird in dem Ballett des russischen Komponisten der Handlungsschwerpunkt auf den Dialog zwischen Gut

und Böse gelegt, und das mit erstaunlichem Ausgang.

Prokofjews (1891–1953) beliebteste Ballettkompositionen klingen humorvoll-skurril, sind rhythmisch-pointiert und arbeiten mit Motiven, die die Gemütszustände der Protagonisten widerspiegeln. Die Bildsprache seiner Komposition kokettiert mit dem Märchensujet. Im zweiten Akt zitiert Prokofjew außerdem Motive des bekannten Marsches aus seiner Oper „Die Liebe zu den drei Orangen“ – ein Augenzwinkern des Komponisten.

Termine und Karten 2018:

Fr. 2. März, 19 Uhr
So. 4. März, 15 Uhr
Di. 6. März, 19 Uhr
Do. 8. März, 19 Uhr
Sa. 10. März, 17 Uhr
So. 11. März, 15 Uhr
Fr. 16. März, 19 Uhr
So. 18. März, 15 Uhr

www.salzburger-landestheater.at/de/produktionen/cinderella.html

„ST. PÖLTEN KONKRET“ FÄHRT RITTNER TAXI

Seit kurzem ist ein Auto von Rittner Taxi im Stadtgebiet im „St. Pölten Konkret Design“ unterwegs.

Das neue Taxi im „St. Pölten Konkret“ Design zeigt den Fahrgästen wo sie ihre aktuellen Informationen aus St. Pölten schnell und einfach finden. Die linke Seite des Fahrzeuges weist auf den Online-Veranstaltungskalender hin, die rechte auf die Möglichkeit, den Newsletter zu abonnieren. Mit dem Online-Eventkalender auf www.stp-konkret.at/events hat man mit dem Smartphone zu allen Veranstaltungen

in der Stadt jederzeit sämtliche Informationen griffbereit in der Tasche. Mit der Anmeldung zum Newsletter unter www.stp-konkret.at/newsletter wird man einmal wöchentlich über die wichtigsten Neuigkeiten aus der Stadt informiert.

...DAS TAXI KUMMT!

Rittner Taxi ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr unter der Kurzzrufnummer 208

erreichbar. Insgesamt verfügt das Taxiunternehmen über 32 Fahrzeuge und 70 MitarbeiterInnen. Die Taxis sind in der Tiefgarage am Neugebäudeplatz stationiert, also direkt am „Einsatzort“ St. Pölten. Pünktlichkeit und Verlässlichkeit sowie der sichere und rasche Transport von A nach B sind die wichtigsten Leitsätze des Traditionsunternehmens.



Rittner Taxi im St. Pölten Konkret-Design „Eventkalender“. St. Pölten Konkret-Chefredakteur Martin Koutny und Joe Rittner.



Bereits seit 2014 ist ein Toyota Prius + Hybrid des Autohauses Frech in der Taxi Rittner 208 Flotte im Einsatz. Vor kurzem übergab Toyota Frech Geschäftsführer Dietmar Lembacher im Beisein von Verkaufsprofi Thomas Stöckl und Rittner-Fahrer Josef Ruthner die Autoschlüssel für ein weiteres Hybrid-Taxi. FOTO: SCHAUREIN!



Tagen & Feiern in St. Pölten

Sie sind auf der Suche nach einer perfekten Location für Ihre Gäste & Tagungsteilnehmer? An dieser Stelle erfahren Sie mehr über unsere **St. Pölten Tourismus Partner**.

REFUGIUM HOCHSTRASS

Das Seminarhotel Refugium Hochstrass in Stössing empfiehlt sich mit 40 Zimmern, Küche mit regionalem Fokus und sechs Räumen mit Panoramablick für Seminare, Klausuren und Retreats. Saisonale Veranstaltungen stehen regelmäßig auf dem Programm.

Veranstaltungsräume von 24–78 m² für maximal 40 Personen, **Restaurant, Hotelbetrieb** mit 24 Einzelzimmer, 14 Doppelzimmer und 2 Suiten; **Extras:** Ruheläge im Wiesenwienerwald, eigene Kapelle, Biotop, Außensauna, Grillplatz und Holzbackofen.

Anfragen an: St. Pölten Tourismus, Gabriele Backknecht, T: +43 2742 333 5306, gabriele.backknecht@st-poelten.gv.at

Mehr Angebote & Packages finden Sie auf www.stpoeltentourismus.at/convention



15. & 16. Februar 2018

9-17 Uhr

Bleib Aktiv!

www.bleibaktiv.at

SENIOREN MESSE

VAZ St. Pölten

Eine Veranstaltung von



FARBEN-CHRISTOPH ERÖFFNET BASTELBOX

Das St. Pöltner Traditionsunternehmen eröffnete direkt neben seinem Fachgeschäft für Farben und Lacke in der Mariazeller Straße 6 b einen neuen Shop: Die Bastelbox. Ein Eldorado für alle Kreativen! Die vielfältige Palette von über 10.000 verschiedenen Artikeln reicht von Künstlerfarben über Bastelmaterial bis hin zu Schmuckzubehör. Hier erhält man noch von der Chefin persönlich fachkundige Beratung und viele nützliche Tipps, damit die Ideen bestmöglich umgesetzt werden können.

Ab sofort ist die Bastelbox von Montag bis Freitag 8.30-18 Uhr und Samstag 8.30-12 Uhr geöffnet. www.diebastelbox.at



Bei der Eröffnung der Bastelbox von Farben-Christoph in der Mariazeller Straße 6 b: Bürgermeister Mag. Matthias Stadler mit der Inhabersfamilie Maria, Roland und Romana Drexler.

AUSSTELLUNG „AUS DEM STAMM“

Am 26. Jänner um 19 Uhr wurde die Ausstellung „Aus dem Stamm“ in der „DieVermehrwerter“ Projektgalerie für Handwerk und Kunst im NV Center eröffnet. Die Ausstellung „Aus dem Stamm“ von Lois Hofer und Kurt Bachner zeigt eindrucksvolle Handwerkskunst aus Holz sowie faszinierende Malerei. Lois Hofer ist verantwortlich für die Kunstwerke aus Holz und Kurt Bachner ist der Mann, der hinter den malerischen Meisterleistungen der Ausstellung steckt. Die Ausstellung ist bis 3. März 2018 jeweils Dienstag und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 13 Uhr zu besichtigen. Die Galerie „DieVermehrwerter“ kann über die Domgasse 4, die Herren-gasse 5 und die Wienerstraße 11 erreicht werden.



Die Ausstellung „Aus dem Stamm“ kann noch bis 3. März im NV Center besichtigt werden. FOTO: „DieVermehrwerter“



Die Gäste bei der Kristall-Restaurant-eröffnung: GR Ali Firat, SWV NÖ Präsident Thomas Schaden, Werner Blum, Bürgermeister von Traismauer Herbert Pfeffer, STR Ewald Buschenreiter, Kathrin Schinderle, Bürgermeister Matthias Stadler, Selver, Ugur und Mehmet Kalkan, NR Robert Laimer.

KRISTALL HAT SICH ZU CAFÉ-RESTAURANT VERGRÖßERT

Am 15. Jänner präsentierte Ugur Kalkan als Eigentümer und Geschäftsführer von „Kristall Kebap & Pizza“ zahlreichen geladenen Gästen sein neu gestaltetes, vergrößertes Lokal am Bahnhofplatz. Bereits seit 2005 gibt es das Kristall,

welches nun mit der Erweiterung um 150 Quadratmeter und 80 Sitzplätze zu einem Café-Restaurant gewachsen ist.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 22 Uhr.

DER KUCKUCK RUFT INS KUCKUCKSNEST

Nach den aufwendigen Umbauarbeiten, öffnete das Kuckucksnest am Mühlweg vor kurzem wieder seine Türen. Gerhard Bauer und Andreas Fill bringen das Wirtshaus mit schickem Interieur und österreichischer Traditionsküche nun zurück zu seinem Ursprung, aber in einer modernen Variante. Die klassische hölzerne Lamperie und der Holzfußboden bestechen in Kombination mit modernen Highlights - hier fällt vor allem die Graffiti-Decke auf. In der

Speisekarte finden sich ausschließlich ur-österreichische Gerichte, selbstgemachte Mehlspeisen und täglich auch ein Mittagsmenü. Sämtliche Weine kommen aus Österreich, aber auch die alkoholfreien Getränke sind aus heimischer Produktion. Gegliedert wird das neue „Kuckucksnest“ in ein Restaurant mit Kleinkunst-Bühne, einen Bar-Bereich, eine Lounge und einen Gastgarten.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag von 10.30 - 24 Uhr

Freitag und Samstag von 10.30 - 2 Uhr

Ruhetag: Sonntag (vorläufig) und Montag



Das Kuckucksnest verwöhnt mit seinem stilvollen Ambiente und der österreichischen Traditionsküche.



Die Vorarbeiten für die Befestigung des Geländes im NOE Central St. Pölten laufen auf Hochtouren. Auf dieser Fläche hätten 185 Einfamilienhäuser Platz.

INTERNATIONALE MESSE FÜR BAUMASCHINEN KOMMT

250 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren auf der MAWEV-Show von 14. bis 17. März 2018 in St. Pölten ihre Gerätschaften für sämtliche Branchen der Bauwirtschaft. Die Baumaschinen-Fachmesse ist aber nicht nur für die Baugiganten interessant, sondern auch für das breite Publikum: Man kann hier Technik bestaunen, einige Geräte selber ausprobieren, sich über Berufsbilder informieren oder sogar einen Job finden!

Wenn auf einer Großbaustelle geschaufelt, gebaggert und gewalzt wird, heißt das nicht unbedingt, dass eine neue Wohnsiedlung entsteht. Und selbst wenn es sich um die derzeit größte Baustelle Österreichs handelt mit Platz für 185 Einfamilienhäusern mit einem Grund von je 700 m², bedeutet das noch lange nicht, dass hier schon bald Immobilien ausgeschrieben werden. Zumindest nicht, wenn es sich um das MAWEV-Grundstück der ÖBB in St. Pölten-Wörth handelt. Denn hier findet von 14. bis 17. März die 10. MAWEV Show statt. Dass die Jubiläumsveranstaltung der Baugiganten hält, was sie verspricht, ist schon abzusehen.

DIE VORLAUFZEIT

„Was hier entsteht, ist kaum zu begreifen, wenn man es nicht vor Ort sieht“, erklärt der Leiter der Messe Graz, Hermann Zotter. Die Messe Graz ist schon das vierte Mal in Folge Veranstalter der Show, die vom MAWEV Verband Österreichischer Baumaschinenhändler ins Leben gerufen wurde. „Von der Messe Graz sind bereits seit drei Jahren ein Projektleiter, zwei Assistenten und ein Techniker im Einsatz, um diese Ausstellung auf die Beine zu stellen“, erklärt er weiter.

WARUM ST. PÖLTEN

„St. Pölten hat sich als Veranstaltungsort aufgrund der hervorragenden Infrastruktur, der zentralen Lage, der vorhandenen Flächen und der professionellen Abwicklung international einen guten Namen ge-

macht. Das hat dazu geführt, dass sich die Messe Graz für den Standort St. Pölten entschieden hat, als es um die Geländesuche für die MAWEV Show ging. 250 Aussteller und an die 30.000 Fachbesucher rücken St. Pölten einmal mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Die Messe passt aber auch von der Thematik sehr gut hierher: St. Pölten nimmt eine überaus dynamische Entwicklung und deshalb prägen Baukräne und Baumaschinen das Stadtbild“, sagt Bürgermeister Mag. Matthias Stadler.

Natürlich liegen österreichweit nicht viele Grundstücke dieser Dimension brach. Das Veranstaltungsgelände umfasst gesamt immerhin 200.000 m² und wird mehr als 1.000 Baumaschinen und Baufahrzeuge beherbergen. Nach Ennshafen und Kottlingbrunn hat die MAWEV Show 2018 ihr Zuhause in St. Pölten-Wörth gefunden. Beste Infrastruktur und Anbindung an die Autobahn sind bei einem Projekt dieser Größenordnung natürlich von höchster Priorität. Beides ist hier gegeben. Hermann Zotter lobt auch die gute Kooperation mit den Vertretern der Stadt St. Pölten und dem Land Niederösterreich. „Man hat sofort gemerkt, dass hier Profis in der Veranstaltungsbranche am Werk sind. Wir sind zu jeder Zeit bestens betreut worden“, erklärt der Messeleiter.

DEMONSTRATION STATT BLOSSE AUSSTELLUNG

Natürlich ist die MAWEV Show in erster Linie eine Messe. Doch Baumaschinen werden geschaffen, um zu arbeiten. Und das

können und sollen sie auf der MAWEV Show auch tun. Viele unterschiedliche Hersteller stellen den interessierten Besuchern LKWs, Baumaschinen und diverse Gerätschaften direkt zum Testen zur Verfügung. So kann das Fachpublikum die unterschiedlichsten Modelle bei der Arbeit sehen und auf ihre Zwecke prüfen.

BRANCHENTREFF

Die mehr als 250 Aussteller aus dem In- und Ausland decken sämtliche Branchen der Bauwirtschaft ab: Neben Baumaschinen, Baufahrzeugen, Bau- und Transportgeräten für den Hoch-, Tief- und Straßenbau sind auch Vertreter von Maschinen-, Geräte- und Fahrzeugzubehör vor Ort. Es finden sich die wichtigsten bautechnischen Einrichtungen ebenso wie Schalungen, Gerüstung, Kräne, Geländestapler, Sieb- und Brechanlagen, Bauschuttrecycling und Entsorgungs- bzw. Deponietechnik.

Auch in der zehnten Auflage spielen die Kommunen natürlich eine wichtige Rolle, weshalb auch ein Schwerpunkt auf die Straßen- und Freiflächenplanung mit Augenmerk auf Vermessung, Gestaltung, Ausrüstung, Erhaltung, Pflege und Winterdienst gelegt wird. Straßenverkehrssicherheit ist ebenso Thema wie Kommunaltechnik und -fahrzeuge. Vertreter von verwandten und wichtigen Branchen wie Planung, Vermessung, Consulting oder Finanzierung stehen den Besuchern natürlich während der vier Messetage mit Rat und Tat zur Seite.

DIE NEUE FIAT 500 MIRROR FAMILIE. SO WIRELESS



DIE ZUKUNFT IM GRIFF: DIE 500 MIRROR FAMILIE UND IHRE CONNECTIVITY.

In den stylischen Mirror Sondermodellen der Fiat 500 Familie holen Sie die Apps Ihres Smartphones direkt auf den Touchscreen. Exklusiv für den Family-Van Fiat 500L, den City-Flitzer Fiat 500 und den SUV Fiat 500X.

DIE NEUE 500 MIRROR FAMILIE AB € 12.290,- BEI FINANZIERUNG!



€ 1.000,- BONUS



fiat.at

4 JAHRE FIAT GARANTIE

Gesamtverbrauch 3,4–6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 88–157 g/km. Symbolfotos. * Angebotspreise gültig bei Kauf bis 31.03.2018 inkl. Händlerbeteiligung, Modellbonus, Mamma Mia Bonus und € 1.000,- FCA Bank Bonus bei Leasing- oder Kreditfinanzierung durch die FCA Bank GmbH / FCA Leasing GmbH, Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Nicht kumulierbar mit anderen Finanzierungsangeboten, außer Versicherungsaktion. Angebot freibleibend. ** Jeder neue Fiat PKW ist serienmäßig mit 4 Jahren Fiat Garantie (2 Jahre Neuwagengarantie ohne Kilometerbeschränkung und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care“ bis 60.000 km Gesamtaufleistung) ausgestattet. Details auf www.fiat.at. Stand 01/2018.

FCA BANK
Austria

centro
automobile

3100 ST. PÖLTEN, PORSCHSTR. 33, 02742/88 11 91
3500 KREMS, GEWERBEPARKSTR. 25, 02732/86 555
WWW.CENTRO.AT

DAS WHO IST WHO

Die MAWEV Show richtet sich an Besucher aus dem In- und Ausland. Von den Führungskräften großer Bauunternehmen bis hin zu Gemeindevertretern ist das Zielpublikum weit gestreut. Bauträger, Planer, Vermesser zeigen sich von der Messe ebenso begeistert wie Baustoffhersteller, Straßenmeistereien, einschlägige Interessensvertretungen und Verbände.

ERSTMALS: FÜR JEDERMANN ZUGÄNGLICH

Dass die MAWEV Show eine Fachmesse ist, steht außer Frage. Doch eine Großbaustelle dieser Dimension lockt auch Fans von Nah und Fern an. Daher gibt es heuer erstmals einen Ticketverkauf vor Ort. 22 Euro wird ein Tag unter den Baugiganten kosten.

THE MAWEV SHOW EXPERIENCE

Der Nachwuchs ist gefragt – Facharbeiter sind Mangelware, obwohl es wohl keine zweite Branche mit so viel Bedarf gibt wie am Bau. Daher ist es dem MAWEV Verband ein großes Anliegen, die Jugend

für Baumaschinen zu begeistern. „The MAWEV Show Experience“ ist das Projekt, das Schulgruppen – egal ob Berufsschüler, Lehrlinge oder Studenten, vor den Vorhang holt und auf die Messe einlädt. Gratis Eintritt für Schülergruppen und Begleiter,

gratis Busparkplatz sowie tolle Gewinnspiele erwarten die Jugendlichen. Doch der wahre Benefit erwartet sie im Gespräch mit den Ausstellern, denn nicht wenige von ihnen sind auf der Suche nach Personal.



250 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren ihre Geräte für alle Branchen der Bauwirtschaft in der niederösterreichischen Landeshauptstadt.

MAWEV Show 2018

14. – 17. März 2018

Mittwoch – Freitag: 9 bis 18 Uhr

Samstag: 9 bis 17 Uhr

Eintritt: 22 Euro

ST. PÖLTEN WIRD „SEXY“!

Die niederösterreichische Landeshauptstadt hat sich punkto Wirtschaftswachstum und reger Bautätigkeit längst als Hotspot etabliert. Was aber macht St. Pölten attraktiv und „sexy“? Beim traditionellen Wirtschaftsneujahrsempfang im St. Pöltner Rathaus präsentiert Bürgermeister Mag. Matthias Stadler die Antwort.

2018 wird St. Pölten die 60.000 Einwohnermarke knacken, rechnet man die Personen mit Hauptwohnsitz und Zweitwohnsitz zusammen. Derzeit fehlen nur mehr 272 EinwohnerInnen für das Erreichen dieser Marke. In der niederösterreichischen Landeshauptstadt sind derzeit 1.764 Wohneinheiten in Bau. Rund 4.400 Wohnungen sind bereits eingereicht bzw. befinden sich derzeit in der Projektierungs-Phase.

„St. Pölten ist bei allen Hardfacts top: Die Wirtschaft boomt, die Infrastruktur wird ordentlich ausgebaut, die Zahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze steigt und durch das neue integrierte Stadtentwicklungskonzept sind die Weichen für eine weiterhin positive Entwicklung gestellt. Jetzt gilt es auch die Softpower der Stadt auszubauen, zu schauen was St. Pölten attraktiv und lebenswert – mit einem Wort „sexy“ macht. Es geht darum, mit Kraft, Herz und Hirn, das Image zu wandeln, zu zeigen, wofür St. Pölten steht, die Lebenslust und die hohe Lebensqualität hervorzuheben“, sagt Bürgermeister Mag. Matthias Stadler.

DIE KRAFT DES WIRTSCHAFTSSTANDORTES ST. PÖLTEN

Die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes lässt sich anhand von Zahlen und Fakten belegen.

Auch 2017 ist die Kommunalsteuer gegenüber dem Spitzenjahr 2016 deutlich um 3,7 % gestiegen und hat den Rekordwert von 29.382.021 Euro erreicht. Vor 15 Jahren lagen die Einnahmen aus der Kommunalsteuer noch bei 18.514.326 Euro. Das bedeutet eine Steigerung um 10.867.695 Euro oder ein Plus von 58,7% in diesem Zeitraum.

Auch die Zahl der aktiven Betriebe in der Stadt legt weiterhin auf 3.676 zu. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2005 „nur“ 2.780.

Die Wirtschaftsservicestelle der Stadt ecopoint war 2017 einmal mehr überaus erfolgreich: 107 Investorenprojekte wurden betreut, 31 Betriebsansiedelungen oder -erweiterungen konnten umgesetzt werden.

Die Wirtschaftskraft spiegelt sich auch im Budget der Stadt für 2018 wider. Weit über 200 Millionen kommen durch die Stadt und ihre ausgegliederten Gesellschaften in Bewegung.

FRISCHES IMAGE ALS WACHSTUMSPOTENTIAL

„Das größte Wachstumspotential für St. Pölten steckt künftig in einem frischen Image“, sagt Bürgermeister Stadler und erläutert: „Um das Image der Stadt neu zu positionieren und noch attraktiver zu machen, bewerben wir uns als Kulturhauptstadt Europas 2024 in Partnerschaft mit dem Land Niederösterreich, entwickeln ein neues Tourismuskonzept, machen eine Hotelstandortstudie und arbeiten an Masterplänen für die Innenstadt und für die Bildung.“

IMAGEWANDEL FÜRS HERZ

Die Entscheidung über die Ernennung St. Pöltens zur Landeshauptstadt war 1986 der Auftakt für eine einzigartige und beispiellose Entwicklung. Die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2024 mit der Erarbeitung einer Kulturentwicklungsstrategie bedeutet nun die Möglichkeit, diese Stadt auch in den Herzen der Menschen neu zu positionieren. Im Bewerbungsprozess geht es um eine eigenständige St. Pöltner Definition des Kulturbegriffs, wobei die Landeshauptstadt hier keineswegs ihr Licht unter den Scheffel zu stellen braucht. St. Pölten hat mit drei bespielten Bühnen, einem breiten Angebot von Kleinkunst bis internationalen Produktionen, als interna-

tionales Zentrum für modernen Tanz und drei großen Museen auf jeden Fall das Potential zur Kulturhauptstadt. Außerdem steht die Stadt im Spannungsfeld zwischen Most- und Weinkultur, zwischen Alpen und Böhmischer Masse, am Schnittpunkt zwischen West- und Osteuropa und aufgrund seiner Lage mitten in Europa im historischen Kernland Österreichs und hat dadurch eine typische Lebensart entwickelt. Mit der Bewerbung geht es jetzt unter Einbindung der Bevölkerung darum, diese Kultur sichtbar zu machen bzw. Neues entstehen zu lassen.

MIT VIEL HIRN DABEI

Auch für Städte gilt: Ein „sexy“ Image resultiert meist aus einer Kombination von „intelligent und schön“. St. Pölten ist unbestritten die Bildungshauptstadt Niederösterreichs. Als „Vollsortimenter“ bietet St. Pölten alle Möglichkeiten des österreichischen Bildungssystems. Trotzdem wird bis Jahresende 2018 festgelegt, wo und wie die Stadt dazulernen muss.

2018 und 2019 wird das Kindergartenangebot in der Landeshauptstadt erneut ausgebaut und dafür 7,3 Millionen Euro investiert. Für den Ausbau der Fachhochschule St. Pölten fällt 2018 der Startschuss. Es werden 47 Millionen Euro investiert. Für die Bertha von Suttner Privatuniversität läuft das Akkreditierungsverfahren.

Parallel zum Ausbau der Lehre wird die Forschungsinitiative „Smart Pölten“ vorangetrieben.

GRUNDLAGEN FÜR IMAGEWANDEL DER ZUKUNFT

„Mit dem Grünraumkonzept, dem Generalverkehrskonzept und dem integrierten Stadtentwicklungskonzept wurden die Hausaufgaben gemacht und die Grundlagen für die Entwicklung der Stadt gelegt. Auf dieser Basis können wir den Kulturentwicklungsplan vorantreiben, die Masterpläne für die Innenstadt und die Bildung weiterentwickeln und planen, wie wir den Tourismus ankurbeln und welche Maßnahmen die Hotelstandortstudie erfordert. Wir sind auf einem sehr guten Weg. Gemeinsam wird es uns gelingen, all diese Vorhaben umzusetzen. Dass das möglich ist, haben wir in der Vergangenheit schon mehrfach bewiesen, selbst bei Projekten, die anfangs utopisch erschienen. St. Pölten ist heute schon ein lebenswerter Standort. Der Kulturentwicklungsplan rund um die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2024 wird daraus eine Stadt machen, deren Charme man schwer widerstehen kann!“, gibt Bürgermeister Mag. Matthias Stadler beim Wirtschaftsneujahrsempfang die Parole für die Arbeit in den nächsten Jahren aus.



Großes Medieninteresse beim Pressegespräch zum Wirtschaftsneujahrsempfang 2018 im St. Pöltner Rathaus.

DIE STADT FÜR UNTERNEHMER

„2004 haben wir ecopoint ins Leben gerufen, 2008 haben wir die Vision St. Pöltens von der gesunden, kreativen und innovativen Centropo Office Stadt präsentiert. Die Bilanz 2017: Wir sind ein gutes Stück vorangekommen – wir haben noch viel zu tun“, fasst der Obmann der Plattform St. Pölten 2020, Dr. Josef Wildburger, beim traditionellen Wirtschaftsneujahrsempfang im St. Pöltner Rathaus zusammen.

Unternehmen siedeln sich dort an, wo das Biotop passt: erschlossene passende Flächenressourcen, Menschen mit Wissen, Fähigkeiten und Arbeitswillen, offene schnelle Verkehrswege, ein lebenswertes Umfeld.

DIE ZUKUNFT GESTALTEN

„Ein klares Bild der Zukunft vor Augen, müssen wir diese planen und unternehmen und nicht nur geschehen lassen“, meint Wildburger. Das Grünraumkonzept, das Generalverkehrskonzept, das integrierte Stadtentwicklungskonzept, das Weißbuch Bildung u.v.m. bilden die notwendige Basis und Entscheidungsgrundlage, auf denen Masterpläne und Programme für die aktive Umsetzung in konkreten Prozessen und Projekten aufbauen.

ZAHLEICHE PROJEKTE

Der Masterplan Innenstadt ist nach wie vor im Laufen und harret seiner Fortschreibung: Bahnhofsviertel, Rathausviertel, Uni-

versitätsklinikum im Gesundheitsbezirk, die Brücke im Norden der Innenstadt, ... - Vieles ist erledigt. Markt- und Domviertel, Kulturachse, Promenade, Linzerstraße, Neugebäudeplatz, Stadtbild, Tiefgaragen, ... sehr Vieles ist noch zu tun.

Der Masterplan Bildung steht in den Startlöchern, die für Unternehmen und Institutionen wichtigste Frage der Rekrutierung gut ausgebildeter MitarbeiterInnen wird eine zentrale Rolle spielen. Ca. 1.600, also fast die Hälfte der St. Pöltner Betriebe sind Gewerbe und Handwerk, auch 60 Industriebetriebe sind in der Stadt.

Das Programm Fittest City ist weiter im Werden, um zum Biotop beizutragen. Die Lebenskultur der Stadt ist die Basis für dieses Biotop: Wo Menschen sich wohlfühlen, wo Infrastruktur und Grundversorgung den passenden Rahmen bilden, wo Verwaltung und Bürokratie als Dienstleistung zum Aufbau verstanden werden, wo der Freiraum für Kreativität gegeben ist – dort lässt es sich gut schaffen, dort zieht es



Dr. Josef Wildburger, Obmann der Plattform St. Pölten 2020 meint: „Wir haben viel erreicht, es gibt noch viel zu tun!“

UnternehmerInnen hin. Betriebsgrundstücke, Wohnungen, Büros – St. Pölten baut und bietet an: Die Stadt ist gut vorangekommen, die notwendigen Flächen und Räume zur Verfügung stellen zu können.

TREFFPUNKT RATHAUS

Über 800 Gäste unterhielten sich bestens beim traditionellen Wirtschaftsneujahrsempfang, zu dem Bürgermeister Matthias Stadler und „ecopoint“ am 25. Jänner geladen hatten.

Seit 2004 ziehen in St. Pölten Politik, Verwaltung und Wirtschaft an einem Strang. Seit einigen Jahren werden Ende Jänner beim Wirtschaftsneujahrsempfang gemeinsam die Erfolge gefeiert, neue Vorhaben diskutiert, Kontakte geknüpft und vertieft.

MOTTO DES ABENDS

Heuer stand natürlich die Bewerbung St. Pöltens zur Kulturhauptstadt Europas im Mittelpunkt: „Alle St. PöltnerInnen und NiederösterreicherInnen sollen sich 2024

als Gastgeber für ganz Europa fühlen und mit ganzem Herzen bei der Idee und der Umsetzung nachhaltiger Kulturprojekte dabei sein“, lädt Bürgermeister Matthias Stadler ein, die Landeshauptstadt zum Ziel vieler Gäste zu machen.

NETZWERKEN & PLAUDERN

Beste Stimmung herrschte unter all den Wirtschaftstreibenden, für die der Wirtschaftsempfang im Rathaus gelebtes Beispiel für die gute Stimmung ist, die seit Jahren in St. Pöltens Wirtschaft herrscht.

Bei lockerer Atmosphäre freuten sich die zahlreichen Gäste über gemütliche Gespräche mit all jenen, mit denen man das ganze Jahr zusammenarbeitet.

VIELE SIND BEGEISTERT

„Wohnkultur“-Eigentümerin Gabi Pfoser ist immer gern dabei: „Toll, gut gemacht, informativ, man trifft immer viele nette, bekannte Gesichter.“ Rainer Höberth ergänzt: „Das ist einfach der St. Pöltner Hotspot für Netzwerker.“ Bei dem auch die Frauen in der Wirtschaft sichtbar werden, betont Raiffeisen-Prokuristin Bettina Hörmann, denn „Geschäftsfrauen müssen präsent sein und netzwerken“, so Katrin Surin.

Gabi Backknecht, Leiterin des Convention Bureau, ist extra von einer Messe in Laibach angereist: „Das war mir wichtig, weil ich hier alle meine Geschäftspartner an einem Platz treffe.“ Auch Sparkassen-Vorstandsdirektor Peter Hronek schätzt den „wichtigsten gesellschaftlichen Event nach dem Hauptstadtdball.“ Für Krankenkassen-Vize-Direktorin Martina Amler ist der Wirtschaftsempfang ein Pflichtterminus zum Leute-Treffen, zum Beispiel Top-Wirtin Ulri Mesner, die die „lustige, informative Veranstaltung“ genauso schätzt wie Hans Bauer: „Das ist einfach ein lässiges gesellschaftliches Ereignis.“



Robert Weißböck und Jürgen Cech brachten Glück ins Rathaus, besonders für Gabi Backknecht und Moderator Claudio Schütz.

„MOTEL 267“ ALS TOURISMUS-TURBO

In der niederösterreichischen Landeshauptstadt ging am 1. Februar 2018 an der südlichen Stadteinfahrt ein neues Motel mit 100 Zimmern der Hoteliersfamilie Mangold in Betrieb. Das Motel wurde in der Rekordbauzeit von nur 6 Monaten fertiggestellt. Buchen kann man unter anderem unter www.motel267.at.

Das „Motel 267“ hat seinen Standort in der Stifterstraße nahe der Kreuzung mit der Mariazeller Straße im St. Pöltner Stadtteil Spratzern, direkt an der südlichen Stadteinfahrt der Landeshauptstadt.

100 ZIMMER – 200 BETTEN

Das „Motel 267“ hat 100 Zimmer und 200 Betten. Es erstreckt sich über ein Erdgeschoß, zwei Obergeschoße und ein Dachgeschoß.

Im Erdgeschoß befinden sich zudem sämtliche Räumlichkeiten, die für den Betrieb des Motels notwendig sind, der Frühstücksbereich mit einer Küche, ein weiterer Aufenthaltsraum für Gäste und zwei Gästezimmer. In den oberen Geschoßen befinden sich die weiteren Zimmer, die an der Ost- und Südfassade einen Balkon haben. Im Dachgeschoss verfügen die Zimmer über einen Zugang zu einem umlaufenden Balkon.

Die Zimmer sind 21 Quadratmeter groß, luxuriös ausgestattet und verfügen über Klimaanlage, Bad, WC, Safe, SatTV und

größtenteils einen Balkon. Das gesamte Motel ist barrierefrei gestaltet.

Im „Motel 267“ sind 12 neue Arbeitsplätze entstanden. Die Hoteliersfamilie Mangold hat knapp 7 Millionen Euro investiert.

UNVERWECHSELBARER NAME

Der Name „Motel 267“ ergibt sich aus der Lage St. Pöltens, 267 Meter über dem Meeressniveau. Das ist ebenso unverwechselbar wie etwa die Postleitzahl.



Markant: Das „Motel 267“ an der südlichen Stadteinfahrt von St. Pölten verfügt über 200 Betten.



Von DI Thomas Zeh

STROMSPAREN BEI EDV UND BÜROGERÄTEN

Der Computer sowie dazugehörige Geräte wie Monitore, Drucker, Kopierer, Scanner etc. sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bereits beim Kauf als auch bei der Nutzung kann auf Energiesparen geachtet werden.

EINKAUFTIPP

Stromsparende Geräte können Sie anhand verschiedener Gütesiegel erkennen: Energy Star, Blauer Engel, Epeat oder TCO Siegel. Weitere Informationen siehe untenstehende Links.

AUSSCHALTBARE STECKERLEISTEN

Nicht nur im Standby verbrauchen Geräte Strom. Ist der Netzschalter erst nach dem Transformator eingebaut, verbraucht dieser auch bei abgeschaltetem Gerät Strom. Verwenden Sie daher nach Möglichkeit ausschaltbare Steckerleisten.

MONITORE

Die Monitortechnologie hat sich in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Bei Anschaffung eines neuen Gerätes besteht deshalb gegenüber Altgeräten ein erhebliches Einsparpotential. Als grober Richtwert sollte ein effizientes Gerät mittlerer Größe (22 Zoll) weniger als 20 Watt, ein sehr effizientes Gerät weniger als 15 Watt benötigen. Aktivieren Sie außerdem das Energiemanagementsystem Ihres PCs, damit der Monitor nach einer gewissen Nutzungspause automatisch abschaltet.

PCS UND LAPTOPS

Der Vergleich zwischen unterschiedlichen Produkten ist hier schwierig, da der Stromverbrauch auch stark von der Rechenleistung des Gerätes abhängt. Grundsätzlich sollten folgende Punkte beim Kauf beachtet werden:

- Notebooks sind in der Regel sparsamer als Stand-PCs
- Hohe Rechenleistung bedeutet hohen Energieverbrauch
- Solid-State-Festplatten haben einen geringeren Energieverbrauch
- Möglichkeit von Powermanagement – Funktionen des Gerätes.

DRUCKER-, FAX- UND SCANNERGERÄTE

Laserdrucker verbrauchen gegenüber Tintenstrahldrucker mehr Energie, da die Druckerwalzen elektrisch aufgeheizt werden müssen. Auch der Standby – Verbrauch ist bei Laserdruckern höher als bei Tintenstrahldruckern. Achten Sie bei Laserdruckern auf den gemäß Energy star deklarierten TEC – Wert, der den typischen Stromverbrauch pro Woche angibt. Geräte mit Faxfunktion sind Stromfresser. Da diese Technologie immer weniger im Einsatz ist, ist von solchen Geräten abzuraten. Wird ein Faxgerät unbedingt benötigt, so achten Sie auf ein stromsparendes Faxempfängersystem.

Links zum Thema:

www.topprodukte.at | www.eu-energystar.org | www.epeat.net | www.blauer-engel.de | www.tcodevelopment.com

VOITH SIEDELT UNTERNEHMEN AN

Seit fast zwei Jahren können Unternehmen in den Industriepark InnoWerk St. Pölten ziehen. Der Technologiekonzern Voith betreibt das Areal, das Unternehmen die Möglichkeit bietet, Produktionshallen, Bürogebäude und freie Flächen zu nutzen.

Bereits 20 Unternehmen haben die Gelegenheit wahrgenommen und sich am Standort niedergelassen. Das Spektrum an Betrieben reicht von Kleinstunternehmen aus dem Dienstleistungsbereich über universitäre Einrichtungen bis hin zu IT- oder auch klassischen Industriebetrieben.

KOOPERATION MIT DER STADT

Dabei arbeiten die Stadt St. Pölten und der Voith Konzern eng zusammen. Die Wirtschaftsservicestelle der Stadt „ecopoint“ hat die Bürogebäude und Werkshallen in ihr Portfolio aufgenommen und wirbt für den attraktiven Industriepark als idealer Standort für Industriebetriebe und industrienahe Servicebetriebe.

„Wir freuen uns sehr über die rege Nachfrage und sind sehr optimistisch, dass auch 2018 wieder einige Unternehmen in St. Pölten eine Niederlassung gründen werden“, sagt Dr. Leopold Heninger, Vorsitzender der Geschäftsführung der Voith Hydro GmbH & Co. KG und der Voith Paper GmbH. „Neben der hervorragenden Lage des Innowerks St. Pölten, mit der Nähe zu Wien und Linz, ist für die Betriebe auch der



Bereits 20 neue Unternehmen haben sich am Voith-Standort in St. Pölten niedergelassen.

bestehende Unternehmensmix ein wesentlicher Faktor bei der Wahl unseres Areals.“

JEDE MENGE STANDORTVORTEILE

Auch die Autobahn- und Schienenanbindung sowie die Zentrums- und Bahnhofsnähe sind entscheidende Standortvorteile.

Das Innowerk ist ausgerüstet mit insgesamt rund 30.000 Quadratmeter Hallenflächen inklusive Schwerlastkränen, rund 18.000 Quadratmetern Büroflächen, einer Lehrwerkstätte, einem Arbeitsmedizinischen Zentrum, komplett aufgebauter IT Struktur, ausreichend Parkplätzen und einem modernen Werksrestaurant.

ALLES, WAS DU BRAUCHST, IST ATTRAKTION



ALFA ROMEO **STELVIO** AB € 37.500,- INKL. € 2.500,- FINANZIERUNGSBONUS*
ALFA ROMEO **GIULIA** AB € 27.000,- INKL. € 2.000,- FINANZIERUNGSBONUS*

Symbolfoto. Stand 01/2018. *Unverbindlich empfohlener Aktionspreis inklusive Modellbonus, Händlerbeteiligung und modellabhängigem Bonus bei Finanzierung über die FCA Bank GmbH. Freibleibendes Angebot gültig bis 31.03.2018. Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen, ausgenommen „12 Monate Kaskoversicherung kostenlos“. **2 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Alfa Romeo Care mit Fahrleistung 120.000 km.



FCA BANK

ALFA ROMEO **STELVIO** UND ALFA ROMEO **GIULIA**

La meccanica delle emozioni



centro
automobile

3100 St. Pölten, Porschestraße 33, Tel. 02742/88 11 91
3500 Krems, Gewerbeparkstraße 25, Tel. 02732/86 555 www.centro.at

Verbraucher (kombiniert): für Alfa Romeo Giulia und Alfa Romeo Stelvio 3,6 - 9,0 l/100 km; CO₂-Emissionen: 99 - 21,0 g/km

DE ST. PÖLTNER ZEITUNG IST 150 JAHRE ALT

Seit es 1868 aus der Taufe gehoben wurde, informiert das lokale Medium die Stadtbewohner. Das Jubiläum wird im Mai mit einem großen Event am Rathausplatz gefeiert.

1868 – das Jahr, in dem Kaiser Franz Joseph das Kaiserreich abschaffte und daraus die Österreich-Ungarische Monarchie machte. Franz Utsch von Gillenbach war damals Bürgermeister der aufstrebenden Kleinstadt mit knapp 10.000 Einwohnern. Die Stadtmauern waren gefallen, St. Pölten konnte sich entfalten, bekam Schulen, ein Krankenhaus, Kanalisation, ein Sommerbad, Gaslaternen und eine Zeitung.

Denn Bischof Joseph Fessler erwarb am 8. Mai 1868 den St. Pöltner Boten, der vom Katholischen Preßverein in die St. Pöltner Zeitung umgewandelt wurde. Diese erschien ab 1. Jänner 1888 jeden Donnerstag und Sonntag mit den neuesten Informationen. Ab 1889 wurde das Blatt in der eigenen Druckerei in der Linzer Straße 7 publiziert.

Von Anfang an hatte die Berichterstattung über das politische Geschehen große Bedeutung. Die Preßvereinszeitungen verstanden sich weltanschaulich als Gegenpol zur Wiener liberalen Presse, unterstützten die Christlich-Sozialen politischen Gruppierungen. Außerdem berichtete die St. Pöltner Zeitung ausführlich über das Geschehen in den Gemeinden, aber auch über wichtige Ereignisse in der Monarchie. Die Tragödie des Ersten Weltkrieges, der Zerfall der Monarchie und die Trennung Niederösterreichs von Wien, der Bürgerkrieg im Februar 1934, sind in den St. Pöltner Zeitungen nachzulesen.

NEUSTART NACH DER NS-ZEIT

Eine gewaltige Zäsur in der Geschichte der Zeitung bedeutete der Einmarsch der Hitlertruppen in Österreich in der Nacht zum 12. März 1938. Den Verantwortlichen im Preßverein und in der Redaktion war klar, dass es zu Änderungen kommen würde.



Ein großes „Ja“ zur Hauptstadt auf der Titelseite nach der erfolgreichen Abstimmung 1986.

Denn die Zeitungen hatten mit ihrer Kritik am Nationalsozialismus nie gespart, den Terror der illegalen Nazis in der Ersten Republik verurteilt.

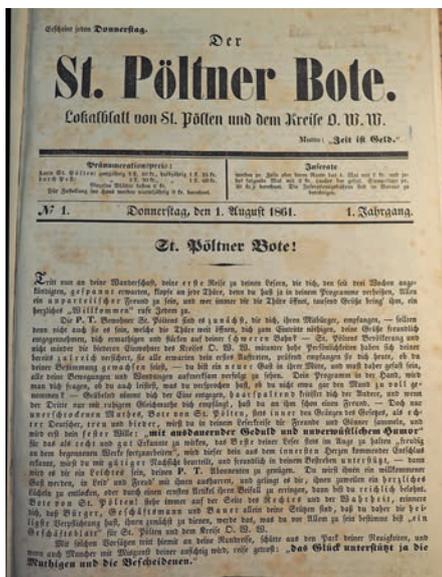
Das Preßvereinsgebäude wurde von der SA besetzt, am 25. Mai wurde das Vermögen von NSDAP-Leuten beschlagnahmt, die Vorstandsmitglieder von ihren Posten entbunden. Nicht genehme Mitarbeiter wurden entlassen. Die St. Pöltner Zeitung wurde zu einem Propagandablatt der Nazis umfunktioniert und erschien ab 19. Dezember 1940 als „Bäuerliche Wochenzeitung der NSDAP“, wurde in siebenjähriger Fremdherrschaft wirtschaftlich ruiniert.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges gelang es einigen früheren Mitgliedern des Katholischen Preßvereines, die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die St. Pöltner Zeitung wieder erscheinen konnte. Am 7. März 1946 war es soweit: Erstmals nach dem Krieg wurde die Zeitung gedruckt, mit Beiträgen für die gesamte Diözese. Publiziert werden durfte nichts, was der christlichen Weltanschauung widersprach.

Während der Besatzungszeit war dann die St. Pöltner Zeitung eine wertvolle Informationsquelle für die Bevölkerung. Höhepunkt der Berichte waren die Staatsvertragsfeiern rund um den 15. Mai 1955. Seit Oktober 1965 erscheint die St. Pöltner Zeitung mit dem Kopf „Niederösterreichische Nachrichten“. Rund hundert Jahre nach ihrer Gründung hatte Chefredakteur Hans Ströbitzer 28 lokale Medien zur NÖN geformt, dem heute führenden Medium Niederösterreichs, sowohl im Print- als auch Online-Bereich.

nis, bei dem NÖN-Mitarbeiter nicht dabei waren, kein Aufreger, über den nicht berichtet, keine Veränderung, über die die Leser der St. Pöltner Zeitung nicht informiert wurden. Natürlich war das Jahr der Landeshauptstadterhebung ein besonderes, das Abstimmungs-„Ja“ wurde mit einer Riesen-Schlagzeile in der St. Pöltner Zeitung vom 4. März 1986 gefeiert.

Seit Mai 2001 sind die Mitarbeiter der St. Pöltner Zeitung wieder direkt im Stadtgeschehen und berichten aus der Lokalredaktion in der Innenstadt, die seit 2017 im modernen Büro in der Rathausgasse 1 im ersten Stock zu finden ist. Seit 1. Februar ist dort Thomas Werth als Redaktionsleiter tätig, als Nachfolger von Chefredakteur Daniel Lohninger, der unterstreicht: „Die Stadt St. Pölten hat sich in den vergangenen 150 Jahren sehr dynamisch entwickelt - und mit ihr auch die St. Pöltner Zeitung, die heute für unabhängigen, kritischen und engagierten Journalismus steht. Deshalb ist die St. Pöltner Zeitung auch 150 Jahre nach ihrer Gründung in den meisten St. Pöltner Haushalten einfach unverzichtbar. Das Jubiläum ist deshalb auch ein Anlass, unseren treuen Leserinnen und Lesern ein großes Danke zu sagen.“ Sie alle sind natürlich eingeladen beim Geburtstagsfest der jubelnden St. Pöltner Zeitung im Mai am Rathausplatz.



Die erste Ausgabe des Vorgängers der St. Pöltner Zeitung aus dem Jahr 1861.

WICHTIGER WIRTSCHAFTSFAKTOR IN DER STADT

1976 übersiedelten NÖN und Druckerei in das neu gebaute NÖ Pressehaus am westlichen Stadtrand. In den folgenden Jahrzehnten wurde die St. Pöltner Zeitung zum wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Stadt und berichtete über alle wichtigen Ereignisse in Stadt und Bezirk. Lokalpolitik, Chronikales, Sport, Kultur, Wirtschaft, Feste und Feierlichkeiten – kein lokales Ereignis



Mit dem neuen Chefredakteur Daniel Lohninger wird die NÖN auch in Zukunft ein Teil St. Pöltens sein.

FÖRDERSTIPENDIEN FÜR INTERNATIONALE LEISTUNGEN

Der Förderverein der Fachhochschule St. Pölten vergab kürzlich Förderstipendien an insgesamt 14 Studierende. Überreicht wurden die Auszeichnungen im feierlichen Rahmen durch Vizebürgermeister Franz Gunacker und Fördervereinsobmann Helmut Kammerzelt.

Der Förderverein der FH St. Pölten vergibt jährlich Stipendien in der Höhe von jeweils 1.000 Euro zur Unterstützung von Studierenden mit besonderen Leistungen. Gefördert werden einerseits besondere internationale Projekte und andererseits Studierende mit ausgezeichneten akademischen Leistungen, die ein Auslandssemester oder -praktikum absolviert haben. „Internationale Mobilität wird an der FH St. Pölten großgeschrieben und entsprechend auch aktiv unterstützt. Wir freuen uns, dass wir als Förderverein einen Beitrag zur Würdigung herausragender studentischer Leistungen leisten und den Studierenden mit Stipendien finanzielle Unterstützung bieten können“, so Helmut Kammerzelt, Obmann des FH-Fördervereins.



Fördervereins-Obmann Helmut Kammerzelt (2.v.l.), Vizebürgermeister Franz Gunacker und FH Geschäftsführerin Gabriela Fernandes (re. außen) mit einem Teil der Stipendiatinnen und Stipendiaten.

„Ich bin stolz darauf, dass sich St. Pölten zu so einem renommierten FH-Standort entwickelt hat, und dass so viele Studierende und Absolventinnen und Absolventen großartige Erfolge feiern können. Mit den FH-Fördervereins-Stipendien wird der

Fleiß jener Studierenden honoriert, die sich mit ihren Leistungen ganz besonders auszeichnen“, freut sich Bürgermeister Matthias Stadler, der bei der Überreichung der Stipendien von Vizebürgermeister Franz Gunacker vertreten wurde.



Die Studierenden präsentierten bei der Projektvernissage ihre kreativen Arbeiten.

FOTO: FH St. Pölten / Carola Berger

STUDIERENDENPROJEKTE VOR DEN VORHANG GEHOLT

Zum 13. Mal fand die Projektvernissage an der Fachhochschule statt. In zehn Kategorien kürte je eine fachkundige Jury die herausragendsten Arbeiten, zudem wurde ein Publikumspreis verliehen.

Die Messe bot Studierenden die Möglichkeit, ihre Projektarbeiten anderen Studierenden, Lehrenden sowie externen Projektpartnerinnen und -partnern vorzustellen. Von der interaktiven Videoinstallation über ein digitales Verweisungstool für die Soziale Arbeit bis hin zum jungen Regional-Radiosender – die Projektarbeiten der Studierenden der FH St. Pölten boten auch diesmal eine große Bandbreite sowie ein hohes Maß an Kreativität.

Insgesamt 119 Projekte wurden eingereicht, elf davon konnten Jury und Publi-

kum besonders überzeugen. Monika Vyslouzil, Leiterin des FH-Kollegiums, lobte die Qualität der eingereichten Projekte: „Mit den präsentierten Projektarbeiten haben unsere Studierenden nicht nur ihre hohe Projektkompetenz und ihr fachliches Know-how unter Beweis gestellt, sondern auch gezeigt, wieviel innovatives Potenzial und Kreativität in ihnen steckt. Das Engagement der Studierenden war auch dieses Jahr sehr beeindruckend.“

Eine Übersicht der Projekte findet man unter projektevernissage.fhstp.ac.at.

IT SECURITY IN SÜDKOREA STUDIEREN

Die Fachhochschule schloss eine Kooperation mit der Sungkyunkwan University (SKKU) mit Standorten in Seoul und Suwon ab. Ab Februar wird der erste IT-Security-Student der FH St. Pölten ein Semester in Südkorea verbringen.

Die neu abgeschlossene Partnerschaft führt die bereits bestehende inhaltliche Zusammenarbeit zwischen dem Department Informatik und Security der FH St. Pölten und dem SKKU Security Lab weiter und erleichtert künftig den Studierenden-austausch.

Paul Lackner, Student im Bachelor Studiengang IT Security, reist in Kürze als Pionier nach Südkorea. Er sieht seinem Aus-

landssemester mit großer Freude entgegen: „Das Semester in Korea wird glaube ich eine gänzlich andere Erfahrung als in sämtlichen anderen europäischen Hochschulen. Außerdem ist der asiatische Raum, vor allem Korea und Japan, eine Hochburg der IT-Technik.“

„Die Sungkyunkwan Universität ist eine der renommiertesten Universitäten Asiens und bietet den Studierenden beste Studi-

enbedingungen und eine hohe Expertise in den Bereichen Usability und Security. Sie arbeitet zudem eng mit koreanischen Konzernen wie etwa Samsung zusammen. Unsere Studentinnen und Studenten können von einem Semester in Südkorea daher in hohem Maß profitieren“, erklärt Simon Tjoa, FH-Dozent im Department Informatik und Security und internationaler Koordinator.

Mit Erfolgsgarantie zur Matura am BFI

Mit der Berufsreifeprüfung erwerben Sie durch das erfolgreiche Ablegen von vier Teilprüfungen (Deutsch, Englisch, Mathematik, berufsbezogener Fachbereich) ein vollwertiges, staatlich anerkanntes Reifeprüfungszeugnis. „Weiterführende Bildungswege, z.B. Universität, FH-Studium, Akademie, Kolleg etc., stehen ohne Einschränkung offen“, erklärt BFI NÖ Geschäftsführer Peter Beierl. Die Berufsreifeprüfung wendet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung. Je nach Standort können die Lehrgänge am Abend, am Vormittag oder am Wochenende absolviert werden. Die Ausbildung dauert mindestens ein Jahr.



Kostenlose Info-Abende:

28.02. in Hollabrunn | 18:00 Uhr, RIZ
07.05. in St. Pölten | 18:00 Uhr, BFI
14.05. in Tulln | 18:00 Uhr, Krankenpflegeschule
23.05. in Krems | 18:00 Uhr, HAK

Kostenlos zur Lehre mit Matura

Lehrlinge in einem aufrechten Lehrverhältnis können die Berufsreifeprüfung kostenlos und parallel zur Lehre absolvieren. Der Kursbesuch ist auch während der Berufsschulzeit flächendeckend in NÖ möglich.

Kostenloser Info-Abend:

19.02. in Stockerau | 18:30 Uhr, LBS

Infos & Anmeldung: BFI St. Pölten, Herzogenburger Straße 18, 02742 / 313 500, stpoelten@bfinoe.at, www.bfinoe.at Werbung

HIER BILDEN SICH NEUE KOMPETENZEN



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

Lehrabschluss - Kaufmännisch-administrative Berufe

Info-Abend: 28.2. in St. Pölten | 18 Uhr, BFI
Grundmodul: 19.3. in St. Pölten | MO-MI 8-12:30 Uhr

Pflegeassistent/in

Info-Abend: 6.2. in St. Pölten | 18 Uhr, BFI

Kinderbetreuer/in

Start: 3.3. in St. Pölten | SA 8-16 Uhr

Ordinationsassistent/in

Info-Abend: 11.4. in St. Pölten | 18 Uhr, BFI

Europäischer Computer-Führerschein®

ECDL Base: 12.2. in St. Pölten | MO+DI+MI 8:15-12:30 Uhr
13.2. in St. Pölten | DI+DO 18-22 Uhr
ECDL Standard: 12.2. in St. Pölten | MO+DI+MI 8:15-12:30 Uhr
13.2. in St. Pölten | DI+DO 18-22 Uhr

Diplomabildung Mentaltrainer/in

Info-Abend: 13.2. in St. Pölten | 18 Uhr, BFI

Stress- & Burnout-Experte/-in

Info-Abend: 14.2. in St. Pölten | 18 Uhr, BFI

Führungskompetenztraining

Info-Abend: 14.3. in St. Pölten | 18 Uhr, BFI

Farb- und Stilberater/in

Info-Abend: 13.3. in St. Pölten | 18 Uhr, BFI

Infos & Anmeldung: BFI St. Pölten, Herzogenburger Straße 18, 02742/313 500 | stpoelten@bfinoe.at | www.bfinoe.at

STEIGERN SIE IHREN ERFOLG!

www.certus-personal.at

CERTUS Personal- und Managementberatung GmbH unterstützt seine Kunden beim professionellen Bewerber-Management als auch im gesamten Prozess der Mitarbeitersuche sowie beim Headhunting bzw. bei der Suche nach Fach- und Führungskräften. Des Weiteren bietet CERTUS seinen Kunden für die Weiterentwicklung der eigenen Führungskräfte und Mitarbeiter spezielle Coachings oder individuell abgestimmte Workshops sowie Gruppentrainings an. CERTUS ist ein modernes und leistungsfähiges Unternehmen, welches sich dynamisch den Anforderungen seiner Kunden und den sich immer schneller verändernden Marktbedingungen anpasst.

Als spezialisiertes Human Resources Beratungsunternehmen mit Sitz im Zentralraum Niederösterreichs konzentriert sich CERTUS auf die Kernthemen der Mitarbeitersuche und der Personalentwicklung, unterstützt bei der Rekrutierung sowie der individuellen Weiterentwicklung von Mitarbeitern, Fach- und Führungskräften. Die Arbeitsweise von CERTUS stützt sich auf langjährige praktische Berufs- und Branchenerfahrung gepaart mit umfangreicher Methodenkompetenz, welche in einem ganzheitlichen Beratungsansatz mündet. Gerne informiert Sie die Geschäftsführung der Firma CERTUS Personal- und Managementberatung GmbH in einem persönlichen Gespräch



über das Dienstleistungsangebot und erstellt ein, auf Ihr Unternehmen und Ihre Wünsche individuell abgestimmtes Angebot.

Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit und nutzen Sie die speziellen Kennenlernangebote!

CERTUS
Personal- & Managementberatung GmbH
Wiener Straße 127
3500 Krems an der Donau
T: 02732 / 72 106
E: office@certus-personal.at
www.certus-personal.at

Werbung



WEGWEISER DER KULTURHAUPTSTÄDTE

Er ist europablau, acht Meter hoch und an ihm sind Richtungstafeln befestigt: Der Wegweiser der Kulturhauptstädte Europas, mitten am Rathausplatz der Landeshauptstadt, mitten in Niederösterreich. Der Mast ist ein Symbol für die Bewerbung St. Pöltens als Kulturhauptstadt Europas 2024 in Partnerschaft mit dem Land Niederösterreich.

Erste künstlerische Betrachtung des Kulturhauptstadt-Wegweisers am Rathausplatz von der St. Pöltner Fotokünstlerin Edith Haiderer. FOTO: Haiderer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leiter und Bürgermeister Matthias Stadler präsentierten Mitte Jänner gemeinsam mit Michael Duscher und Jakob Redl von der NÖ Kulturlandeshauptstadt St. Pölten GmbH den Wegweiser der Kulturhauptstädte Europas, der am Rathausplatz in der niederösterreichischen Landeshauptstadt im Herzen Niederösterreichs aufgestellt ist.

GEMEINSAM AUF DEM WEG

Die Landeshauptstadt St. Pölten bewirbt sich in Partnerschaft mit dem Land Niederösterreich als Kulturhauptstadt Europas 2024. Im Jahr 2018 wird unter Einbindung der Bevölkerung die Kulturstrategie „St. Pölten 2030“ entwickelt und die Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas eingereicht. Nach einer Vorauswahl durch die europäische Jury ist für 2019 die Konkretisierung der Bewerbung geplant. Die endgültige Entscheidung, ob St. Pölten Kulturhauptstadt Europas 2024 wird, erfolgt durch die ExpertInnen-Jury Ende 2019.

Der Wegweiser zeigt eine Auswahl der bisherigen Kulturhauptstädte Europas und wird für längere Zeit am Rathausplatz aufgestellt bleiben. Damit sollen der Bevölkerung die Bedeutung und die Chancen, die sich aus einer erfolgreichen Bewerbung ergeben können, bewusst gemacht werden. Darüber hinaus ist es geplant, Neuigkeiten und die nächsten Schritte der Bewerbung hier öffentlich kundzumachen.

BEDEUTENDES ZUKUNFTSPROJEKT

„Niederösterreich ist ein Hotspot für Kultur, der über die Grenzen hinaus anerkannt ist. Wir wollen diese Stärke weiter ausbauen und international reüssieren, denn es steckt ein großes touristisches und damit auch wirtschaftliches Potenzial in der Verleihung des Titels – eine einmalige Chance für unser Land“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Von der Bewerbung als Kulturhauptstadt wird St. Pölten in ähnlicher Weise profitieren, wie von der Hauptstadtentscheidung im Jahr 1986. Es geht nicht darum ein „aufgesetztes“ oder gar „abgehobenes“ Kulturprojekt umzusetzen, sondern darum, durch die Bürgerbeteiligung eine Bewerbung aller Menschen dieser Stadt und unserer Region zusammenzubringen“, sagt Bürgermeister Matthias Stadler bei der Präsentation des Wegweisers. Erfreut über die Initiative zeigt sich Geschäftsführer Michael Duscher: „Der Wegweiser verdeutlicht hier nicht nur unser gemeinsames Ziel - diese Liste im Jahr 2024 fortzusetzen - sondern bringt auch das Motto für St. Pölten „Mitte in Europa. Mitten im Aufbruch.“ für alle sichtbar auf den Punkt.“

VERMESSUNG SCHUBERT LEISTET BEITRAG

Das Vermessungsbüro Schubert hat als Beitrag für die Bewerbung kostenlos die Richtung der Tafeln am Kulturhauptstadt-Wegweiser vermessen und eingerichtet.

Die Liste der Kultur(haupt)städte Europas in chronologischer Reihenfolge:

Kulturstadt Europas

- 1985 Athen, Griechenland
- 1986 Florenz, Italien
- 1987 Amsterdam, Niederlande
- 1988 West-Berlin, Deutschland
- 1989 Paris, Frankreich
- 1990 Glasgow, Vereinigtes Königreich
- 1991 Dublin, Irland
- 1992 Madrid, Spanien
- 1993 Antwerpen, Belgien
- 1994 Lissabon, Portugal
- 1995 Luxemburg, Luxemburg
- 1996 Kopenhagen, Dänemark
- 1997 Thessaloniki, Griechenland
- 1998 Stockholm, Schweden

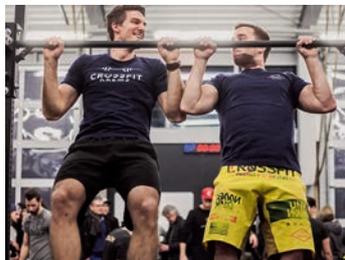
Kulturhauptstadt Europas

- 1999 Weimar (Deutschland), Avignon (Frankreich), Bergen (Norwegen), Bologna (Italien), Brüssel (Belgien)
- 2000 Helsinki (Finnland), Krakau (Polen), Prag (Tschechien), Reykjavík (Island), Santiago de Compostela (Spanien)
- 2001 Porto (Portugal), Rotterdam (Niederlande)
- 2002 Salamanca (Spanien), Brügge (Belgien)
- 2003 Graz (Österreich)
- 2004 Lille (Frankreich), Genua (Italien)
- 2005 Cork (Irland)
- 2006 Patras (Griechenland)
- 2007 Luxemburg (Luxemburg), Sibiu (Rumänien)
- 2008 Liverpool (Vereinigtes Königreich), Stavanger (Norwegen)
- 2009 Linz (Österreich), Vilnius (Litauen)
- 2010 Essen (Deutschland), Pécs (Ungarn), Istanbul (Türkei)
- 2011 Turku (Finnland), Tallinn (Estland)
- 2012 Guimarães (Portugal), Maribor (Slowenien)
- 2013 Marseille (Frankreich), Košice (Slowakei)
- 2014 Umeå (Schweden), Riga (Lettland)
- 2015 Mons (Bergen, Belgien), Pilsen (Tschechien)
- 2016 Breslau (Polen), San Sebastián (Spanien)
- 2017 Aarhus (Dänemark), Paphos (Zypern)
- 2018 Leeuwarden (Niederlande), Valletta (Malta)

CROSSFIT 3100 (VER)STÄRKT ST. PÖLTEN

Über 200 Besucher nahmen am 12. und 13. Jänner am Eröffnungswochenende der neuen St. Pöltner Box „CrossFit 3100“ auf dem Areal der ehemaligen Kopal-Kaserne teil.

Seit 15. Jänner 2018 wird hier nun in zwei geräumigen, verglasten Hallen von Olympic Weightlifting über Bodyweight-Training bis hin zu Ausdauerprogrammen und Fitness-Boxen, powered by Go-Active, jedem Sportlerherz etwas geboten. Auch Outdoor-Fans kommen bei CrossFit 3100 auf ihre Kosten: Wo früher Soldaten des Bundesheers trainierten, können die Athleten heute ihre Ausdauer unter Beweis stellen und auf einer großen Außensportanlage, die sich ebenfalls auf dem Areal befindet, verschiedene Hindernisse überwinden. Eine 400-Meter-Laufbahn eignet sich perfekt für Warm-Ups oder Cool-Downs. Ein kostenloses Probetraining ist nach Vereinbarung jederzeit möglich.



Fitness tanken am ehemaligen Kasernen-Areal. FOTO: Matthias Bollmann

Infos:

www.crossfit3100.com
Mariazellerstraße 180, 3100 St. Pölten
(Einfahrt vor der BP-Tankstelle rechts)

GENERATIONEN IN BEWEGUNG

Am 12. Februar eröffnet mit „SemTeo“ ein neues Sportstudio im NV Center im Stadtzentrum.

„SemTeo“ steht unter dem Motto „Generationen in Bewegung“. Teodora Nikova und Semir Nuharovic wollen hier gemeinsam mit ihrem Team ein Sportstudio für die ganze Familie anbieten. Kurse für Kinder, Mamas und Schwangere, Erwachsene, Fit ab 50 + und eine Kampfkunstschule stehen in über 40 Kursen am Programm. Ein Highlight wird Bungee Fitness sein, das es nur zweimal in Österreich gibt.

SemTeo, Domgasse 4
Tel. Nr. 0676/3148587
www.semteo.at (in Kürze online)



Rudolf Dolejsi (NV Immobilien GmbH), GR Mirsada Župani, Bürgermeister Matthias Stadler, Semir Nuharovic und Teodora Nikova.

HAUSMANN MIT GEBALLTER KRAFT

Das Traditionsunternehmen „Hausmann“ stellt sich mit dem Umbau seines Stammhauses in der Rathausgasse 8 für die Zukunft neu auf. Die KundInnen finden hier auf 300 Quadratmetern ein umfangreiches Sortiment.

Ab sofort ist alles unter einem Dach, denn die Firma Georg Hausmann KG hat ihr traditionelles Papierwarengeschäft mit vollem Sortiment in das Stammhaus integriert. So finden die KundInnen jetzt das gewohnte Lederwarensortiment mit einer großen Reisegepäckabteilung im 1. Stock des Hauses, wo sie traditionell schon einmal war, sowie das gewohnte Papierwarensortiment in einer eigenen Abteilung im Erdgeschoß. Insgesamt werden bei Hausmann rund 30.000 verschiedene Artikel angeboten. „Wir freuen uns, in einem frisch umgebauten und voll bestücktem Lederwaren- und Papierwarengeschäft unsere Kunden begrüßen zu dürfen“, sagt Inhaber Georg Antauer nach der gelungenen Neugestaltung des Geschäftes.

Die Firma Hausmann betreibt weiters noch 10 Filialen in Niederösterreich, Wien und Oberösterreich.



Enorme Auswahl in der neuen Papierabteilung bei Hausmann: Hier gibt es nichts, was es nicht gibt.

SCHÜLER BLICKEN HINTER DIE KULISSEN

Am 11. Jänner besuchten die SchülerInnen der Polytechnischen Schule St. Pölten das Wärmekraftwerk Theiß.

Der Besuch begann mit einem Vortrag, der grundlegende Informationen zur Energie und der Funktion des Kraftwerkes beinhaltete. Des Weiteren wurde die Notwendigkeit neuer Stromnetze und Speichertechnologien, welche für das Funktionieren der Energiewende und des Ausbaues der erneuerbaren Energie erforderlich sind, thematisiert. Anschließend wurde ein Rundgang durch die technischen Kraftwerksanlagen durchgeführt, wobei die SchülerInnen auf 52 m Höhe gelangten und somit einen Blick auf das Tullnerfeld und nach Krems werfen konnten. Aufgrund der abwechslungsreichen Strukturierung der Führung konnten sich die SchülerInnen Wissenswertes über das modernste und effizienteste Wärmekraftwerk der EVN in Niederösterreich einprägen.



Abdul Irmak, Fatih Özmen, Emrehan Sönmez, Emre Yıldız, Ahmet Yıldız und Cemal Tembel besichtigten mit der Polytechnischen Schule das Wärmekraftwerk Theiß.

4 Top-Modelle

4 clevere Kundenvorteile*

4 x 4 ALLGRIP Allradantrieb

4 Top-Features pro Modell

*** Jetzt 4x profitieren: VITARA, SX4 S-CROSS, SWIFT & IGNIS mit zinsfreier 1/3 Finanzierung, gratis Metallic-Lackierung, bis zu 5 Jahren Garantie & kostenloser Mobilitätsgarantie!**

Verbrauch „kombiniert“: 4,5-5,7 l/100 km, CO₂-Emission: 101-131 g/km

Gesamtangebot gültig für Neu- und Vorführfahrzeuge bis 31.03.2018. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern.

FIX Suzuki Fixpreis

1/3 Finanzierung

4x4 ALLGRIP-Antrieb

5 Bis zu 5 Jahre Garantie

centro automobile

3100 St.Pölten, Porschestra. 33
T: 02742/88 11 91 - office3100@centro.at
www.centro.at

BEST PREIS GARANTIE

Raiffeisen Neujahrskonzert 2018 mit dem giovanni orchestra salzburg

Einen Kunstgenuss der besonderen Art bot die Raiffeisenbank Region St. Pölten sowie die Gemeinde Ober-Grafendorf wieder ihren Kunden im Großen Festsaal der Marktgemeinde Ober-Grafendorf. Das giovanni orchestra salzburg – Mitglieder des berühmten Mozarteum Orchesters Salzburg – schoss ein fulminantes, musikalisches Feuerwerk ab, mit Werken von Mozart bis Strauß.

Das giovanni orchestra salzburg, unter Leitung des gebürtigen St. Pöltner Johannes Krall, setzt sich aus Musikern des berühmten Mozarteum Orchesters Salzburg zusammen, sorgte in gewohnter Manier für Hörgenuss mit allseits bekannten und beliebten Ohrwürmern. Den vollen Saal endgültig zum Kochen brachten die Zugaben Donauwalzer und Ratzekymarsch.

Alles in allem ein wunderschöner, gelungener Abend.



Werbung

Bild v.l.n.r. DI (FH) Rainer Handlfinger, Johannes Krall, Dir. Karl Kendler

FOTO: Helge Wöll



**Raiffeisenbank
Region St. Pölten**

Online Banking neu erleben:

**Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.**

Mein ELBA ist mehr als nur Online Banking – es ist Ihr neues persönliches Finanzportal. Im individuellen Design, mit einem umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und dem direkten Draht zu Ihrem Raiffeisenberater – entdecken auch Sie die Zukunft des Online Banking! www.rbstp.at

Mein ELBA. Die Zukunft des Raiffeisen Online Bankings

Jeder denkt anders, jeder bankt anders. Auch online. Darum können Sie Mein ELBA ganz nach Ihren individuellen Wünschen gestalten. Ihre Startseite können Sie je nach Lebenssituation einstellen. Und Sie können auch mehrere Startseiten gleichzeitig anlegen, Module hinzufügen oder ein Profilfoto hochladen.

Sie sehen: Mit Mein ELBA verpassen Sie Ihrem Online Banking die persönliche Note.

Passt sich an Sie an – nicht umgekehrt

Mein ELBA passt sich aber nicht nur an Sie, sondern auch an Ihr Endgerät an. Ob Smartphone, Tablet oder PC – das persönlichste Finanzportal Österreichs ist immer und überall für Sie verfügbar.

Alle Geldgeschäfte unter einem Dach

Mit Mein ELBA können Sie alle Ihre Raiffeisen Bankprodukte - vom Girokonto bis zum Wertpapierdepot - auf einen Blick einsehen. Bald wird es möglich sein, Ihre Produkte von anderen Anbietern einzubinden. Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte so schnell wie noch nie zuvor: Denn Mein ELBA ist so gestaltet, dass Sie mit nur wenigen Klicks dort hinkommen, wo Sie hinwollen.



Transaktionen direkt von der Startseite

Schnell noch die Miete überweisen oder Wertpapiere verkaufen? Mit Mein ELBA können Sie Transaktionen mit nur einem Klick direkt von der Startseite starten.

Empfänger-Schnellwahl

Bereits verwendete Empfänger werden in der Empfänger-Schnellwahl gespeichert und nach Verwendungshäufigkeit sortiert für Sie angezeigt. Aber auch bei manueller Eingabe werden schon nach wenigen Tasteneingaben entsprechende Empfänger angezeigt.

Der Finanzmanager sorgt für mehr Übersicht

Wofür geben Sie das meiste Geld aus? Wann bekommen Sie von wem wie viel Geld? Auf alle diese Fragen und mehr gibt Ihnen der Finanzmanager anschaulich Auskunft.

Beratungsgespräche online vereinbaren

Auch die freien Termine Ihres Beraters sind jederzeit für Sie einsehbar. Einen passenden Beratungstermin zu finden, ist somit sehr einfach. Das geht und vieles mehr ...

Fragen Sie unsere Teams! Informationen finden Sie auch auf www.rbstp.at Werbung

ERSTER ST. PÖLTNER REISE- UND ABENTEUERTAG

Beim ersten St. Pöltner Reise- und Abenteuer tag am 18. Februar verwandelt sich das Kulturhaus Wagram in der Oriongasse 4 in einen bunten Ort der Begegnung mit fremden Kulturen und Ländern.

Vielfältige Informationen über Foto- und Abenteuerreisen sowie Reisen in Kleingruppen rund um den Globus, spannende Reisevorträge, informative Länderpräsentationen für all jene, die über „Balkonien“ hinaus wollen warten beim ersten St. Pöltner Reise- und Abenteuer tag. Besonderer Gast ist der bekannte Weltenwanderer Gregor Sieböck. Die Veranstaltung wird vom St. Pöltner Fotografen Bernhard Brenner organisiert.

Das Programm startet um 11 Uhr mit dem Vortrag „Der Lange Ritt – 7 Jahre mit dem Pferd durch die USA, Kanada & Alaska“ von Sonja Endlweber. Bernhard Brenner



Beim ersten St. Pöltner Reise und Abenteuer tag am 18. Februar im Kulturhaus Wagram ist unter anderem die Reportage „Indien – Von der Wüste in den Himalaya“ von Bernhard Brenner zu sehen und zu hören.

FOTO: Bernhard Brenner

Tickets:

Einzelvorträge: VVK: 13,-/11,-* AK: 15,-/13,-*

Tageskarten: VVK: 34,-/29,-* AK: 39,-/34,-*

*Ermäßigte Tickets für Naturfreunde und Alpenvereinsmitglieder

Erhältlich bei www.allesleinwand.at,
Ö-Ticket & dem Weltladen St. Pölten

Alle Infos unter: www.allesleinwand.at

präsentiert um 14 Uhr „Indien – Von der Wüste in den Himalaya“ und um 17 Uhr schildert Weltenwanderer Gregor Sieböck seine Eindrücke über „20.000 km zu Fuß um die Welt“. In den Pausen beraten die Reiseexperten von Raiffeisen Reisen und ARR Natur- und Kulturreisen gerne und helfen beim Planen des nächsten Urlaubs. Das Rosengarten Restaurant verwöhnt mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt und die Fotoausstellung „Einmal um die

Welt“ verkürzt die Zeit zwischen den Live-Reportagen. Um 13.15 Uhr präsentiert die Naturfreunde Nepalhilfe „Children of the Mountain“ und um 16.15 Uhr Raiffeisen Reisen „Vietnam & Kambodscha“. Außerdem gibt es zusätzlich Reise- und Länderpräsentationen in einem zweiten Saal: 11 Uhr Antarktis, 12 Uhr Kolumbien, 13 Uhr Oman, 14 Uhr Bulgarien, 15 Uhr Madagaskar, 16 Uhr Iran. Das Rahmenprogramm kann ohne Tickets besucht werden.

ins
Besondere
Innenstadt St. Pölten

DIENSTAG 13. FEB. 2018

Maskerade im Rathaus & Faschingspfad Innenstadt

INNENSTADT ST. PÖLTEN

19.30 Uhr
Kostüm-
prämierung
EINTRITT FREI

insbesondere.at
 /insBesondereInnenstadtStPoelten

© insBesondere Innenstadt St. Pölten – eine Initiative von:



Generalsponsor:



Sponsoren:



Partner:



DIE VOLKSHOCHSCHULE STARTET INS FRÜHJAHRSSEMESTER

Seit Jahrzehnten ist die Volkshochschule in St. Pölten eine fixe Größe in Sachen Erwachsenenbildung und mehr als 3.000 TeilnehmerInnen besuchen jährlich über 300 Kurse und Veranstaltungen. Jetzt startet die Anmeldung für die Kurse im Frühjahrssemester. Ein buntes Spektrum an verschiedensten Kursen wird – wie auf den folgenden Seiten zu sehen ist – geboten. Da ist für jede/n etwas dabei!

Die Volkshochschule St. Pölten hat in der Kolpingstraße 1 ihre Räumlichkeiten. Insgesamt stehen hier fünf größere und kleinere Seminar- und Unterrichtsräume, großzügige Aufenthaltsräume, ein Bastelraum und sogar ein eigener Turnsaal zur Verfügung. Alle Räume sind modern, sehr freundlich und hell ausgestattet, denn ein angenehmes Ambiente unterstützt den Lernerfolg! Auch die Grünflächen rund um das Volkshochschulgebäude sind bei den Vortragenden und KursteilnehmerInnen sehr beliebt. Außerdem stehen Parkmöglichkeiten zur Verfügung und ist die Volkshochschule auch mit den Öffis gut erreichbar, und zwar mit den Linien 4 und 6 des LUP.

BREIT GEFÄCHERTES ANGEBOT

Das Angebot im Frühjahrssemester reicht von Lehrgängen, wie Projektmanagement, über Sprachkurse, Gesundheits- und Bewegungskurse zu Kreativkursen und allgemeinen gesellschaftlichen Themen. Selbst verschiedene Bastel-Workshops werden jetzt im Frühling angeboten. Bei der Programmgestaltung wurde natürlich wieder auf gesellschaftliche Trends und Nachfragen eingegangen.

DIE VHS GEHT MIT DER ZEIT

Die Volkshochschule steht unter der Leitung von Mag. Doris Gwinner, der es nicht nur bei der Themenauswahl der Kurse, sondern auch bei der Verwaltung und der technischen Ausstattung der Unterrichtsräume wichtig ist, immer auf dem aktuellen Stand zu sein. So wurden in den letzten Jahren eine komplette Verwaltungssoftware installiert (statt verschiedener, über die Jahre sukzessiv angeschaffter, nicht kompatibler Lösungen) und Marketingkanäle über das Internet etabliert: das erleichtert die Kursbuchung und die Information über das Kursangebot, beispielsweise über die VHS-Facebook-Seite. Seit Anfang des Vorjahres erfreuen sich die TeilnehmerInnen der Bewegungskurse (nach dem VHS-Umzug) endlich wieder an einer Spiegelwand im Turnsaal. Im vergangenen Sommer wurde in einem ersten Seminarraum eine induktive Schwerhörigenanlage montiert, denn gerade im lernenden Miteinander heißt HÖREN dazugeHÖREN.

ES MACHT SINNI!

„Die Landeshauptstadt St. Pölten ist der Bildungshotspot Niederösterreichs. Hier wird das gesamte Spektrum des österreichischen Bildungssystems angeboten. Die



In der Volkshochschule macht das Lernen Spaß. Mag. Doris Gwinner und Bürgermeister Mag. Matthias Stadler.

Stadt St. Pölten leistet mit der Volkshochschule hierzu einen wesentlichen Beitrag. Die Frage, warum man in die Volkshochschule gehe soll, ist leicht beantwortet: Weil es „Sinn“ macht! Egal ob es um die berufliche Aus- und Weiterbildung geht oder um Erlangung von Fähigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Kreativität und Sprachen für die Freizeit. Im Angebot der Volkshochschule ist für jeden Geschmack etwas dabei, und das zu leistbaren Preisen. Wer sich in der Volkshochschule St. Pölten weiterbildet, hat definitiv mehr Chancen im Berufsleben sowie mehr Lebensfreude und –qualität im Alltag. Ein Kursbesuch in der Volkshochschule zahlt sich also definitiv aus“, sagt Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, der mit der Entwicklung dieser wichtigen Bildungsinstitution sehr zufrieden ist.

EINE BILDUNGSEINRICHTUNG MIT TRADITION

Organisierte Erwachsenenbildung respektive Volksbildung, wie sie vor dem Zweiten Weltkrieg hieß, hat in Niederösterreich eine lange Tradition, die ins 19. Jahrhundert zurückführt, in dem sich auch die

geistes- und ideengeschichtlichen Grundlagen moderner Volksbildung ausformten. Das neue Vereins- und Versammlungsrecht nach der Revolution 1848 ermöglichte der Arbeiterschaft, sich unter anderem auch in Arbeiterfortbildungsvereinen zu organisieren. Auch das ökonomisch und sozial aufstrebende Bürgertum war zunehmend davon überzeugt, dass Wissen Macht bedeute und verschrieb sich in verschiedenen Volksbildungsvereinen der Bildung.

Freilich lagen die seinerzeitigen Inhalte aus heutiger Sicht in anderen Bereichen, aber das was Bürgertum und Arbeiterklasse verband, war das Gefühl des Anbruchs einer neuen Zeit, die vom Streben nach Fortschritt in Ökonomie, Technik und Wissenschaft gekennzeichnet war, und deren Herausforderungen in der sich verändernden Lebens- und Arbeitswelt durch Wissen und Bildung besser gemeistert werden könnten. Und dieser Gedanke ist aktueller denn je.

In St. Pölten entstand durch die Initiative der Lehrerin Hulda Mical vom „Bildungsausschuss der Arbeiterorganisationen St. Pöltens“ 1919 die „Freie Volkshochschule“. Nach den beiden Weltkriegen wurde im September 1962 ein Antrag zur „Errichtung einer Volkshochschule der Stadt St. Pölten“ eingebracht. 56 Jahre später ist die Volkshochschule in St. Pölten eine fixe Größe in Sachen Erwachsenenbildung.

Volkshochschule St. Pölten
3100 St. Pölten, Kolpingstraße 1
02742/333-3100
www.vhs-stpoelten.at
<https://www.facebook.com/vhs.stpoelten/>



AUSZUG AUS DEM

KURSPROGRAMM

der Volkshochschule der Landeshauptstadt St. Pölten

Volkshochschule der
Landeshauptstadt St. Pölten
Kolpingstraße 1
3100 St. Pölten
Infoline: 02742 / 333-3100
www.vhs-stpoelten.at

Information und Anmeldung unter 02742/333-3100 oder
www.vhs-stpoelten.at. Bitte beachten Sie unsere AGB.

volks  hochschule
der Landeshauptstadt St. Pölten



SPRACHKURSE

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

A1 Basiskurs für AnfängerInnen	ab 26.02.18/MO
A1+ AnfängerInnen mit Vorkenntnissen	ab 27.02.18/DI
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 26.02.18/MO
B1 Fortgeschrittene	ab 27.02.18/DI
A1 AnfängerInnen Intensiv (45 UE) Vormittag	ab 05.03.18

Weitere Deutsch-Intensivkurse auf unserer Homepage
www.vhs-stpoelten.at

ENGLISCH (ABEND)

A1+ AnfängerInnen mit Vorkenntnissen	ab 22.02.18/DO
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 22.02.18/DO
A2+ mäßig Fortgeschrittene	ab 22.02.18/DO
B1-B2 Konversationskurs	ab 22.02.18/DO
English last minute (für die Reise ab A2)	am 14.04.18/SA

ENGLISCH (VORMITTAG)

A1 AnfängerInnen OHNE Vorkenntnisse	ab 21.02.18/MI
A1 Anf. mit geringen Vorkenntnissen	ab 22.02.18/DO
A1+ Anf. mit Vorkenntnissen	ab 21.02.18/MI
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 22.02.18/DO
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 20.02.18/DI
B1 Konversationskurs	ab 20.02.18/DI
C1 Konversationskurs	ab 19.02.18/MO

FRANZÖSISCH (ABEND)

A1 Basiskurs AnfängerInnen	ab 19.02.18/MO
A1+ Anf. mit Vorkenntnissen	ab 20.02.18/DI
A2+ mäßig Fortgeschrittene	ab 19.02.18/MO
A2+ mäßig Fortgeschrittene	ab 20.02.18/DI

FRANZÖSISCH (VORMITTAG)

A1 Basiskurs AnfängerInnen	ab 21.02.18/MI
A2 mäßig Fortgeschrittene Konversation	ab 19.02.18/MO

GRIECHISCH (NEUGRIECHISCH)

A1 Basiskurs für AnfängerInnen	ab 21.02.18/MI
A1 Urlaubscrashkurs für AnfängerInnen	ab 07.06.18
A1++ AnfängerInnen mit Vorkenntnissen	ab 20.02.18/DI
A2 Basiskurs für mäßig Fortgeschrittene	ab 21.02.18/MI
C1+ Perfektion	ab 20.02.18/DI

ITALIENISCH (ABEND)

A1 Basiskurs für AnfängerInnen	ab 19.02.18/MO
A1+ Anf. mit Vorkenntnissen	ab 19.02.18/MO
A1++ mäßig Fortgeschrittene	ab 21.02.18/MI
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 21.02.18/MI

ITALIENISCH (VORMITTAG)

A1 Basiskurs für AnfängerInnen	ab 20.02.18/DI
A1+ mäßig Fortgeschrittene	ab 20.02.18/DI
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 21.02.18/MI
A2+ mäßig Fortgeschrittene	ab 21.02.18/MI

PORTUGIESISCH

A1 Basiskurs AnfängerInnen	ab 21.02.18/MI
A2-B1 Konversationskurs	ab 21.02.18/MI

RUSSISCH

A1 Basiskurs AnfängerInnen	19.02.18/MO
A2 Basiskurs mäßig Fortgeschrittene	19.02.18/MO

SPANISCH (ABEND)

A1 Basiskurs für AnfängerInnen	ab 22.02.18/DO
A1 Urlaubscrashkurs AnfängerInnen 2. Teil	ab 11.06.18
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 19.02.18/MO
A2+ mäßig Fortgeschrittene	ab 21.02.18/MI
B1 Fortgeschrittene	ab 19.02.18/MO
B2 Fortgeschrittene	ab 21.02.18/MI
C1 Perfektion Fortgeschrittene	ab 20.02.18/DI
C1+ Perfektion Fortgeschrittene	ab 22.02.18/DO

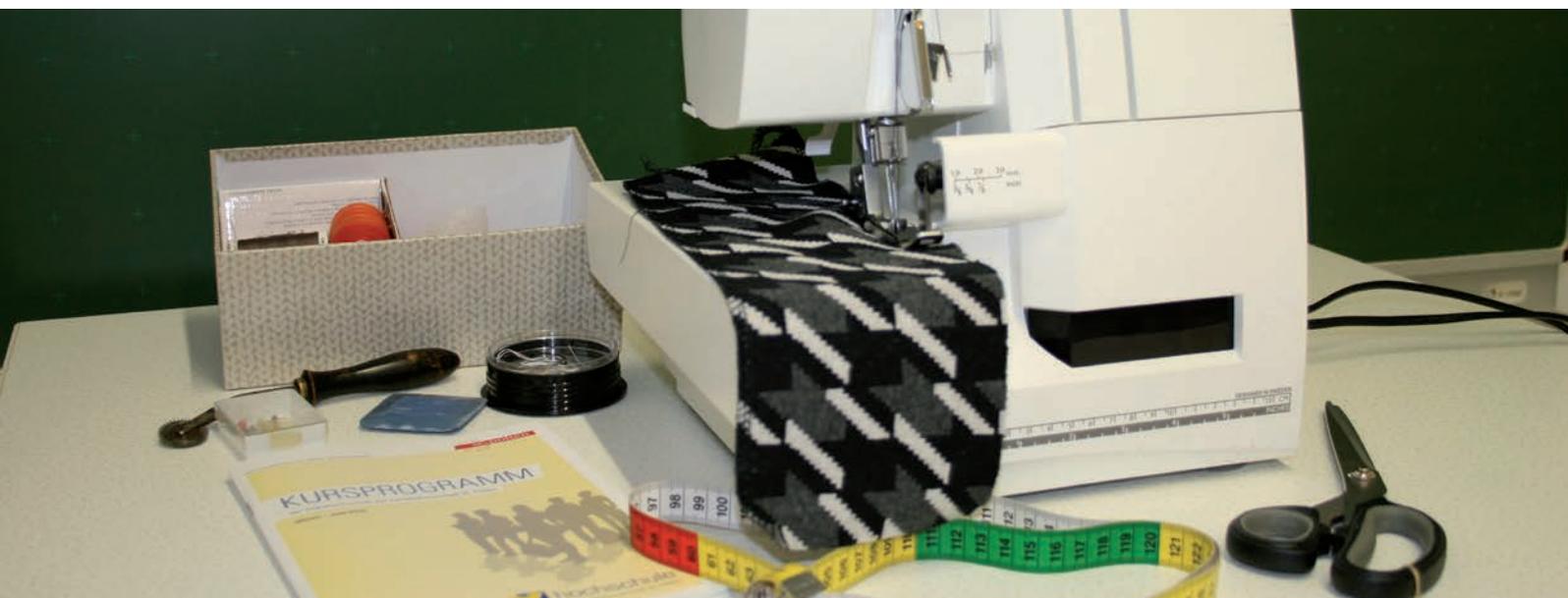
SPANISCH-INTENSIVWOCHE AM VORMITTAG

A1 Intensivwoche AnfängerInnen	ab 26.02.18
A2 mäßig Fortgeschrittene	ab 05.03.18

A2+ mäßig Fortgeschrittene	ab 12.03.18
B1 Fortgeschrittene	ab 19.03.18
B1+ Fortgeschrittene	ab 09.04.18
B2 Fortgeschrittene	ab 16.04.18
Konversationskurs ab B1+	ab 14.05.18
Konversationskurs ab B2+	ab 23.04.18

TÜRKISCH

A1 Basiskurs für AnfängerInnen	ab 22.02.18/DO
A1+ Basiskurs leicht Fortgeschrittene	ab 22.02.18/DO



KREATIVITÄT Kurse & Workshops

Acrylmalerei	ab 20.02.18/DI
Fototechnik und Gestaltung (AnfängerInnen)	ab 16.03.18
Fotoadventure – Ein Spaziergang durch St. Pölten mit einem Profi (Anf./Fortge.)	ab 04.05.18
Fototechnik und Gestaltung (AnfängerInnen)	ab 01.06.18
Glasfusing (Glasverschmelzung) – Glasaccessoires selber herstellen	06.04.2018/FR
Kosmetik selbst gemacht – Ein persönliches Ostergeschenk	16.03.18/FR
Musical-Kurs für Erwachsene	ab 10.03.18/SA/SO
Musical-Workshop für Erwachsene	ab 07.04.18/SA
Nähkurs – Gerader Rock nach eigenen Maßen (Grundkurs Anfänger)	ab 14.02.18/MI

Nähkurs Dirndl (Fortgeschrittene)	ab 11.04.18/MI
Nähkurs Teddybär (Anfänger/Fortgeschrittene)	ab 12.04.18/DO
Nähkurs Tilda-Puppe im skandinavischen Stil (leicht Fortgeschrittene)	28.04.18/SA
Nähkurs Gefütterte Stofftasche (Anfänger, leicht Fortgeschrittene)	28.04.18/SA
Porzellanmalerei (Anfänger/Fortgeschrittene)	ab 22.02.18/DO
Trommelrhythmen aus Westafrika	ab 19.02.18/MO
Wire Wrapping – Metallschmuck selbst gemacht	ab 12.03.18/MO
Zeichnen lernen kann jede/r!	ab 27.02.18/DI
Zeichnen lernen kann jede/r! Aufbaukurs	ab 08.05.18/DI



ZUM HERAUSNEHMEN

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG

Semesterkurse & Workshops

American Tapdance – Steppen (AnfängerInnen/ Anf. mit Vorkenntn./Fortgeschrittene)	ab 21.02.18/MI
Ballett-Workout für Erwachsene (Anf./leicht Fortge./ Fortgeschrittene ohne oder mit Spitze)	ab 20.02.18/DI
Bauchtanz für Anfäng. od. Fortgeschrittene	ab 22.02.18/DO
Chair Dance Wochenend-Workshop	ab 28.04.18
Dynamic feeling – Sanftes Zirkeltraining	ab 19.02.18/MO
Grüne Kosmetik – Naturseifen einfach selber machen	05.03.18/MO
Grüne Kosmetik – Einfach selbst gemacht	23.02.18/FR
Grüne Kosmetik - Sonnenpflege? Ja, aber natürlich!	24.04.18/DI
Kräuterwanderung: Kulinarisches am Wegesrand	13.04.18/FR
Kräuterwanderung: Heilsames am Wegesrand	21.06.18/DO
Latin Mix Wochenend-Workshop	ab 17.03.18
Laufen – Entdecke die Leichtigkeit des Laufens	ab 17.05.18/DO
Lindy-Hop Wochenend-Workshop	ab 21.04.18

Massage – Chinesische Massage (Tuina) im Schulter-/Nackensbereich	25.05.18/FR
Massage – Chinesische Selbstbehandlung zur Verdauung	24.03.18/SA
Massage – Kopf- und Gesichtsmassage	17.03.18/SA
Massage – Ohrreflexzonenmassage	18.03.18/SO
Stretching	ab 21.02.18/MI
STRONG by Zumba®	ab 15.02.18/DO
Pilates	ab 22.02.18/DO
PILOXING® ab 13.02.18 (Kurs DI) oder ab 16.02.18 (Kurs FR)	
Yoga für Anfäng. und mäßig Fortgeschr.	ab 19.02.18/MO
Yoga-Antistress – Mit Yoga richtig entspannen	ab 19.02.18/MO
Yoga gegen Rückenschmerzen	ab 20.02.18/DI
Yoga-Antistress – mit Yoga richtig entspannen (Samstags-Workshop)	03.03.18
Yoga gegen Rückenschmerzen (Samstags-Workshop)	03.03.18
ZUMBA® ab 15.02.18 (Kurs DO) oder ab 18.02.18 (Kurs SO)	

Weitere WORKSHOPS und KURSE

EDV-Grundkurs (inkl. Internet und E-Mail)	ab 21.02.18/DI
Mein CEWE-Fotobuch	ab 27.2.2018/DI
Kurrentschrift und Sütterlin ab 1850 – Alte Quellen lesen lernen	ab 03.03.18/SA
Demenz – Eintauchen in die Welt der Demenz	07.04.18/SA
Mitten im Konflikt! Wie komme ich da raus? – Ein Ansatz zur eigenen Analyse	09.04.18/MO
Digitale Bildbearbeitung für Anfäng.	ab 10.04.2018/DI
Projektmanagement Lehrgang 2018 Frühjahr	ab 13.04.18

Demenz – Lebensqualität und Würde erhalten	21.04.18/SA
Pinnen, snappen, twittern – Social Media Marketing	28.04.2018/SA
Ahnenforschung	05.05.18/SA
Umgang mit aggressiver Kommunikation	05.05.2018/SA
EDV-Aufbaukurs	ab 08.05.18/DI
Smartphone und Tablet (auf Android-Basis)	ab 16.05.18/MI
Klartext reden! ... und Bitten richtig äußern	29.05.18/DI

VORTRÄGE (kostenlos – Anmeldung erforderlich)

Außerirdisch irdisch – Eine Bilderreise zu den Marslandschaften der Erde	24.04.18/DI
Die Physik von „The Big Bang Theory“ Staffel 2 – Von der Sitcom zur Wissenschaft	23.05.18/MI
Johannes Kepler – Himmlische Lichter, irdische Schatten	30.05.18/MI



Die drei SLZ-Schülerinnen Melissa Begovic, Katrin Betz und Djellza Hetemaj.

DREI UNION MÄDELS IM NATIONALTEAM

Die Handballerinnen der Union St. Pölten kämpfen in der Woman Handball Liga um den achten Tabellenplatz. Drei SLZ-Spielerinnen gehören dem Nationalteam 2002 an. Die Nachwuchs-Handballerinnen Melissa Begovic, Katrin Betz und Djellza Hetemaj aus dem Sportleistungszentrum (SLZ) St. Pölten haben es ins Jugendnationalteam des Jahrgangs 2002 geschafft. Den ersten Lehrgang haben sie bereits absolviert. Im März werden sie unter Leitung von Teamtrainerin Simona Spiridon (1998 Europameisterin mit Rumänien) ihr erstes Turnier bestreiten. Betz gehört außerdem noch der geförderten Auswahl „2020“ an.



SAMARITERBALL - Nach fast zehn Jahren ist es wieder soweit: Der legendäre Samariterball kehrt zurück. Der ASBÖ St. Pölten lädt ein, gemeinsam am 3. März in den Räumlichkeiten der Jahnturnhalle zur Musik der Kuschelrockers das Tanzbein zu schwingen. Anlässlich des heurigen 70-Jahr-Jubiläums wird auch eine Geschichtsstraße aufgebaut, auf der den Gästen eine Rückschau auf die bewegte Geschichte des ASBÖ St. Pölten geboten wird. Karten gibt es in den Vorverkaufsstellen ASBÖ Dienststelle, Herzogenburger Str. 33, und Buchhandlung Schubert, Wiener Str. 6, ab dem 1. Februar zum Preis von 18 Euro, sowie an der Abendkasse um 20 Euro.

FAVORITENSIEGE BEIM QUERFELDEIN

Nadja Heigl, Gregor Raggl und das lokale „Urgestein“ Jürgen Pechhacker setzten sich beim St. Pöltner „3KöniX-crosS“ durch.

Rund 200 TeilnehmerInnen strampelten in zehn Bewerben beim traditionellen „3KöniXcrosS“ entlang der Traisen, das diesmal auch als Querfeldeinstaatsmeisterschaft zählte. Den Titel bei den Herren sicherte sich der zwei-

fache Mountainbike-Weltmeister Gregor Raggl, bei den Frauen bereits zum sechsten Mal Nadja Heigl, die bei den U23-Weltmeisterschaften schon Rang fünf erreichte. Der Veranstalter, die Radsportunion St. Pölten, durfte sich neben dem hochklassigen Rennen auch noch über einen Sieg des Lokalmatadors Jürgen Pechhacker in der Masters-Klasse freuen.



Der winkelige Kurs verlangte den FahrerInnen alles ab.

FOTO: Stefan Zuser

TOURISMUSSCHULE FEIERT „UNA NOTTE ITALIANA“

Die Tradition der stilvollen Schulbälle in der Tourismusschule findet am Samstag, 24. Februar 2018, unter dem Motto „Una Notte Italiana“, im Wifi St. Pölten eine Fortsetzung.

Der Event des Absolventenvereins, wird in bewährter Manier von den vierten Klassen der TMS ausgerichtet. Auf die Gäste warten auch heuer wieder eine große Bigband, verschiedene Bars, eine Disco und natürlich einige

Showacts. Neben der Versorgung durch das Gourmet-Restaurant gibt es als besonderes Highlight eine Cocktail-Bar mit vielen eigens für diese Abendveranstaltung kreierten Drinks.

Die Ballkarten sind auf dreierlei Wegen zu bekommen: In der TMS selbst jederzeit, in der Bücherei Schubert zu den regulären Öffnungszeiten, sowie unter der Website www.tmsball.at.



Sie freuen sich auf eine bezaubernde italienische Nacht Michael Höllerer, Victoria Unterberger, Thomas Schober, Andrea Nemeth und Lorenz Bauer (v. l.).

FOTO: Armin Haiderer

KLEISER IN EUROPA ZWEITSCHNELLSTE

Sprint-Ass Viola Kleiser hat einen Meilenstein gesetzt und fungiert bei der Union St. Pölten ab sofort auch als Trainerin. Ivona Dadic ist wieder Österreichs Beste.

Mit einer Zeit von 23,62 Sekunden über 200 Meter hat sich Viola Kleiser (27) in der Leichtathletik-Hallensaison auf Rang zwei der europäischen Bestenliste katapultiert. „Sie macht immer noch kleine Fortschritte und entwickelt sich ständig weiter. Wir freuen uns wahnsinnig“, ist Union Leichtathletik-Obmann Gottfried Lammerhuber begeistert. Ihre Erfahrungen gibt Kleiser neuerdings als Trainerin im NÖ Landesverband weiter und unterstützt so auch AthletInnen aus St. Pölten.



Viola Kleiser von der Union St. Pölten wird immer noch schneller und schneller.

Als Trainerin und Starterin für die Union St. Pölten konnte Jennifer Wenth (27) gewonnen werden, die es 2016 in Peking ins Olympia-Finale über 5.000 Meter schaffte. „Sie kann uns enorm weiterhelfen“, weiß Lammerhuber.

Aushängeschild bleibt natürlich Mehrkämpferin Ivona Dadic, die die Leichtathletik EM in Berlin heuer als großes Ziel hat und gerade erneut zu Österreichs Leichtathletin des Jahres gewählt worden ist. Ihre Vereinskolleginnen Viola Kleiser und Sandrina Illes schafften es auch in die Top 10, der von Experten und Leichtathletik-Fans erstellten Liste.

DUSEK TOP IN EUROPA – KARL BEREIT FÜR OLYMPIA

Jakob Dusek zeigt im Snowboard-Cross groß auf. Klubkollege Benjamin Karl möchte sich in Südkorea endlich sein langersehntes Olympia-Gold abholen.

Im Schatten von Snowboard-Ausnahmetalent Benjamin Karl mausert sich dessen Klubkollege Jakob Dusek. Der 21-jährige Niederösterreicher von Union Trendsport St. Pölten führt derzeit die Europacup-Wertung der FIS an. Allein im Jänner holte er zwei erste Plätze in Grasgehren (D) und Isola 2000 (FRA) und einen weiteren zweiten Platz in Isola 2000 im Snowboard Cross und ist damit auf dem besten Weg in den Weltcup.



Jakob Dusek sorgt im Snowboard Cross im Europacup für Furore. FOTO: Wöll

KARL WILL SICH KINDHEITSTRAUM ERFÜLLEN

Karl hatte sich knapp vor Saisonbeginn einen Sprungbeinbruch zugezogen. Davon hat er sich aber bereits wieder bestens erholt. „Die Verletzung ist nur eine weitere Erfahrung in meinem Leben. Ich lerne mich besser kennen, wie ich mit der Situation umgehe. Eigentlich ist die Verletzung fast eine Bereicherung“, sagt er in einem von Red Bull produzierten Video. Nach seinem Triumph im Parallel-Riesentorlauf in Rogla (SLO) und Top-10-Plätzen in Bansko (BUL) ist der 32-Jährige bereit für Olympia. Das Ziel in Pyeongchang (KOR) ist klar. „Schon als Zehnjähriger habe ich mir auf einen Zettel geschrieben: Ich will der schnellste Snowboarder der Welt werden, ich will Weltmeister werden und ich will Olympiasieger werden.“

EIN SCHWERER STURZ UND ALLES IST ANDERS

Was geschieht mit einem Menschen, wenn sich sein Leben innerhalb von Sekunden dramatisch verändert? Der großartige Oliver Dreier schildert am 1. März um 19 Uhr im Hollywood Megaplex St. Pölten seine Reise von der Zeit nach seinem Unfall bis ins Jetzt.

Der Vision Run feiert am 6. September sein 5-Jahres-Jubiläum. Mit der Fortsetzung der erfolgreichen Vortragsreihe zur Öffnung der Anmeldung des Vision Run unterstreicht das Team des größten Firmenlaufs St. Pöltens auch im Jubiläumsjahr das Motto „Mehr als ein Firmenlauf“ und bietet ein Highlight für alle Motivationshungrigen. Oliver Dreier entführt am 1. März alle Interessierten auf seinen Weg zurück in den (Sport-)Alltag ohne rechten Arm. Der dreifache Familienvater hat sich seinem neuen Leben mit nur einem Arm gestellt und sich dank des Sports zurückgekämpft. Mittlerweile ist er Duathlon- bzw. Triathlon-Weltmeister, Sportler und Coach, und genießt das Leben in vollen Zügen. In seinem einzigartigen Vortrag erzählt er, welche Grundhaltung man aus dem Sport auf das tägliche Leben übernehmen kann.



Socialman 2017 FOTO: Daniel Auer

Tickets und Infos unter: www.visionrun.at

SEDLETZKY SCHON HEISS AUF BUNDESLIGA

Markus Sedletzky holte sich erneut den NÖ Landesmeistertitel in der Halle und freut sich schon auf die Freiluft-saison mit dem Highlight 1. Bundesliga in Harland.

Nach dem Davis Cup im VAZ steht im Mai in Harland das nächste große Tennis-Event an, wenn der TC Harland wieder in der 1. Bundesliga spielt. Die Auslosung brachte dem Team von Obmann Dietmar Sedletzky diesmal zunächst den 1. Salzburger TC, ATV Irnding, TC Altenstadt und den 1. Klosterneuburger TC als Gruppengegner. Mit Ausnahme von David Simon (aus beruflichen Gründen) tritt Harland wieder mit dem Erfolgsteam des Vorjahres an, das überraschend Platz fünf unter zehn Startern holte.



Markus Sedletzky hofft, an die letzte Freiluft-Saison anknüpfen zu können.

Aushängeschild Markus Sedletzky präsentierte sich zuletzt bei den NÖ Hallenmeisterschaften in Obergrafendorf in toller Form und feierte im Endspiel einen Drei-Satz-Erfolg über Johannes Bangratz. „Es war von beiden ein sehr gutes Finale. Im dritten Satz war ich aber etwas besser“, freut sich Sedletzky über den fünften Landesmeister-Titel. Obendrein gewann er mit seinem Klubkollegen Alexander Bilcik auch noch den Doppel-Bewerb. In der österreichischen Rangliste liegt Sedletzky derzeit auf dem 13. Platz. In Niederösterreich sind nur die beiden Davis-Cup-Spieler Gerald und Jürgen Melzer besser klassiert und Lucas Miedler.



Three Wise Men – und dazu noch geniale Musiker, am 3. März in den Stadtsälen.

FOTO: Schreder

KLEINES ABO – GROSSE MEISTERKONZERTE

Die Meisterkonzerte St. Pölten sind vor Weihnachten mit zwei großartigen Abenden in die neue Saison gestartet. Am 3. März geht es in den Stadtsälen im D & C Hotel mit drei weisen Männern weiter.

So nennt sich nämlich das herrliche Ensemble „Three Wise Men“. Wer klassischen Jazz in zeitlos-moderner Interpretation liebt, ist bei diesen drei Herren, die eines der anerkanntesten Ensembles ihrer Art bilden, an der richtigen Adresse. Zudem sorgen sie für witzig-pointierte Moderationen. Frank Roberscheuten zählt zu den profiliertesten europäischen Jazzsaxophonisten. Sein sonores Spiel bietet eine reiche, bunte Palette von Einflüssen des New Orleans bis zum Bebop.

Das Herz des Trios ist der aus Mailand stammende und in New York lebende Rossano Sportiello – ein klassisch ausgebildeter Meisterpianist, der als unerschöpflich einfallsreicher Improvisator das Publikum in Atem hält. Bebop-Legende Barry Harris meinte gar „Rossano is simply the

best stride pianist in the world!“ und die New York Times schrieb, er sei „der beste Import aus Italien seit dem Barolo!“ Der gebürtige Wiener Martin Breinschmid ist als passionierter Swing-Drummer einer der führenden Vertreter seines Fachs und komplettiert das Trio. Seine energiegeladenen Solos und sein feinnerviges Ensemblespiel bilden das Fundament des Trios, das für einen grandiosen Abend sorgen wird.

KLEINES ABO

Grandios ist auch das „Kleine Abo“, das um nur 55 Euro die restlichen vier Konzerte der Meisterkonzerte umfasst, von besagtem Swing & Jazzabend über Gitarren- und Geigenvirtuosen bis hin zu Klaviertrio. Information unter office@klangweile.at; www.musique.at/meisterkonzerte

LICHTENTAL TRIO ERSTMALS BEI MOZARTGEMEINDE

In der Matinee der Mozartgemeinde NÖ am Sonntag, 18. Februar 2018, um 11 Uhr im Schubertsaal des BORG St. Pölten tritt erstmals das Lichtental Trio auf. Es wurde 2007 von Saskia Roczek (Violine), David Pennetzdorfer (Violoncello) und Dianne Baar (Klavier) gegründet. Das Trio wurde vielfach ausgezeichnet, wie etwa 2011 beim Musikwettbewerb Gradus ad Parnassum mit dem 1. Preis. Die jungen KünstlerInnen waren regelmäßig in den großen Wiener Konzerthäusern zu Gast und sie können auch auf zahlreiche internationale Auftritte verweisen. Dem Trio wird bestätigt, dass es „mit feiner Nuance, raffiniertem Spiel und jugendlicher Dynamik fesselt“. Auf dem Programm für den 18. Februar stehen Klaviertrios von W. A. Mozart, Ignaz Pleyel, Johannes Brahms und Baldurin Sulzer. Karten sind ab 10 Uhr zum Preis von 17 Euro an der Konzertkasse erhältlich. Reservierungen unter ☎ 02742/74396 oder per E-Mail: mozartgemeinde-noe@gmx.at. Alle Infos unter: www.mozartgemeinde-noe.at



Das Lichtental Trio tritt am 18. Februar um 11 Uhr erstmals im Schubertsaal des BORG St. Pölten auf.

FOTO: Julia Wesely

DER ZERRISSENE

von Johann Nepomuk Nestroy

Regie Sabine Derflinger | Mit Haymon Maria Buttinger,
Helmut Stippich, Gerald Votava als Gäste im Ensemble

ab 17. März 2018



Landestheater
Niederösterreich

www.landestheater.net



FASCHINGSDIENSTAG IN DER INSBESONDERE INNENSTADT

Mit der „Maskerade“ im bunt geschmückten Rathaus und dem Faschingspfad in zahlreichen Lokalen der Innenstadt verabschiedet sich der Fasching 2018 am Faschingsdienstag, 13. Februar.

Am letzten Tag im Fasching regieren in St. Pölten die Narren: Auch heuer geht es am Faschingsdienstag, 13. Februar, rund in der insbesondere Innenstadt. Zentrum des närrischen Treibens ist das bunt geschmückte, mit flotter Musik und Showeinlagen bespielte Rathaus, wo sich bei der „Maskerade“ von 17 bis 21 Uhr wieder Harlekins, Prinzessinnen, Cowboys und unzählige andere kreativ verkleidete St. Pöltner und St. Pöltnerinnen tummeln werden. Und natürlich Captain Sparrow und seine Freunde — steht doch am Faschingsdienstag ein Piratenschiff vor dem Rathaus.

Die besten Masken werden um 19.30 Uhr prämiert. Zu gewinnen gibt es wertvolle insbesondere Innenstadt Gutscheine. Schon ab 15 Uhr wird auf dem Rathausplatz zur Einstimmung feines Flüssiges von Mandas serviert, begleitet von stimmiger DJ-Musik.

Nach der Maskerade lockt der Faschingspfad, bei dem fast alle Lokale in der Innenstadt mitmachen — mit Musik und Party und Faschings-Schmankerln.

22 LOKALE SIND AM FASCHINGSDIENSTAG TEIL DES FASCHINGSPFADS

- BarRock ab 18 Uhr – That ist Rock And Roll mit Lieutnant Makepeache
- Café Central – „Maske trifft Champagner“
- Café im Palais Wellenstein ab 18 Uhr – Wellenstein-Outdoorbar von 18 bis 23 Uhr, Seidl + Frankfurter mit Gebäck um 6 Euro
- Café Pusch ab 14 Uhr – zu jedem Kaffee ein Faschingskrapfen gratis
- Café Roma – ab 15 Uhr Getränkeaktionen - mit Verkleidung gratis Faschings-Shot, ab 20 Uhr Faschings-Clubbing mit DJ Schakal & Dj John Johannson
- Café Schubert ab 18 Uhr, Schwarzer Graf mit Gefolge, Bio Bier von Erzbräu mit pikantem Snack, Principessa bianco mit Geleit, Proseccococktail mit süßen Häppchen
- Café zum Mohren 15-19 Uhr – zu jedem Kaffee einen Jour-Krapfen gratis, Cocktails ab 15 Uhr, Outdoorbar am Riemerplatz
- Egon – Faschings Tralala – cool cats im Kulturkeller Popup Fotostudio/Vodka Flaschengewinnspiel um 22 Uhr/Booze Game
- Infinity Club Bar ab 19 Uhr – Faschings-



Faschingskostüme aller Art sind sehr gerne bei der Maskerade gesehen, die originellsten werden von einer Jury gekürt und gewinnen tolle Preise.

special für alle Masken, Longsdrinks 2,90 Euro, Jägermeister 2,50 Euro, Klopfer 2 Euro

- Flieger-Bräu ab 18 Uhr – lustiger Faschingsausklang
- Hirschenstube ganztags Faschingsgshnas
- Mandas to go – ganztags Faschingsburger, ab 15 Uhr Cocktails vor dem Rathaus
- MacLaren's Pub ab 17 Uhr – Ted Mosby Shots für 2,50 Euro und auch Burger
- Mitt'n Drin ab 17 Uhr – Gin Tonic Night - Trink zwei, zahl eins
- Narrenkastl ab 17 Uhr – Gshnas mit Maskenprämierung
- Osteria ab 17 Uhr – Faschingsausklang in der Osteria
- S'Zimmer ab 15 Uhr – Trink 2 – zahl 1 Getränk
- Schau.Spiel ganztags – Fasching im Schau.Spiel – Motto „Abba“
- Souvlaki Bar – Grill
- Tennessee ab 15 Uhr – Sportlergshnas mit Champions League – danach DJ Man-shee & DJ Schmodar
- Vino ab 14Uhr – Glühweinbar – Glühwein um 1 Euro



Am Faschingsdienstag regieren wieder die Narren das Rathaus.

DER FASCHING GEHT UM IN WAGRAM

Mehr Adabei – mehr Narreteil! Unter diesem Motto steht der heurige Wagramer Faschingsumzug am Faschingssamstag, 10. Februar.

Beim traditionellen Faschingsumzug am Faschingssamstag in Wagram gibt es wieder tolle Wägen, bunte Fußgruppen und Masken zu sehen. Ganz nach dem Motto „Mehr Adabei - mehr Narreteil!“ lädt WAVE als Veranstalter wieder alle herzlich zum Mitfeiern und Mitmachen ein. „Je mehr Gruppen aktiv mitmachen, umso größer wird der Spaß für alle!“, so Obfrau Renate Gamsjäger.

Beginn des Umzugs ist 14 Uhr, Treffpunkt der Gruppen 13 Uhr bei der Tierzuchtthalle

in Wagram. Der Umzug führt von der Rudolf Wondracek Straße über die Oriongasse, Weyprechtstraße und die Plöcknerstraße zur Unterwagramer Straße und endet nach rund zwei Stunden am Michaelplatz.

Anschließend belebt ein Straßenfest mit zahlreichen Ständen die Unterwagramer Straße. Außerdem gibt es bis 22 Uhr gute Stimmung mit Musik und Getränken im beheizten Festzelt am Vorplatz der Hauptschule Wagram.



Der Wagramer Faschingsumzug findet traditionellerweise am Faschingssamstag, 10. Februar, statt.

ALLES BÜHNE IM FEBRUAR

Vom Wienerlied über DADA bis zum portugiesischen Blues reicht das Repertoire von St. Pöltens großen Bühnen im Februar.

So gastieren mit Mísia und Gisela João am 16. Februar gleich zwei Vertreterinnen des Fado im Festspielhaus St Pölten. Der großen Mísia ist es gelungen, das vermeintlich traditionelle Nischenprogramm zu einem populären Weltmusik-Genre zu machen und dem melancholischen Gesang ein zeitgemäßes Gesicht zu geben, ohne die Wurzeln zu verraten. Bevor die Diva aber auf die Bühne tritt, wird bereits der neue rising star des Genres, Gisela João, dem vermeintlich schwermütigen „portugiesischen Blues“ eine unerwartete Note von jugendlicher Leichtigkeit verleihen. Zu einer durchaus politischen Grundsatz-



Mísia – Granddame des Fado, am 16. Februar im Festspielhaus.



Wiener Blond bescheren am 24. Februar einen besonderen Liederabend ganz im Zeichen der Bundeshauptstadt.

FOTO: Konstantin Reyer

diskussion lädt am 17. Februar das Landestheater Niederösterreich. Im Anschluss an die letzte Vorstellung von Árpád Schillings „Erleichterung“ wirft man die Frage auf: „Wie gefährlich ist die Kunst?“ Der in Ungarn vom Regime geschasste Theatermacher diskutiert mit Isolde Charim, Katja Gasser und Stefanie Sargnagel über die Freiheit von Kunst, ihre mögliche Potenzial als gesellschaftsverändernde Kraft und ihre daraus resultierende mögliche Bedrohung für die Freiheit und Demokratie einschränkende oder gar unterdrückende Kreise.

Am 22. Februar lädt dann Österreichs schrägster Kabarettist, Alf Poier, zu „The Making of DADA“, das er wie folgt umreißt: „Das ist die hochamtliche Nachreichung

zu meinem 20-jährigen Bühnenjubiläum. Eine Wegbeschreibung vom steirischen Schwammerlsucher und Tanzmusiker bis hin zum nihilistischen Dadasophen und geistigen Queraussteiger.“ Poier wartet dabei mit seinen berühmten Wortspielen und Gedankenexperimenten ebenso auf wie mit seinen quergedachten Liedern.

Am 24. Februar wartet die Bühne im Hof dann mit einer grenzgenialen Mischung aus Wiener Blut, Hip Hop, Strauß und Beatboxing auf. Sebastian Radon und Verena Doublrier, alias Wiener Blond, hauen sich mit dem Original Wiener Salon Ensemble auf ein Packl, und zelebrieren mit bitterbösen und witzigen Text ihre ganz eigene Form von Wienerlied und vermeintlicher Monarchienostalgie.

WUZZELN IM STEPPENWOLF

In Kooperation mit der „SKN Wuzzelbrigade“ dreht sich im Jugendzentrum Steppenwolf ab sofort einmal pro Woche alles rund ums Thema Tischfußball.

Freunde treffen, Chillen und Wuzzeln – im Steppenwolf ist dies alles schon längst möglich. Jetzt gibt es für alle Jugendlichen ab 13 Jahren allerdings ein ganz spezielles Angebot in St. Pöltens Jugendzentrum. Ab sofort findet jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr ein gratis Tischfußball Training mit hochkarätigen Profis statt. Mit dabei ist unter anderem der Teamkapitän der österreichischen Tischfußball Nationalmannschaft, Lukas Mayerhofer, sowie der Trainer der österreichischen Herren Nationalmannschaft und TFBÖ Präsident Thomas Wagner.

Zu Besuch im Steppenwolf werden außerdem auch die Jugendlichen der Sport Union TFC-Pielachtal sein. Der 16-jährige Daniel sowie sein 10-jähriger Bruder Stefan Burmetler sind die aktuelle Nummer 1 und 3 der Junioren Weltrangliste. Ihre Tipps sollen den Jugendlichen im Steppenwolf

helfen, Fortschritte zu machen.

Tischfußball ist ein Sport, der für jedermann/-frau geeignet ist und bietet auf Anhieb eine Menge an Spaß. Damit man beim Training mitmachen kann, sind keine Tischfußball Vorkenntnisse notwendig. Allein die Freude am Spiel sowie die Motivation sich zu verbessern reichen aus, um beim professionellen Training willkommen zu sein. Alle Interessierten können Teil dieses Projektes sein und Tischfußball als optimalen Zeitvertreib und coole neue Sportart kennenlernen, oder ihre vorhandenen Wuzzelskills mit Tipps und Tricks der Profis verbessern. Das Angebot ist kostenlos.

Organisiert wird das Training vom Wuzzelverein SKN St. Pölten Wuzzelbrigade hier wird als nächster Schritt ein eigener Jugendverein gegründet, der Wuzzelverein SKN St. Pölten Juniors. Pünktlich zum

ersten Training wird auch ein neuer Profi Tischfußballtisch im Steppenwolf angeliefert.



Das Wuzzel Training findet jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr im Jugendzentrum Steppenwolf statt.

ST. PÖLTEN KONKRET EVENTS

DA IST WAS LOS!

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR ST. PÖLTEN

Alle Events und Details auf www.stp-konkret.at/events



FR 22.12.-SO 08.04.
ERNST STÖHR 1860-1917. ZUM 100. TODESTAG.
Stadtmuseum St. Pölten



DI 06.02. | Ausstellung/Museum
SONDERAUSSTELLUNG GEWALTIG
Museum Niederösterreich | weitere Termine online!



MI 07.02. | Musik
TOSCA
Cinema Paradiso St. Pölten **ab 20:15 Uhr**



DO 08.02. | Garten/Natur
ABEG - GESTALTUNG & MANAGEMENT MIT DER NATUR
Fuhrmannshof / Musikcafé Egon **ab 18:00 Uhr**



DO 08.02. | Kulinarik/Wein
CHEESY THURSDAY IM FEBRUAR
Cinema Paradiso St. Pölten **ab 18:00 Uhr**



FR 09.02.-SA 10.02.
14 JAHRE WAREHOUSE
Warehouse **ab 22:00 Uhr**



SA 10.02. | Theater/Kabarett
DIE GEGGIS
Landestheater Niederösterreich,
Theaterwerkstatt **ab 16:00 Uhr** | weitere Termine online!



SO 11.02. | Fest/Ball
SPORTUNION ST.PÖLTEN FAMILIEN- UND KINDERBALL
VAZ St.Pölten **ab 13:30 Uhr**



DI 13.02. | Musik
INSANITY FASCHING SPEZIAL
Warehouse **ab 21:00 Uhr**



DI 13.02. | Fest/Ball
MASKERADE IM RATHAUS & FASCHINGSPFAD INNENSTADT
St. Pölten **ab 15:00 Uhr**

Von 17 bis 21 Uhr lädt das Rathaus in seine bunt dekorierten Räume zur MASKERADE. Die beste Verkleidung wird um 19.30 Uhr von Bürgermeister Matthias Stadler prämiert. Auch in den Lokalen der Innenstadt geht es beim FASCHINGSPFAD mit viel Programm ausgelassen zu.



DI 13.02. | Musik
THAT IS ROCK AND ROLL!
Barrock **ab 18:00 Uhr**



MI 14.02. | Musik
NICOLAS ALTSTAEDT . ALEXANDER LONQUICH
Festspielhaus St. Pölten **ab 19:30 Uhr**



MI 14.02. | Kino
VALENTINSTAG IM CINEMA PARADISO
Cinema Paradiso St. Pölten **ab 20:00 Uhr**



DO 15.02. | Theater/Kabarett
ROLF MILLER
Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH **ab 19:30 Uhr**



DO 15.02. | Sport/Bewegung
SPIELEABEND DER BRETTSPIELWÖLFE STP
Naturfreunde Bootshaus **ab 18:00 Uhr** | weitere Termine online!



FR 16.02. | Theater/Kabarett
DIE KLEINE HEXE
Landestheater Niederösterreich,
Großes Haus **ab 16:00 Uhr** | weitere Termine online!



FR 16.02. | Musik
GEISELA JOÃO & MÍSIA
Festspielhaus St. Pölten **ab 19:30 Uhr**



FR 16.02. | Musik
HIT THE FLOOR INVITES GWM & FRIENDS
Warehouse **ab 22:00 Uhr**



FR 16.02. | Theater/Kabarett
ROLAND DÜRINGER
Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH **ab 19:30 Uhr**



SA 17.02. | Theater/Kabarett
DIE MARQUISE VON O.
Landestheater Niederösterreich,
Theaterwerkstatt **ab 19:30 Uhr** | weitere Termine online!



SA 17.02. | Theater/Kabarett
ERLEICHTERUNG
Landestheater Niederösterreich,
Großes Haus **ab 16:00 Uhr** | weitere Termine online!



SA 17.02. | Musik
FRESH & NASTY
Warehouse **ab 22:00 Uhr**



SA 17.02. | Kino
NÖ-PREMIERE: ARTHUR & CLAIRE
Cinema Paradiso St. Pölten **ab 20:00 Uhr**



SA 17.02. | Sport/Bewegung
SPIELNACHMITTAG + HECKMECK-TURNIER
Naturfreunde Bootshaus **ab 16:00 Uhr** | weitere Termine online!



SO 18.02. | Vortrag
1. ST. PÖLTENER REISE- UND ABENTEUERTAG
Kulturheim Wagram **ab 11:00 Uhr**



SO 18.02. | Musik
LICHTENTAL TRIO - MATINEE DER MOZARTGEMEINDE
BORG, Schubertsaal **ab 11:00 Uhr**



SO 18.02. | Ausstellung/Museum
MUSEUMSTOUR "DER NATUR AUF DER SPUR"
Museum Niederösterreich **ab 14:00 Uhr** | weitere Termine online!



SO 18.02. | Sonstige
MUSIKBÜHNE
Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH **ab 14:30 Uhr**



MO 19.02. | Musik
PABLO SÁINZ VILLEGAS . TUNG-CHIEH CHUANG . TONKÜNSTLER
Festspielhaus St. Pölten **ab 19:30 Uhr**

Die Auswahl der Veranstaltungen erfolgt durch die Redaktion von St. Pölten Konkret. Ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Die Veranstaltungsdaten beruhen auf den Eintragungen des jeweiligen Veranstalters. Eine Haftung des Redaktionsteams und des Medieninhabers ist ausgeschlossen. Die Fotorechte zu den jeweiligen Veranstaltungen sind im Internet unter www.stp-konkret.at/events zu finden.

 DI 20.02. Musik MARIA BILL SINGT JACQUES BREL UND EDITH PIAF Cinema Paradiso St. Pölten ab 20:00 Uhr	 DO 22.02. Theater/Kabarett ALF POIER VAZ St. Pölten ab 20:00 Uhr	 FR 23.02. Musik FALCO - DAS MUSICAL 2018 VAZ St. Pölten ab 20:00 Uhr
 FR 23.02. Theater/Kabarett FLORIAN SCHEUBA Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH ab 19:30 Uhr	 FR 23.02.-SA 24.02. ONKEL WANJA Landestheater Niederösterreich, Großes Haus ab 19:30 Uhr	 SA 24.02. Tanz ALONZO KING LINES BALLET Festspielhaus St. Pölten ab 19:30 Uhr
 SA 24.02. Theater/Kabarett LUDWIG W. MÜLLER Cafe Mundos ab 19:30 Uhr	 SA 24.02. Sport/Bewegung NAMASTE - YOGA, FILM + FRÜHSTÜCK IM FEBRUAR Cinema Paradiso St. Pölten ab 09:30 Uhr	 SA 24.02. Musik SOULSHAKE W/ BODY & SOUL Warehouse ab 08:09 Uhr
 SA 24.02. Musik WIENER BLOND & DAS ORIGINAL WIENER SALONENSEMBLE Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH ab 19:30 Uhr	 SO 25.02. Musik STUDIO DAN Festspielhaus St. Pölten ab 16:00 Uhr	 MO 26.02. Musik EVGENI BOZHANOV . YUTAKA SADO . TONKÜNSTLER Festspielhaus St. Pölten ab 19:30 Uhr
 MO 26.02. Kino NÖ-PREMIERE: ERIK & ERIKA Cinema Paradiso St. Pölten ab 20:00 Uhr	 DI 27.02. Kino FILM, WEIN + GENUSS IM FEBRUAR Cinema Paradiso St. Pölten ab 19:30 Uhr	 DO 01.03. Theater/Kabarett DIE STEHAUFMANDLN VAZ St. Pölten ab 19:30 Uhr
 DO 01.03. Musik FAMILIE LÄSSIG Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH ab 19:30 Uhr	 FR 02.03. Musik FEDERSPIEL . TONKÜNSTLER Festspielhaus St. Pölten ab 18:00 Uhr	 FR 02.03. Tanz SHAOLIN MÖNCHE - DIE NEUE SHOW 2018 VAZ St. Pölten ab 19:30 Uhr
 SA 03.03. Theater/Kabarett DIE SCHWEIGENDE MEHRHEIT Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH ab 18:00 Uhr	 SA 03.03. Musik MEISTERKONZERTE: SWING.. JAZZ.. Cityhotel D&C ab 19:30 Uhr	 SA 03.03. Theater/Kabarett MOTHER SONG Landestheater Niederösterreich, Theaterwerkstatt ab 19:30 Uhr weitere Termine online!
 SA 03.03. Fest/Ball SAMARITERBUND - DER BALL DIE JAHNTURNHALLE ab 19:30 Uhr	 SO 04.03. Ausstellung/Museum MINERALIENSCHAU Volksheim Spratzern ab 09:00 Uhr	 SO 04.03. Ausstellung/Museum MUSEUMSTOUR "AMPHIBIEN & REPTILIEN" Museum Niederösterreich ab 14:00 Uhr weitere Termine online!
 SO 04.03.-MI 14.03. NÖ LANDESWETTBEWERB PRIMA LA MUSICA 2018 Festspielhaus St. Pölten ab 08:00 Uhr	 SO 04.03. Musik PETER KRAUS & BAND & SINGERS VAZ St. Pölten ab 20:00 Uhr	 SO 04.03. Ausstellung/Museum SONNTAG IM MUSEUM - NATUR Museum Niederösterreich ab 13:00 Uhr
 DO 08.03. Musik DORNROSEN Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH ab 19:30 Uhr weitere Termine online!	 FR 09.03. Vortrag CHILE, RAD UND REISEN Jahnturnhalle ab 19:00 Uhr	 FR 09.03.-SA 10.03. FLOHMARKT DER NATURFREUNDE ST. PÖLTEN Vereinshaus der Naturfreunde St. Pölten ab 14:00 Uhr
 FR 09.03.-SO 11.03. WUNDERWELT MODELLBAU - MODELLBAUMESSE VAZ St. Pölten ab 10:00 Uhr	 SA 10.03. Musik JIMMY SCHLAGER & BAND Bühne im Hof - NÖ Kulturszene BetriebsgmbH ab 19:30 Uhr	Ihre Veranstaltung online kostenlos eintragen auf: www.stp-konkret.at/events
 SA 10.03. Musik TALES FROM THE MOSHPIT - CHAPTER LX - ELEVATE THE EARTH Frei:raum St.Pölten ab 17:04 Uhr	 MO 12.03. Musik CELTIC SPRING CARAVAN IM CINEMA PARADISO ST. PÖLTEN Cinema Paradiso St. Pölten ab 20:00 Uhr	

Wöchentlich top-aktuelle Neuigkeiten und weitere Veranstaltungstipps im Newsletter.
Jetzt anmelden unter www.stp-konkret.at/newsletter.



Von Didi Prochaska

Das waren noch Zeiten, als Kevin und Chantal die Vornamenkaiser und Vornamenkaiserinnen waren (beachten Sie bitte die korrekte Gender-Bezeichnung. Darauf kommen wir noch zurück). Kevin Unterhuber und Chantal Brunleitner sind erwachsen geworden. Die neueste Namensstatistik sieht bei den Buben Alexander vor Maximilian und Mohamed vorne, wobei Letzterer bereits als Beweis der Islamisierung des Abendlandes herangezogen wird. Na ja, da könnte man dann aber auch interpretieren, dass die „Alexander“-Eltern Grüne wären und die Maximilian-Täufer Anhänger des Kaiserreiches. Meine empirische Beobachtung lässt sowieso schwere Zweifel an dieser Statistik aufkommen. Ich bin überzeugt, dass der häufigste Vornamen bei den Jugendlichen „Oida!“ ist. Und zwar geschlechterneutral! Selbst in Mädchengruppen heißt es „Oida“ und nicht „Oide!“ Das verwenden wiederum nur Ältere in Wirtshausgesprächen, wenn sie von ihren zweitbesten Hälften reden. Oder haben Sie schon mal in einer Gruppe Jugendlicher „Servus Maximilian!“ gehört? „Hey Oida!“ heißt das! Und da wird auch nicht herumgedindert! Nix mit „liebe Freundinnen und Freunde“, so wie bei diversen Ansprachen „liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger“ oder „Mitgliederinnen (ein in sich absurdes Wort!) und Mitglieder“. Übrigens: Besonders gut gefällt mir aktuell: „Landeshauptfraustellvertreter“. Das ruft bei mir komplizierte Denkprozesse hervor. Also wenn einmal die Frau Landeshauptfrau ausfallen würde, dann wäre der Stellvertreter der Herr Landeshauptfrau... oder wie? Selbiges gilt natürlich auch umgekehrt bei einer Landeshauptmann-Stellvertreterin. Die wäre dann Frau Landeshauptmann. Puhh... schwierig, das mit der sprachlichen Genderkorrektheit. Schön und zweideutig war auch –wie kürzlich gehört: „Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer“. Und angeblich wird ja auch bei der kommenden Neuinszenierung von Peter Handkes „Publikumsbeschimpfung“ gedindert und es wird heißen „Ihr Trottelinnen und Trottel!“ Aber, werte A-Schicht-Leserinnen und Leser: Diese Kolumne bestätigt eine andere Statistik: nämlich die, dass Ansprachen wegen der korrekten Genderei um 20% länger dauern, ohne dass sich der Inhalt – so vorhanden – verändert. Was heute auch auf diese Kolumne zutrifft...



Noch bis 8. April läuft die Ernst Stöhr Ausstellung im Stadtmuseum.

STADTMUSEUM PUR

Vom Jugendstil über Zeitgeschichte bis hin zu Philosoph Franz Schuh – das Stadtmuseum St. Pölten positioniert sich einmal mehr als Hotspot künstlerisch-intellektueller Auseinandersetzung.

Am 16. Februar präsentiert etwa Charlotte Rombach ihr Buch „Schutzbundkinder“ über das Leben ihrer Familie in der damaligen UdSSR. In Folge der Februarkämpfe 1934 in Österreich erhielten 120 österreichische Kinder eine Einladung nach Russland, wo sie in Moskau aufgenommen und in einem eigens für sie adaptierten Kinderheim untergebracht wurden. Die politischen Säuberungen der späten 30er-Jahre in Russland sowie der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges veränderten aber deren Leben dramatisch. Einige verteidigten in der Roten Armee ihre zweite Heimat und kamen dabei ums Leben, andere wurden Opfer innersowjetischer Verfolgungen, die übrigen kämpften wie die sowjetische Bevölkerung auch nach der Evakuierung ins Hinterland ums Überleben. Vom Schicksal dieser „Schutzbundkinder“ erzählt Rombach, die selbst als Kind eines Februarkämpfers in der Sowjetunion geboren wurde, in ihrem beeindruckenden Buch.

Das neue etcetera-Heft unter dem General-Thema „Zusammen – wachsen“ präsentiert die Literarische Gesellschaft St. Pölten dann am 21. Februar. Zu Gast ist nicht nur Heftkünstlerin Elidia Kreutzer, sondern auch der geniale Philosoph Franz Schuh. Für die musikalische Umrahmung sorgen Assi & Shervin Shiraz mit persischem Pop.

Unbedingt ansehen sollte man sich die Sonderausstellung anlässlich des 100. Todestages von Jugendstil-Ikone Ernst Stöhr. Der psychisch labile Ausnahmekünstler zählte zu den Gründervätern der Wiener Secession, er war federführend an der legendären „Beethoven Ausstellung“ beteiligt und schrieb u.a. das Vorwort zu Gustav Klimts erster Ausstellung in der Secession 1903. Stöhr hinterließ ein beeindruckendes Oeuvre, das noch bis 8. April exemplarisch im Stadtmuseum gezeigt wird.

.....
www.stadtmuseum-stpoelten.at

AUGUST DER REISEWAGEN –

Weltenbummler Sabine & Peter im Interview

FREIRAUM –

Programm von Rock bis Theater

EPSILON –

Metal-News von der STP Front

BÜRGERTHEATER –

Produktion im Laufen

SONNENPARK –

Pflanzliche
Pflicht-Termine

... plus Musik,
Filme, Bücher
& Events

city-flyer 02/18

WELTENBUMMELN

STP LIEBT KINO



Shape Of Water – Das Flüstern des Wassers

Oscar-Favorit 2018: Die stumme Elisa ist während des Kalten Krieges in einem Hochsicherheitslabor der US-Regierung angestellt, wo sie einsam und isoliert ihrer Arbeit nachgeht. Doch als sie und ihre Kollegin Zelda ein streng geheimes Experiment entdecken, ändert sich Elisas Leben für immer. Sie verliebt sich in ein mysteriöses Fischwesen, das dort in einem Tank gefangen gehalten wird. Zusammen mit ihrem Nachbarn Giles beschließt sie, den Amphibien-Mann zu befreien – allen Gefahren zum Trotz. „Shape Of Water“ Ab 16. Februar im Cinema Paradiso St. Pölten. www.cinema-paradiso.at



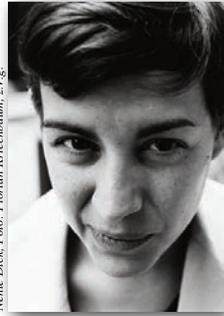
Black Panther

Action-Blockbuster aus dem Hause Disney: T'Challa aka Black Panther kehrt zurück in seine afrikanische Heimat Wakanda. Er bereitet sich darauf vor, seinen rechtmäßigen Platz als König des isolierten, aber technologisch höchst fortgeschrittenen Staates einzunehmen. Doch seine Position gerät ins Wanken, als ein alter Feind auf der Bildfläche erscheint. Und plötzlich steht nicht nur das Schicksal von Wakanda, sondern das der ganzen Welt auf dem Spiel ... „Black Panther“ Ab 15. Februar im Hollywood Megaplex St. Pölten. www.megaplex.at

Großes DANKE an die Agentur **m:f** für den Support bei der Realisierung des City-Flyers!

www.mgf.at

BÜRGERTHEATER • Produktion im Laufen



Nehle Dick, Foto: Florian Kriebbaum, z.Vg.

Unter der Leitung von Regisseurin und Vermittlerin Nehle Dick wird bereits eifrig für die neue Produktion des St. Pöltner Bürgertheaters geprobt. In Peter Handkes „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“ entern BürgerInnen jeden Alters im Landestheater die Bretter, die die Welt bedeuten. Premiere: Mai 2018. www.landestheater.net

SONNENPARK • Pflanzliche Pflicht-Termine



Foto: Markus Weidmann-Kreger, z.Vg.

Das Sonnenpark-Team lädt demnächst zu tollen Events für Natur-Fans ein: Am 10. Februar findet um 14 Uhr ein Kernobst-Rückschnitt-Workshop statt. Am 25. Februar geht es um 14 Uhr gesammelt auf Wanderschaft – mitten hinein ins Grüne zu einem gut erreichbaren Ziel im Umkreis. Infos und Anmeldung: www.sonnenpark-stp.at

FREIRAUM • Programm von Rock bis Theater.

PRÄDIKAT: SEHENSHÖRENSWERT!

Urbanes Kultur-Gut: Im Februar punktet der Freiraum St. Pölten einmal mehr mit einem tollen Programm von Rock bis Schauspiel. Ausnahme-Künstler Sebastian Schneider feiert mit uns die Veröffentlichung seines ersten Solo-Albums, die St. Pöltner The Invisible Electric stürmen gemeinsam mit Gästen aus Graz die Bühne – und ganz viel Theater gibt's auch!

Am 10. Februar zahlt es sich doppelt aus, in den Freiraum zu pilgern: Mit der Acoustic Band **City Lights Calling** aus Graz wird dem allgegenwärtigen Winter-Grant musikalisch ein Schnippchen geschlagen – dank ihres Sounds, der in der wunderbaren kalifornischen Skate Surf Punk Rock-Szene wurzelt. Das Trio verfolgt den beidenswerten Plan, ihre Songs auf Reisen zu schreiben – das demnächst erscheinende Album z.B. entstand daher u.a. in Kalifornien und Norwegen. Live-Vorab-Hörproben könnt ihr euch an diesem Abend im Freiraum abholen. Mit dabei sind außerdem die Folk Pop Rocker **The Invisible Electric** aus St. Pölten. Ihr Debüt-Album „Multiplicity“ präsentierten sie bereits im Frühling 2017 live im Freiraum. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und -hören mit der bühnengeichteten Band.

Weitere Infos:

www.facebook.com/citylightscalling
www.facebook.com/theinvisibleelectric



Sebastian Schneider und zahlreiche musikalische Gäste entern am 24. Februar die Freiraum-Bühne, um „Viennese Soul“ zu präsentieren.

Foto: Klaus Engelmayr, z.Vg.



City Lights Calling schippern am 10. Februar aus Graz an, um gemeinsam mit The Invisible Electric den Freiraum zu rocken.

Foto: z.Vg.

Am 12. Februar schnuppern wir mit „Eine Reise ins Nichts“ Theater-Luft: Das Shauparak Theater präsentiert ein Stück rund um Menschen, die sich im Zug begegnen – und die verrückten Geschichten, die sich daraus ergeben. Regie führt Julia Pröglhöf, ihres Zeichens engagierte und gesellschaftskritische Theater-Pädagogin, Schauspielerin und Regisseurin. Mit „Eine Reise ins Nichts“ bringt sie erneut junge Talente quer durch alle Kulturen erfolgreich auf die Bühne. **Und am 24. Februar hält Sebastian Schneider Einzug im Freiraum – gemeinsam mit zahlreichen künstlerischen FreundInnen:** Der herausragende Vollblut-Musiker – der in den letzten Jahren mit zahlreichen Kooperationen auf sich aufmerksam machte – präsentiert unter dem Motto „Sweet Sounds 2018“ sein erstes Solo-Album „Viennese Soul“.

www.freiraum-stp.com



U.S. Girls
„In A Poem
Unlimited“
(4AD/Indigo)



Belle & Sebastian
„How to Solve Our
Human Problems“
(Matador Records /
Indigo)



Philharmonic Five
„Mission Possible“
(Sony Classical)

Ab Mitte Februar ist das 6. Album des US/CAN-verwurzelten Noise Pop-Projekts von Meghan Remy (ihres Zeichens eine der coolsten Musikerinnen des Planeten) erhältlich. Neugierig auf das neue Kunstwerk? Auf YouTube gastiert bereits der Clip zum Song „Velvet 4 Sale“!

Mit der EP-Veröffentlichung am 16. Februar ist die aktuelle EP-Trilogie der erfolgreichen schottischen Indie-Formation komplett. Mit der Release-Serie knüpft die Band rund um Stuart Murdoch an die Vergangenheit an, wo sie v.a. mit ihren EPs regelmäßig den Nerv ihrer Fans traf.

Im September des Vorjahres präsentierten die Philharmonic Five ihr Debüt-Album – das seit 12. Jänner als CD und digital im Handel erhältlich ist – im Wiener Konzerthaus. Mit Stücken wie Hedwigs Theme (bekannt aus Harry Potter) oder Excerpts aus Romeo & Julia ein klassisches Festmahl!

IM LKW VON NÖ NACH INDIEN

Freiheit, Ungebundenheit und flexibles Verweilen an wunderbaren Plätzen – das sind die Vorteile der freien Fahrt mit August dem Reisewagen, einem Oldtimer-LKW, der Sabine und Peter aus Neulengbach bereits nach Afrika und Asien brachte. Zum Zeitpunkt unseres Interviews anlässlich ihres neuen Buches „Inder-Kinder-Kabelbinder: Im Oldtimer durch den Orient zum Himalaja“ weilten die Glücklichen gerade in Marokko.

CITY-FLYER: „Inder – Kinder – Kabelbinder“ heißt euer aktuelles Buch zur Asien-Reise 2011 bis 2013: Inder und Kinder ist mir klar, aber was streckt hinter dem Kabelbinder?

Sabine: Peters Vater hat im Wein- und Obstbau immer alles mit Draht und Schnur befestigt. Auch am Traktor und am Auto. Dies hat Peter beinahe in den Wahnsinn getrieben! Und jetzt ertappt er sich dabei, selbst alles schnell mit einem Kabelbinder zu befestigen. Ein super Professorium jagt das nächste.



„Vermutlich kommen wir im Mai von Marokko zurück nach Österreich“, spekulieren Peter Unfried und Sabine Buchta, „danach lockt uns eventuell Südamerika.“ Fotos: August der Reisewagen, z.Vg.

Fotos durchgesehen, 575 Videos angesehen, 148 Tonaufnahmen angehört, meine Tagebücher studiert und Fakten recherchiert. Und wenn man glaubt, dass man endlich fertig ist, geht es noch einmal richtig los.

Wie hat euch das Reisen verändert?

Wir sind gelassener und bescheidener geworden – und wir wissen sicherlich viele Dinge zu schätzen, die für andere

Menschen „normal“ sind. Wir müssen nicht alles haben und schon gar nicht sofort. Wir verzichten gerne auf Dinge, ohne dass es uns schwerfällt, können uns an einfachen Dingen erfreuen. Und es ist uns sehr bewusst, wie gut es uns zuhause in Österreich geht.

Infos zu den Büchern und Vorträgen von Sabine & Peter findet ihr hier: www.augustderreisewagen.com

WEGGEHN, MEHRSEHN • STP Event-Tipps für Februar 2018

FASCHING, FALCO, FRESH & NASTY

Do 08. Februar Nicht verpassen: Einmal mehr kommt der kultige Gitarrist **Peter Ratzenbeck** ins Barrock. Achtung: Im Gegensatz zu den üblichen „Eintritt frei“-Konzerten im Barrock gilt hier zum einen: Karte à Euro 12,- und zum anderen: am besten reservieren! Infos: www.barrock.info

Sa 10. Februar Power Trio: Bei ihrem Konzert im Egon TV verbinden die drei Musiker von **Tom GOMEZ 3** aus dem Raum St. Pölten Rock, Rap und Grunge zum individuellen Mix.



Mo 12. Februar Schönes Theater im Freiraum St. Pölten: „Eine Reise ins

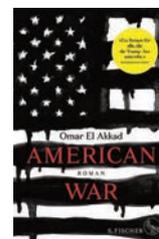
Nichts“ führt uns mitten hinein in eine verrückte Zug-Fahrt, auf der unterschiedlichste Menschen – und ihre Lebensgeschichten – aufeinandertreffen.

Die 13. Februar Faschingsnarren aufgepasst: Im Barrock spielt am Faschingsdienstag ab 18 Uhr Lieutenant Makepeace feinstes Vinyl aus den 50er- und 60er-Jahren: Rock'n'Roll, Boogie Woogie, R'n'B und vieles mehr kommt dabei auf den Plattenteller – frei nach dem Motto **That Is Rock And Roll**.

Sa 17. Februar Im Warehouse St. Pölten kommen Fans von Rap und Hip Hop auf ihre Kosten, wenn zu **Fresh & Nasty** eingeladen wird. Special Guest: Joshi Mizu mit Hugo Bass, Line-Up: DJ Damnruth, One Million, Dancers: Janet Phoenix & Jasmin Halper.

Fr 23. Februar Falco lebt auf – im Rahmen von „**FALCO – das Musical 2018**“. Heuer, zum 20. Todestag des exzentrischen Ausnahme-Künstlers, geht die Musical-Biographie über die legendäre Pop-Ikone erneut auf große Tournee durch Österreich, Deutschland und die Schweiz. Mehr als 100.000 begeisterte ZuseherInnen konnten von der authentischen Erfolgsproduktion bereits überzeugt werden.

Weitere Events auf www.cityflyer.at



Omar El Akkad
American War
S. Fischer

Der Debüt-Roman des ägyptisch-kanadischen Journalisten Omar El Akkad ist eine Dystopie, deren Handlung im Jahr 2075 spielt. Durch einen zweiten amerikanischen Bürgerkrieg wurde das Land verwüstet. Im Norden regieren die „Blauen“, im Süden die „Roten“, die sich strikt weigern, auf fossile Brennstoffe zu verzichten. Im Mittelpunkt des Geschehens steht Sarat, die zu Beginn der Geschichte, als ihr Vater bei einem Anschlag stirbt, erst sechs Jahre alt ist. Im Flüchtlingscamp, in das sie mit ihrer Mutter und den Geschwistern muss, wird sie von dem mysteriösen Gaines im Laufe der Zeit zu einer erbarmungslosen KILLERMASCHINE erzogen, die sich am Norden rächen will. **-claud-**



Gisela João Foto: Estelle Valente

Gewinnspiel des Monats:

Online verlosen wir laufend aktuelle Karten für die sehenswertesten Events in unserer Stadt: Aktuell z.B. haben wir 2x2 Freikarten für **Gisela João und Mísia** am 16. Februar im Festspielhaus St. Pölten zu vergeben. Mit den Künstlerinnen stehen erstmals zwei große Vertreterinnen des Fado am selben Abend auf der Festspielhaus-Bühne: Dank Mísia schaffte die traditionelle portugiesische Musikform den Aufstieg vom Nischen-Programm zum populären Weltmusik-Genre. Gisela João gilt als neuer Stern am Fado-Himmel. Am Gewinnspiel für diese und weitere tolle Tickets könnt ihr online teilnehmen, ab sofort auf www.cityflyer.at!



Was ist das Schönste, das ihr euch von eurer eineinhalbjährigen Reise über den Orient bis nach Indien und Nepal mitgenommen habt?

So verschieden wir Menschen auch sein mögen, wir leben doch alle auf einem einzigen Planeten und haben die gleichen Bedürfnisse, Ängste, Sorgen und Träume – ganz egal, wo wir zuhause sind. Dass wir zum Glücklichen nicht viel brauchen und dass Schenken wirklich Freude macht. Und wie bei all unseren Reisen stellten wir einmal mehr fest, dass immer jene Menschen, die am wenigsten besitzen, am großzügigsten, gastfreundlichsten und herzlichsten sind – z.B. Halbnomaden in Kaschmir oder Bauern im Iran. Von ihnen kann man auch sehr viel lernen.

Wie hat sich der Entstehungsprozess zu eurem aktuellen Buch gestaltet?

Sabine: Nachdem ich sehr gerne schreibe und unser erstes Afrika-Buch wirklich gut bei der Leserschaft angekommen ist, war für mich klar, dass ich auch über die Asien-Reise ein Buch schreibe. Wir haben so viel erlebt und es wäre schade gewesen, wenn wir all das für uns behalten hätten. Ich habe 35.000



Peter Handke
Die Obstdiebin
Suhrkamp, 2017

Ein Bienenstich ist das Zeichen für den namenlosen Ich-Autor, sein Haus in einem Pariser Vorort zu verlassen und sich auf eine aufregende Reise in den Norden Frankreichs aufzumachen. Das „Letzte Epos“ nennt Peter Handke sein neues, wunderschönes Buch. Und einmal mehr zeigt er damit, was ihn zu einem der bekanntesten österreichischen Sprachkünstler, grandiosen Beobachter und Meister der dichterischen Literatur macht. **-michaela-**

Mitarbeiter der Ausgabe:
Althea Müller (Chefred.),
Claudia Zawadil, Michaela
Leitner (Redaktion),
Werner Harauer (Koordination).
Anschrift: Rudolf Singerstr. 9,
3100 St. Pölten.
E-Mail: office@city-flyer.at

SUPPORT-GIG FÜR CRADLE OF FILTH

Kein heimischer Metal-Head, der halbwegs etwas auf sich hält, kam in den letzten 13 Jahren an ihnen vorbei: Die Rede ist von Epsilon, der Death Metal-Truppe aus St. Pölten. Nach ihrem Line-up Wechsel machten sie im Vorjahr bereits so manche österreichische Location unsicher. Im Jänner konnten wir uns auch im Freiraum davon überzeugen, dass sie in neuer Formation härter und brachialer denn je aufgeigen. Ende Februar gibt's schon den nächsten großen Auftritt.

Für die Metal-Fans nicht nur aus St. Pölten war es legendär: Das Finale des Wacken Band-Wettbewerbs im Wiener Viperroom, das die STP Death Metaller Epsilon im Jahr 2012 auf direktem Wege für einen Slot aufs deutsche **Wacken Open Air** – eins der größten Metal-Festivals der Welt – schickte. Weitere Meilensteine in der Band-History waren u.a. **Support-Gigs für Größen wie Cannibal Corpse, Malevolent Creation, Biohazard oder Amon Amarth.** Dazu sammelten die fünf Mannen aus der niederösterreichischen Landeshauptstadt mit ihrem YouTube-Video zum Song „Foxy Knoxy“ knappe 11.500 Aufrufe. 2015 erschien das vielbeachtete und knochenharte **Album „zu richten“** (Mighty Music/Soulfood). Danach wurde es außen eher still um die Truppe, während sich in den Eingeweiden jedoch jede Menge tat: Umbrüche, Musiker-Wechsel und Veränderungen standen an. 2017 ging es dann in neuer Formation zurück ans Eingemachte – mit intensiven Proben und auch Konzerten, wie z.B. im Volxhaus Klagenfurt oder in der Arena Wien. Die Jungs sind eindeutig wieder da. Und Line-up Wechsel hin oder her: Hinter Epsilon stecken nach wie vor die Gründungsmitglieder Christian „Mecki“ Dörr am Bass und Christian „Freaky“ Frid an der Gitarre. **Mit dem stimmungswaltigen Josch am Mikro, Drummer Christoph sowie Gitarrist Raffael konnte das todesmetallische Quintett mittlerweile tatsächlich wieder erfolgreich komplettiert werden.** Zuletzt



(Foto: Bearded Buck Photo, z.Vg.)

gaben sie sich übrigens Ende Jänner im Freiraum live die Ehre. Im Rahmen der Tales From The Moshpit – St. Pöltens einziger regelmäßiger Metal-Konzert-Serie – spielten sie zum ersten Mal in neuer Formation in ihrer Homepage auf. Das nächste Album muss aber noch warten: Neben einem neuen Ink Endorsement (*Waaas, du weißt nicht, was das ist? ;-) Näheres findest du auf ihrer Facebook-Site.*) stehen weitere geniale Konzerte an – z.B. **am 26. Februar als Support von Cradle Of Filth und Moonspell in der Wiener Simm City.** Sehr, sehr cool.

www.facebook.com/EpsilonThrash

BUNT IM VAZ

Der letzte Walzer ist getanzt, das letzte Champagnerglas geschlürft - nach den großen Ballereignissen entern im VAZ St. Pölten nun wieder die Musikstars, Akrobaten und Humoristen das Terrain.

Wobei man sich in den nächsten Wochen auf zwei absolute Top-Stars und lebende Legenden freuen darf. Zum einen, genesen nach seinem Sturz im Herbst, kehrt am 4. März der scheinbar immer junge Peter Kraus mit seinem aktuellen großartigen Programm zurück. So wird er nicht nur seine eigenen Hits, sondern auch jene berühmter Zeitgenossen mit seinem Orchester darbieten.

Besonders: Tanzwütige und Freunde des Boogie kommen im Zuge des Konzerts besonders auf ihre Rechnung, wird doch ab 18.30 Uhr, während der Pause sowie nach dem Konzert zum „Boogie Clubbing“ geladen, welches die renommierte Wiener Tanzschule Chris aus Wien in Kooperation mit City Dancing veranstaltet.

Dazwischen - sozusagen - wird im VAZ der größten und berühmtesten Band aller Zeiten gedacht, wenn es am 15. März heißt: „Monika Ballwein celebrates The Beatles.“ Die Ausnahmesängerin hat sich – damit aber auch ihren Fans – einen Wunsch erfüllt und wird ihre Interpretationen der größten Beatles-Klassiker vom Stapel lassen.

Einer der berühmtesten Cantautoren, also jener ganz eigenen Spezies italienischer



Wieder genesen und voller Elan – Peter Kraus wird das VAZ am 4. März rocken – außerdem wartet ein Boogie-Clubbing für die „Tanzwütigen“.

FOTO: René van der Voorden

Liedermacher, gastiert am 18. März im VAZ. Umberto Tozzi lädt anlässlich des 30jährigen Jubiläums seine Hits „Ti amo“, dem zahlreiche weitere wie „Gloria“, „Tu“, „Gente di Mare“ uvm. folgten, zum gediegenen Best Of Konzert und wird eindrucksvoll beweisen, warum auch er noch lange nicht zum alten Eisen zählt. Davor sorgt bereits am 22. Februar Alf Pöier für schräge Komik zwischen Erdboden und Nirvana, die Kategorie „zünftig“ de-

cken – in gewohnter Manier – Peter Peters und Rudi Kandra, alias die Stehaufmandln, mit „Das Beste aus 30 Jahren“ am 1. März ab, und die hohe und verblüffende Kunst des Shaolin Kung Fu vollführen am 2. März die Mönche des Shaolin in ihrem neuen Programm „A mi to fo“, womit sie die Besucher wieder zum Staunen bringen werden. Tickets im VAZ ST. Pölten, www.vaz.at.



Luca freut sich mit seiner Mutter über den neuen Rollstuhl der Prandtauer Lions, der von Präsident Richard Mader und Johann Buchinger übergeben wurde.

PRANDTAUER LIONS SPENDEN ROLLSTUHL

Im Zuge ihres Weihnachtsbenefizkonzertes konnten die Prandtauer Lions genügend Spenden sammeln, um einem Buben einen neuen Rollstuhl zu kaufen. Vor kurzem haben die Prandtauer Lions den Rollstuhl im Wert von 3000 Euro an Luca Holzknicht übergeben. Luca ist 15 Jahre alt und mehrfachbehindert. Er wird von seiner Mutter Zuhause betreut. Der neue Rollstuhl war dringend notwendig, da der Alte vor sieben Monaten gebrochen ist und nur notdürftig repariert wurde. Luca und seine Mutter waren sehr glücklich über die großzügige Spende der Prandtauer Lions, denn mit der Beschaffung des Rollstuhls wurde ihnen eine große finanzielle Last abgenommen.



Die Schülerinnen und Lehrerinnen der Dr. Theodor Körner NMS 4 haben insgesamt 643 Zentimeter Schal und somit 643 Euro gespendet. FOTO: Elisabeth Dittrich

GRÜNE SCHALS SPENDEN WÄRME

Die Firma Tantum Verde Österreich unterstützt die Caritas-Aktion „Ein Funken Wärme“ für Familien, die sich die Heizkosten im Winter nicht leisten können. Für die Aktion konnten Schals gestrickt werden, die zur Wiener Gruft geschickt wurden. Hilfsbedürftige erhalten in der Gruft ein warmes Essen, einen Platz zum Schlafen und saubere Kleidung. Pro gestricktem Zentimeter Schal wird von Tantum Verde ein Euro gespendet. Einige Mädchen und Lehrerinnen der Dr.-Theodor-Körner-NMS 4 haben insgesamt 643 Zentimeter gestrickt und somit mit ihren Schals 643 Euro für die Hilfsaktion der Caritas „Ein Funken Wärme“ gespendet.

BLEIB AKTIV!

Niederösterreichs größte Seniorenmesse, die „Bleib aktiv!“ im VAZ St. Pölten, steht vor der Tür. Am 15. und 16. Februar dreht sich wieder alles ums Jungbleiben, um Unterhaltung, um die Gesundheit und das Genießen. Zahlreiche Aussteller sorgen für Informationen zu allen relevanten Themen. Zudem kommen wieder viele Stars, u.a. etwa Prof. Hademar Bankhofer, Univ. Prof. Dr. Siegfried Meryn, Ingrid Wendl, Gärtner Franz Gabesam, Waterloo, Leona Anderson, Von Gründorf uvm. „Maisi“

Maiseschläger wartet wieder mit ihren Modeschauen auf, wo nicht nur ihre neueste Trachtenkollektionen präsentiert werden, sondern ebenso Kleidung von Adler sowie Hüte von Mariannes Hutmoden. Die NÖGKK hat ein Gesundheitszentrum eingerichtet, wo man unter dem Motto „Vorsorge“ Gesundheitschecks sowie Fitness-Tests durchführen kann, und selbstredend wird wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt!
www.bleibaktiv.at



Vor 2 Jahren erhielt Bürgermeister Matthias Stadler aus den Händen der Messeveranstalter Edith und Manfred Henzl eine VIP-Ehren-Golden-Age Karte der „Bleib aktiv!“ Messe, die heuer am 15./16. Februar im VAZ stattfindet. FOTO: Lackinger

KINDERFASCHINGSBOWLING

Der Bowlingverein StP Strike Power feiert mit seinem Kinderfaschingsbowling heuer das 10-Jahres-Jubiläum und lädt am 12. Februar 2018 von 15:00 bis 18:00 Uhr wieder ins NXP Bowlingcenter in der Hnilickastraße 10. Alle Kinder bis zum 14. Lebensjahr, die gerne bowlen und sich verkleiden wollen, sind herzlich dazu eingeladen, beim Kinder-

faschingsbowling vorbeizukommen. Ein lustiger und erlebnisreicher Bowlingnachmittag wartet auf die Kinder. Natürlich ist auch für ausreichend Saft und Krapfen gesorgt. Die Aktion ist für alle Kinder kostenlos. Es wird darum gebeten, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Faschingskostüm tragen.



Alle Kinder sind beim Kinderfaschingsbowling im NXP Bowlingcenter am 12. Februar herzlich willkommen.



Magistrat St. Pölten
OFFIZIELLER ★
Ausstatter Ihres Lebens

Im Februar locken uns schon die wärmeren Sonnenstrahlen immer öfter in den Garten. Langsam beginnen die Zwiebelgewächse aus der Erde zu wachsen. Dem Austrieb der silbernen Knospen der Kätzchen-Weide, sieht man mit großer Freude entgegen. Ihre goldgelben Blüten bezeugen, dass die kalte Jahreszeit vorüber geht.



Palmkätzchen kündigt den Frühling an.

In der kalten Jahreszeit ist der Chinakohl als Salat ein reicher Vitaminspender. Er enthält doppelt so viel Vitamin C als Kopfsalat, augenstärkendes Vitamin A, reichlich Kalzium, Magnesium und Eisen. Seine Ballaststoffe regen die Darmtätigkeit an, er ist mild und gut verträglich. In immer mehr Gärten hat sich das surrende Elektro Schaf – Mähroboter behauptet. Damit dieser in der kommenden Saison gleich wieder einsatzbereit ist, wird er jetzt durchgecheckt. Die Mäheinheit und Räder, gründlich mit Bürste oder angefeuchtetem Tuch reinigen. Niemals mit dem Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen! Verschlissene Messerklingen gegen neue tauschen, nicht vergessen, dabei Schutzhandschuhe zu tragen. Die Ladekapazität des Akkus ist lt. Gebrauchsanweisung zu überprüfen. Ladestation mit einer Bürste reinigen. Verschmutzte oder korrodierte Kontaktbleche erschweren das Laden, daher gehören sie mit einem feinen Schleifpapier gesäubert bzw. behandelt. Optional kann für das Reinigen, Kontrollieren und Wechseln von Verschleißteilen, auch der Winterservice eines Fachhändlers in Anspruch genommen werden.

Als Muntermacher im Winterhalbjahr sind vorgezogene Primeln aus den Gartencentern und Gärtnereien die ersten Blütengäste im Garten. Die farbenfrohen Blühwunder eignen sich gut für Terrassen und Balkone. Einen schönen Februar wünscht das Team des Gärtnereibetriebes.

Ihr Grüner Daumen
Gärtnermeister Robert Wotapek



Die Macher des Hochzeitsplaners „Ja, ich will!“ sind Thomas Mikscha, Mikscha Marketingservice mit Unterstützung von Herbert Herzig, Leiter des Standesamtes St. Pölten, und Karin Rixinger, ebenfalls Standesamt St. Pölten, sowie Matthias Weiländer, Geschäftsführer der Marketing St. Pölten GmbH.

PLANER FÜR DIE PERFEKTE HOCHZEIT

Die zweite Auflage des Hochzeitsplaners „Ja, ich will!“ ist da – damit für alle Brautpaare in der Region der schönste Tag im Leben unvergesslich wird.

Ihr Hochzeitstag soll ein ganz besonderer werden: Um sicher zu gehen, dass alles nach Plan läuft und dieser Tag „der schönste Tag“ wird, gibt es jetzt schon die zweite aktualisierte Auflage des Hochzeitsplaners „Ja, ich will!“ für die Region Niederösterreich Zentral.

Das Schritt-für-Schritt-Handbuch zur Traumhochzeit ist eine Zusammenarbeit der Stadt St. Pölten, der Marketing St. Pölten GmbH und des Mikscha Marketingservices und bietet einen übersichtlichen Service-Leitfaden für eine Hochzeit – von A wie Anzug bis Z wie Zuckerbäcker und berichtet über viele Betriebe in der Region als kompetente Partner für das große Fest.

„Der Hochzeitsplaner wird von den Brautleuten sehr gerne angenommen“, freuen sich die Ideengeber und Macher Thomas Mikscha von Mikscha Marketingservices und Matthias Weiländer, Geschäftsführer

der Marketing St. Pölten GmbH. Und natürlich auch Herbert Herzig: „Im Hochzeitsplaner finden sie die offiziellen Richtlinien des Standesamtes, eine Checkliste und in dieser Auflage neu auch eine Kostenübersicht“, erklärt der Leiter des Standesamts.

TIPPS UND PLANUNGSHILFEN

Neben wichtigen Informationen zur standesamtlichen Trauung und religiösen Zeremonien wird jeder Bereich der Hochzeitsplanung ausführlich beschrieben. Von der Einladung bis zum Festhalten unvergesslicher Momente mit Foto und Film, vom Traum-Brautkleid bis zum Bräutigam-Outfit, von behördlichen Informationen bis zur Hochzeitstorte und den Flitterwochen. Außerdem finden Sie zahlreiche Betriebe aus der Region Niederösterreich Zentral, die Sie auf dem Weg zu Ihrer Traumhochzeit begleiten möchten. Nicht fehlen dürfen natürlich die schönsten Plätze für die gelungene Traumhochzeit, denn da gibt es vom Schloss bis zur Villa zahlreiche und besondere Trauungsorte.

WAS UND WO

Der Hochzeitsplaner bezieht die gesamte Region Niederösterreich Zentral mit ein. Der Fokus liegt aber auf der Landeshauptstadt als Zentrum der Region.

Erhältlich ist der 80 Seiten starke Hochzeitsplaner kostenlos; auf den Standesämtern in den Bezirken St. Pölten, Lilienfeld und Wien Umgebung (Wiener Wald) sowie online unter ja-ichwill.at



Wunderschöne Räumlichkeiten für Trauungen gibt es im Standesamt St. Pölten.

FRAUEN, TANZ UND KULTUR: DAS BÜRO FÜR DIVERSITÄT INFORMIERT

Das Büro für Diversität ist eine Verwaltungsstelle für Vielfaltmanagement am Magistrat und bietet ganzjährig ein buntes Veranstaltungsprogramm. Details zu allen Aktionen und Veranstaltungen auch auf www.facebook.com/diversity.stp.

FRAUEN*VOLKSBEGEHREN 2.0 – FÜR MEHR DEMOKRATIE UND MITBESTIMMUNG

Wie so oft im Leben folgen auf größere Rückschläge häufig beachtliche Fortschritte. 2017 war da keine Ausnahme. Im Gegenteil: Es war ein Jahr des entfesselten und global aktiven Feminismus. Davon darf es 2018 gerne noch mehr sein. Am 12. Februar starten bundesweit die Unterstützungserklärungen für das Frauen*Volksbegehren, damit es überhaupt zu einem Volksbegehren kommt. Die Unterschriften können auch online mit der sogenannten Bürgerkarte bzw. mittels Handy-Signatur abgegeben werden. Bitte unterstützen und FreundInnen motivieren. Infos: frauenvolksbegehren.at/

ONE BILLION RISING – TANZEN FÜR EIN ENDE DER GEWALT GEGEN MÄDCHEN UND FRAUEN!

Am 14. Februar wird auf der ganzen Welt gegen Gewalt getanzt. One Billion Rising (eine Milliarde erhebt sich) ist eine durchaus ungewöhnliche Antwort auf die vielen Formen der Gewalt gegen Frauen. Das Herzstück dieser Kampagne ist das Lied „Break the chain“ („Spreng die Ketten“) und die entsprechende Choreografie dazu. Bei One Billion Rising geht es ums Mitmachen, Dabeisein und um das gemeinsame Bestreben für Gewaltfreiheit und Gerechtigkeit für Mädchen und Frauen weltweit! Alle sind willkommen, auch ohne tänzerische Vorkenntnisse. Wenn möglich mit einem Bekleidungsstück in Pink.
Wann: Mittwoch, 14. Februar, 12.30 – 13.30 Uhr
Wo: Rathausplatz St. Pölten



Am 14. Februar gibt es auch in der Stadt St. Pölten wieder ein „One Billion Rising“ – eine Kundgebung und Demonstration in Tanzform am Rathausplatz St. Pölten.



Seit 1957, also seit mehr als 60 Jahren, gibt es auch in St. Pölten eine kleine Gemeinde der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Dieses Foto zeigt die ersten Mitglieder in St. Pölten.

SONDERAUSSTELLUNG „60 JAHRE MORMONEN IN ST. PÖLTEN“

Im Oktober 2017 feierten die Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) ihr 60-jähriges Bestehen in St. Pölten. Die Geschichte dieser Gemeinde, der Kirche in Österreich und weltweit ist nun in einer Sonderausstellung vom 24. Jänner bis 18. März im Stadtmuseum St. Pölten zu sehen. Gezeigt werden auch Arbeiten von Bildhauer Heinrich Lersch, einem Mitglied der Kirche.

Sonderausstellung
„60 Jahre Mormonen in St. Pölten“
Wann: 24. Jänner bis 18. März
Wo: Stadtmuseum, Prandtauerstraße 2

Kostenfreie Einführung in die Familienforschung/Genealogie:
Wann: Samstag, 17. Februar und Samstag, 3. März, jeweils von 15 bis 17 Uhr

Wo: Stadtmuseum, Prandtauerstraße 2

DIVERSITY CAFÉ FEIERT GEBURTSTAG

Das Diversity Café feiert am Samstag, 24. Februar sein zweijähriges Bestehen – eine gute Gelegenheit zum feinen Austausch bei kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt! Das Diversity Café ist ein Begegnungsraum für zwischenmenschlichen Austausch. Jeden Samstag gibt es im Saal der Begegnung bei Kaffee, Tee, Kuchen und Obst die Möglichkeit, mit allen Anwesenden ins Gespräch zu kommen und Informationen über Organisationen, aber auch Angebote zu den verschiedensten Lebensbereichen und Freizeitaktivitäten in der Stadt zu erhalten. Für Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.

Wann: Samstag, 24. Februar, 10 bis 13 Uhr
Wo: Saal der Begegnung, Gewerkschaftsplatz 2

FRAUENSALON „EFFEKTIVE ENTSTRESSUNG DURCH KOHÄRENTES ATMEN“

Das Kohärente Atmen ist eine sanfte Form des bewussten Atmens. Es ermöglicht ein effektives Entstressen in kurzer Zeit. Diese Form des bewussten Atmens wirkt sofort harmonisierend auf den Herzschlag, den Blutkreislauf und das autonome Nervensystem. Im Frauensalon erklärt Selina Katharina Haag wie das Kohärente Atmen bei täglicher Praxis von 10 Minuten auf das Hormon- und Immunsystem positiv einwirkt, warum die Selbstheilungskräfte und die weibliche Energie dadurch gestärkt werden, warum es Alzheimer und Parkinson vorbeugt und warum die Nährstoffe im Essen besser aufgenommen werden können.

Wann: Dienstag, 27. Februar, 18 Uhr
Wo: Café Puschi, Domgasse 8, St. Pölten
Wer: Selina Katharina Haag, Expertin für Atem-, Energie- und Körperarbeit für Frauen

PORR IN ST. PÖLTEN WURDE BESICHTIGT

Mit dem Besuch der Niederlassung der Firma Porr hat eine Delegation an Mandatären gemeinsam mit Landesrat Ludwig Schleritzko eine wichtige Stütze des Wirtschaftsstandorts St. Pölten besichtigt. Das Unternehmen in der Landeshauptstadt ist im Bereich Hochbau tätig und setzt dabei unterschiedlichste Bauprojekte um – vom Bürokomplex über Produktions- und Lagerstätten, Wohnanlagen, Straßenbau bis hin zu Sonderbauten.

„Über 100 Millionen Euro Jahresumsatz konnte Porr alleine in Niederösterreich im vergangenen Jahr verzeichnen. Das im Bereich Hochbau tätige Unternehmen leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaft unseres Landes. Wir waren zutiefst beeindruckt von der innovativen und ehrgeizigen Arbeitsweise der Belegschaft, mit der wir hier am Firmenstandort in St. Pölten in Berührung kommen durften“, so Vizebürgermeister Matthias Adl.



Vizebürgermeister Matthias Adl (links), Landesrat Ludwig Schleritzko (Mitte) und Stadtrat Markus Krempf-Spörk (rechts) mit der Belegschaft der Porr-Niederlassung.

GEMEINDERATSMANDATARE AKTIV BEI FASCHINGSUMZUG

Viele Gemeindevertreter, an der Spitze Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, sind auch heuer wieder aktiv beim Wagramer Faschingsumzug mit dabei.

Sie werden teilweise als Botschafter für die Kulturhauptstadt St. Pölten 2024 und teilweise als Robin Hood usw. beim Umzug teilnehmen. Die gewählten Volksvertreter sind bei vielen Veranstaltungen in der Stadt St. Pölten anwesend und haben somit einen engen Kontakt zu ihrer Bevölkerung. Dadurch weiß man auch, wo der Schuh drückt und kann vieles für die Bewohner umsetzen.

Der Gemeinderat will sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Veranstaltungsvereines WAVES und allen Freiwilligen, die mitarbeiten, für ihr Engagement bedanken und wünscht dem Wagramer Fasching viel Erfolg und viele Besucher. Viel Spaß, schönes Wetter und gute Unterhaltung wünscht die Mannschaft des Bürgermeisters.



Bürgermeister Stadler und sein Gemeinderatsteam machen auch heuer wieder beim Wagramer Fasching mit.



Generalplanung: SMAQ

3100 St. Pölten, Maximilianstraße 74

- frei finanzierte Mietwohnungen
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 60 m² bis 150 m²
- jeweils mit Loggia und/oder Balkon
- HWB: ca. 28,82 - 35,09 kWh/m².a, fGEE: ca. 0,82 - 0,84

BEZUGSFERTIG!

bwsg

besser wohnen seit Generationen

Code scannen und mehr über das Projekt erfahren!



Architektur: Wallner & Partner, Ziviltechniker GesmbH

3100 St. Pölten, Dr.-Karl-Renner-Promenade 16

- 112 frei finanzierte Eigentumswohnungen
- 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 144 m²
- jeweils mit eigenem Freibereich
- HWB: ca. 29 - 32 kWh/m².a, fGEE: ca. 0,83

Geplante Fertigstellung: Ende 2018

Code scannen und mehr über das Projekt erfahren!



BWS-Gruppe
Margaretengürtel 36-40
1050 Wien

+43 1 546 08-282
L.stefan@bwsg.at
www.bwsg.at

SICHER IM INTERNET EINKAUFEN

Mit einem Klick zur neuen Skijacke, zur brandaktuellen CD des Lieblingskünstlers, oder darf's ein neues Smartphone sein? Online-Shopping ist bequem, praktisch und aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken. Viele Waren können im Internet günstiger erworben werden, als im stationären Handel. Den besten Preis zu finden ist dank Preisvergleichsportalen und Suchmaschinen zu einer einfachen Übung geworden. Um dabei aber nicht in die Falle dubioser Anbieter zu tappen, kann man jedoch einige Punkte beachten.

BLICK INS IMPRESSUM

Bevor Sie eine Bestellung aufgeben, lohnt sich ein Blick ins Impressum. Hier sollten alle wesentlichen Daten des Verkäufers, wie Firma, Unternehmenssitz, Kontaktmöglichkeit, zu finden sein. So kann man auch erkennen, in welchem Staat das Unternehmen angesiedelt ist. Diese Information ist wichtig, weil es außerhalb der Europäischen Union zu erheblichen Problemen bei der Rechtsdurchsetzung kommen kann, sollte bei Ihrem Onlinekauf etwas schiefgehen. Lässt sich kein Impressum finden, ist es empfehlenswert, bei diesem Online-Shop nicht zu bestellen.

GÜTESIEGEL

Beachten Sie allfällige Gütesiegel oder Verbandsmitgliedschaften auf der Website des Verkäufers. Das Österreichische E-Commerce-Gütezeichen kennzeichnet seriöse Online-Shops, die auf Qualität, Kundenfreundlichkeit und Sicherheit geprüft wurden.



Achten Sie jedoch darauf, dass es sich um anerkannte Gütesiegel handelt, denn viele betrügerische Online-Shops tragen Pseudo-Gütesiegel.

„JETZT KAUFEN“

Das FAGG regelt die gesetzlichen Bestimmungen rund um Onlinekäufe. Dieses Gesetz sieht in vielen Fällen ein 14-tägiges Rücktrittsrecht vor. Die Frist beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem Sie Ihre bestellten Artikel erhalten, oder bei z. B. Mitgliedschaften ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Allerdings gibt es auch einige Ausnahmen, z. B. beim Kauf von Flugtickets oder Konzertkarten. Übrigens: Abgeschlossene (Kauf-)Verträge sind nur dann gültig, wenn auf dem Abschlussbutton deutlich ersichtlich ist, dass Kosten entstehen. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie nicht zahlen. Bevor Sie eine Bestellung aufgeben, lesen Sie immer die Produktbeschreibung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).



von Alexander Hosner,
AK Niederösterreich

AK-KONSUMENTENBERATUNG HILFT

Sollten Sie sich beim Einkauf im Internet unsicher sein, ob es sich um einen seriösen Anbieter handelt, sind die Konsumentenberaterinnen und -berater gerne für Sie erreichbar unter 05 7171-23000 oder unter konsumentenberatung@aknoe.at

Audi A1 Austria.

Limitierte Stückzahl,
unlimitierter Vorsprung.



Ab sofort gibt es den Audi A1 Austria mit den beliebtesten Ausstattungen Österreichs wie z.B. S line Exterieur, Xenon plus und LED-Heckleuchten, 17 Zoll Alufelgen, Metallic Lackierung, uvm. **Jetzt bei uns Probe fahren.**

Audi A1 Austria ab EUR 19.490,-*.

PORSCHE ZANKL

ST. PÖLTEN

3100 St. Pölten
Breiteneckergasse 2
Telefon +43 2742 855
www.porsche.stpoelten.at

ST. PÖLTEN

Ihr autorisierter Service-Betrieb
3100 St. Pölten
Mariazeller Straße 230
Telefon +43 2742 881130
www.zankl.co.at

*Preis inkl. USt. und NoVA, € 1.000,- Eintauschprämie, € 1.000,- Porsche Bank Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus; gültig bei Finanzierung und Abschluss einer Vollkaskoversicherung über die Porsche Bank/Porsche Versicherung. Ausgenommen Sonderkalkulation für Flottenkunden und Behörden. Eintauschprämie gültig für Neufahrzeuge sowie Lagerfahrzeuge, ausgenommen RS-Derivate. Gültig bei Eintausch eines Gebrauchtwagens aller Marken. Aktionen gültig bis 30.06.2018 (Kaufvertrags- und Finanzierungsantragsdatum). Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 3,7 - 4,6. CO₂-Emission gesamt in g/km: 98 - 107.

Das Audi Umweltprogramm

JETZT BIS ZU € 11.500,-* PRÄMIE



Selten war der Wechsel auf einen umweltfreundlichen Audi Neuwagen so leicht wie jetzt. Bis zum 31.03.2018 erhalten Sie bei Verschrottung Ihres alten Diesel-Fahrzeugs der Schadstoffklassen EURO 0 bis 4 – egal welcher Marke – und Kauf eines neuen Audi die Verschrottungsprämie von bis zu € 10.000,-*. Wenn Sie zusätzlich eine Finanzierung und Versicherung der Porsche Bank wählen, erhöht sich die Prämie auf bis zu € 11.500,-**.

Jetzt Verschrottungsprämie sichern.

PORSCHE ZANKL

ST. PÖLTEN

3100 St. Pölten
Breiteneckergasse 2
Telefon +43 2742 855
www.porsche.stpoelten.at

ST. PÖLTEN

Ihr autorisierter Service-Betrieb
3100 St. Pölten
Mariazeller Straße 230
Telefon +43 2742 881130
www.zankl.co.at

*Die Prämie ist inkl. NoVA u. MwSt. u. gilt bis 31.03.2018 beim Erwerb (Kauf/Leasing/Finanzierung) eines Audi Neufahrzeugs (außer RS- u. R-Modelle) u. gleichzeitiger Verschrottung eines auf Sie zugelassenen Diesel-Altfahrzeugs mit Abgas-Norm EURO 0 bis 4 durch einen zertifizierten Verwertungsbetrieb. Das Diesel-Altfahrzeug muss bei Abschluss des Kaufvertrages in den letzten 6 Monaten auf Ihren Namen zugelassen gewesen sein. Der Nachweis der Verwertung durch Sie oder den Audi Partner erfolgt über das Verschrottungszertifikat eines zertifizierten Verwertungsbetriebs. Pro Verschrottungszertifikat ist nur eine Neubestellung zulässig. **Porsche Bank Finanzierungs- u. Versicherungsbonus gültig bei Finanzierung über die Porsche Bank u. Abschluss einer vollKASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % v. Kaufpreis. Gültig bis 31.03.2018 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird v. Listenpreis abgezogen. (Stand 01/2018). Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch ges. in l/100 km: 1,7 - 12,5. CO₂-Emission ges. in g/km: 38 - 292.

„Bleib aktiv!“ – und das immer mehr!

Die Zeit verfliegt und Niederösterreichs größte Seniorenmesse, die „Bleib aktiv!“ im VAZ St. Pölten, steht wieder vor der Tür. Am 15. und 16. Februar dreht sich zum 14. Mal wieder alles ums Jungbleiben, um Unterhaltung, um die Gesundheit und das Genießen.

Bei der 14. Auflage der „Bleib aktiv!“ – NÖs größter Seniorenmesse im VAZ St. Pölten wartet wieder ein wahres Feuerwerk an Stars auf die Besucher. „Urgestein“ Prof. Hademar Bankhofer, Univ. Prof. Dr. Siegfried Meryn, Waterloo, Ingrid Wendl, Gärtner Franz Gabesam, ... die Liste ließe sich endlos fortführen. Aber alles will man ja noch nicht verraten.

Eines aber vielleicht schon: „Maisi“ Maisetschläger ist mit Ihrer neuen und kreativen Trachtenkollektion wieder ein Fixpunkt, diesmal gemeinsam mit den Adler Modemärkten, bei der „Bleib aktiv!“ Modeschau, welche an beiden Tagen um 14 Uhr stattfindet.



Gesundheit steht an erster Stelle. Für die richtige Vorsorge und alle wichtigen Untersuchungen sorgt als langjähriger Partner die NÖGKK mit einem Gesundheitszentrum bei der „Bleib aktiv!“. Neben zahlreichen Gesundheitschecks werden auch Fitness-Tests durchgeführt und gleich ausgewertet. Und im eigenen Ruhebereich kann man ein wenig entspannen und plaudern.

Jetzt also schon vormerken, die **Öffnungszeiten** der „Bleib aktiv!“: Donnerstag, 15. Februar, und Freitag, 16. Februar 2018 jeweils 9 - 17 Uhr.

Werbung

St. Pölten University of Applied Sciences

ifh
st.pölten

open. day

09.03.2018

FH St. Pölten
13:00–18:00 Uhr

Kommt
vorbei!

fhstp.ac.at/openday

Janine Klammer, Wohnbaubetreuerin in St. Pölten

FINANZIEREN WIR GEMEINSAM IHREN WOHN(T)RAUM. ICH BIN FÜR SIE DA.

**PERSÖNLICHE BERATUNG
UND TOP-KONDITIONEN!**

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Besicherung:

Kreditwunsch	EUR 100.000,-
Laufzeit	25 Jahre
Monatliche Rate für 300 Monate	EUR 394,28
* Sollzinssatz	1 % p. a. FIX auf 5 Jahre, danach 1,375 % p. a. variabel auf 20 Jahre (6M-Euribor + 1,625 % p. a. Aufschlag)
Bearbeitungsgebühr	2 % (EUR 2.000,-) einmalig
Kreditaufnahme	01. 03. 2018
Ratenbeginn	01. 04. 2018
Besicherungspauschale	EUR 700,- einmalig
Eintragungsgebühr	EUR 1.320,- (Höchstbetragshypothek über 110.000,-/1,2 %)
Kontoführungsgebühr	EUR 72,- p. a.
Effektiver Jahreszinssatz	1,7451 % p. a.
Ausbezahlter Kreditbetrag	EUR 95.980,-
Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIKrG)	EUR 22.304,-
Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIKrG)	EUR 122.304,-



HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungsversicherung dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 30. 6. 2018. Bis auf Widerruf. Stand 1/2018. **Werbung** Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG.



janine.klammer@hyponoe.at
www.hyponoe.at



v.l.n.r.: PD-Koordinatorin DGKP Michaela Mittelstrasser, DGKP Karin Pokorny, Prim. Assoc. Prof. Dr. Martin Wiesholzer, SL DGKP Michaela Lauda-Kobalder, DGKP Angelika Pieber, DGKP Eva Strakova, DGKP Karin Gastegger

ZEHN JAHRE ASSISTIERTE PERITONEALDIALYSE

Die assistierte Peritonealdialyse (PD) wurde am Universitätsklinikum St. Pölten vor zehn Jahren etabliert und stellt eine enorme Erleichterung für ältere und immobile Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige dar.

Durch diese Form der Dialyse wird es den Patienten ermöglicht, die Therapie weitgehend alleine zuhause durchzuführen und ihre Lebensqualität somit zu steigern. Die assistierte PD ist eine hochqualitative Dialysebehandlung mit einer sehr geringen Komplikationsrate. In den letzten zehn Jahren traten keinerlei Fälle von technischen Versagen der Methode bzw. dialysespezifischen Komplikationen auf. In dieser Zeit wurden bereits 10.500 Dialysebehandlungen durchgeführt.

Patienten sowie deren Angehörige werden zu Hause geschult und anschließend schrittweise in die Selbstständigkeit entlassen. Im Urlaubs- oder Krankheitsfall werden assistierende Angehörige unterstützt. Durch die Vernetzung von Angehörigen, Hauskrankenpflege, dem niedergelassenem Bereich, Nephrologen und geschulten Pflegefachkräften entsteht eine optimale und umfassende Versorgung unter maximaler Erhaltung der Lebensqualität im ambulanten Setting.



Mag.a Karin Wick, MSc, Nihada Kotoucek, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Ing. Mag.a Claudia Pommer, Mag.a Tina Burchartz, MSc, Mag.a Pamela Zöchinger, MSc, Mag.a Marion Wenzl und Hofrat Dr. med. Kurt Sindermann.

„GESUND IM ZENTRUM“

Ein Team von ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen und einem Juristen hat sich in der St. Pöltner Innenstadt zusammengetan, um die bestmögliche Betreuung unter einem Dach zu bieten.

Neun ExpertInnen rund um die Behandlung von Depressionen, Burn out, Angststörungen, Panikattacken, Zwangsstörungen, Anpassungsstörungen, Traumafolgerscheinungen, Persönlichkeitsstörungen und Stress befinden sich in der Gruppen-Praxis „Gesund im Zentrum“ in der Kremser Gasse 7. Stressbewältigung, Entspannungstechniken, Therapie und Supervision ermöglichen die Lösung vieler Probleme. In der Praxis, unter der Leitung der Klinischen- und Gesundheitspsychologin Ing. Mag.a Claudia Pommer, werden Einzel-, Paar- sowie Gruppentherapien, aber auch Supervision und Coaching angeboten. Von Nihada Kotoucek wird Psychotherapie auch auf Bosnisch, Kroatisch und Serbisch angeboten. Barrierefreie Wege ermöglichen PatientInnen mit körperlicher Behinderung uneingeschränkter Zugang zur Praxis. Auch zukünftige klinische PsychologInnen und PsychotherapeutInnen haben die Möglichkeit sich um eine Ausbildungsstelle zu bewerben. Informationen telefonisch: +43 699 110 80 383, per E-Mail: psychotherapie-pommer@gmx.at oder im Web unter: www.psychotherapie-pommer.at

MARIA EMHART: ST. PÖLTENS FRAUENRECHTSKÄMPFERIN

„Wir haben doch eh schon alles erreicht“, heißt es immer wieder. „Heute haben Mädchen und Buben die gleichen Chancen.“ Wenn das wirklich so wäre, warum gibt es dann in Österreich mehr Bürgermeister die Josef heißen, als Frauen, die Bürgermeisterin sind? Warum hatte Österreich bis heute keine Bundeskanzlerin oder Bundespräsidentin? Warum sind 65 Prozent unserer Volksvertreter_innen im Nationalrat männlich und warum verdienen Frauen durchschnittlich 21,7 Prozent weniger als Männer?

Eine Vorkämpferin, die sich ihr Leben lang für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen, gegen soziale Ungerechtigkeit sowie für mehr Frauenrechte engagierte, war Maria Emhart. 1901 in St. Pölten geboren, wuchs sie in einer kinderreichen Arbeiterfamilie auf. Mit 14 Jahren begann sie als Hilfsarbeiterin in der Glanzstoff-Fabrik, in der täglich 16 Stunden und mehr geschuftet wurde. 1932 wurde Maria Emhart in den St. Pöltner Gemeinderat gewählt; die letzte Gemeinderatswahl in der 1. Republik. In der Zwischenkriegszeit setzte sie sich gegen Elend und Not, Arbeitslosigkeit, gegen Faschismus und Krieg sowie jede Art von Ungerechtigkeit ein. Zweimal kam sie in den 1930er Jahren dafür in Haft. Einem Todesurteil konnte sie nur aufgrund zu schwacher Belastungszeugen enttrinnen.

Sie stand beim großen Sozialisten-Prozess 1936 mit Bruno

Kreisky, Franz Jonas und Anton Proksch als 2. Hauptangeklagte vor Gericht. Ihren Mann Karl, ein St. Pöltner Eisenbahner, zwang man, sich von ihr scheiden zu lassen. Diesen versetzte man strafhalber ins salzburgische Bischofshofen, als man merkte, dass sich das Ehepaar nur zum Schein scheiden ließ.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde Maria Emhart, die nach ihrer Haftentlassung Karl gefolgt war, als einzige Frau Salzburger Landtagsabgeordnete (1945) und Vizebürgermeisterin von Bischofshofen (1946). Von 1953 – 1965 war sie auch Abgeordnete zum Nationalrat. In diesen Funktionen prägte sie die Politik der 1950er und 1960er Jahre.

Frauen wie Maria Emhart leisteten mit ihrem Kampfgeist und Einsatz wichtige Pionierarbeit, die vielen Frauen den Weg – nicht nur – in die Politik ebneten.

1981 starb Maria Emhart in Bischofshofen. 1983 wurde eine Straße in St. Pölten nach ihr benannt.



Maria Emhart

BILDUNGSBERATUNG: BERATUNGSRAUM ERÖFFNET

Die BhW Bildungsberatung ist ein Angebot für alle erwachsenen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, sich kostenlos über Bildungsangebote, Bildungsförderungen oder über mögliche Bildungswege zu informieren.

Die Eröffnung des „Offenen Beratungsraums“ wurde am Mittwoch, den 13. Dezember von Landesrat Karl Wilfing vorgenommen. Aus der Stadtpolitik konnte Gemeinderätin Mirsada Zupani begrüßt werden. Sie betonte, dass dieses Angebot der BhW für die Stadt, aber auch für den ganzen Zentralraum sehr wichtig ist.

Die vier BhW Bildungsberaterinnen, die für den niederösterreichischen Zentralraum und das Industrieviertel zuständig sind, führen bereits seit 2015 in den Regionen persönliche Beratungen durch. Neu ist,

dass sie nun auch direkt im „Offenen Beratungsraum“ der BhW Zentrale in der Landeshauptstadt St. Pölten beraten.

„Interessenten müssen vor der Beratung keinen Termin vereinbaren und können ganz spontan vorbeikommen. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kunden diesen zusätzlichen Service bieten können“, berichtet Bildungsberaterin Christa Sieder.

Der „Offene Beratungsraum“ in der Linzer Straße 7 steht Interessierten jeden Mittwoch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr offen.

Infos: www.bhw-n.eu



BhW Bildungsberaterinnen Rosemarie Peer und Andrea Hintermayer mit GR Mirsada Zupani.

Kinder- und Jugendmentoring-Programm „Big Brothers Big Sisters“ startet in neues Jahr

Die Privatstiftung Sparkasse Niederösterreich und Big Brothers Big Sisters Österreich setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit auch 2018 fort und fördern nach einem gelungenen Pilotprojekt weiterhin gemeinsam Kinder und Jugendliche und deren Familien in St. Pölten. Ziel der Kooperation ist die Förderung von weiteren 10 jungen Menschen im Alter von 6-17 Jahren in herausfordernden Lebenssituationen durch ein individuelles 1:1-Mentoring-Programm. Die Privatstiftung Sparkasse Niederösterreich sponserte daher 10 Tandems im Gesamtwert von 21.000 Euro.



v.l.n.r.: Friedrich Nusterer, Helge Haslinger und Sylvia Schmed-Blab (Privatstiftung Sparkasse Niederösterreich), Florence Schmoll, Sarah Straub (Big Brothers Big Sisters) Martin Samsinger (Privatstiftung Sparkasse Niederösterreich) und Oliver Wenninger (Big Brothers Big Sisters)

Werbung

Ihr ganz persönlicher Sprachkurs? Yes, Si, Oui – natürlich mit !BikuMTI

„Mein Englisch könnte ich wieder einmal auffrischen!“ denken Sie öfters? Oder überlegen Sie vielleicht eine neue **Sprache zu lernen?**

Dann sind Sie bei !BikuMTI genau richtig! Mit uns lernen Sie die Sprache Ihrer Wünsche. Ob für den Urlaub am Strand oder für Ihren Berufsalltag - wir finden für Sie das passende Sprachtraining. Vom persönlichen Erstgespräch bis zu den Trainer/innen sind Sie mit Ihrem Sprachprojekt bei uns in den besten Händen. In kleinen Gruppen tauchen Sie in die Sprache ein und lernen von und mit erfahrenen Sprachprofis. Ausgezeichnet mit den **Qualitätszertifikaten Cert-NÖ, Ö-Cert** sowie durch den **ÖIF** finden Sie bei uns persönliche Weiterbildung mit hoher Qualität.

Wann startet Ihr Sprachkurs? - Wir sagen: Jetzt!

Besuchen Sie uns **am Montag, 12. Februar 2017** ab 17.00 Uhr zum **Sprachen Kick-off & Tag der offenen Tür** im !Biku Center Schneeggasse 14, 3100 St. Pölten. Lernen Sie uns kennen - wir beraten und informieren Sie persönlich zu unserem Kursangebot. **Bei Ihrem Besuch erhalten Sie einen € 10,- Gutschein für Ihren nächsten !BikuMTI Kurs.** Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter mit@biku.at **Unser Tipp:** Wenn Sie gerne schnell Ihr Sprach- Ziel erreichen möchten, empfehlen wir Ihnen einen **Sprachreise von !Biku Travel**, unserem Reisebüro. Ob Englisch in Kapstadt, oder Spanisch in Madrid - im Land Ihrer Zielsprache erreichen Sie in kurzer Zeit Ihr Sprachziel.

Weitere Infos unter mit@biku.at oder rufen Sie uns an unter **02742/77561-2** – wir beraten Sie gerne über **Kurse und mögliche Förderungen.**

Werbung

ENGLISH, PLEASE!

SPRACHKURSE UND MEHR

!BikuMTI



INFOABEND:
MO, 12.02.2018
AB 17-19 UHR

¿COMO ESTAS?



€ 10,00

GUTSCHEIN

bei Besuch
des Infoabends

mti@biku.at
www.biku.at

KUNDMACHUNG BEANTRAGUNG APOTHEKENKONZESSION

Gemäß § 48 Abs. 1 des Gesetzes vom 18.12.1906 betreffend die Regelung des Apothekenwesens (ApG 1907), RGBl. Nr. 5/1907 i. d. F. BGBl. I Nr. 127/2017, wird verlautbart, dass Mag.a pharm. Margarete Tichy, wohnhaft 2443 Loretto, Feldgasse 1, nach den Bestimmungen des § 46 ApG 1907 die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke an dem Standort, beginnend am Schnittpunkt der gedachten Verlängerung der Leinpaumgasse nach Osten mit der Traisen - die gedach-

te Verlängerung der Leinpaumgasse nach Osten bis zur Trasse der S33 - S33 - Westautobahn (A1) Richtung Westen, parallel zur Stadtgrenze - die Stadtgrenze nach Süden bis zum Schnittpunkt mit der Schnablingerstraße - Schnablingerstraße bis zur Kreuzung mit der Salcherstraße - von dort die gedachte Verlängerung bis zur Traisen - die Traisen zurück zum Ausgangspunkt, beantragt hat. Die Betriebsstätte ist dabei am Standort 3100 St. Pölten, Mathilde Bayerknecht-Straße 9, vorgesehen.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 ApG 1907 betroffene Ärzte, welche den Bedarf an der neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen vom Tage der Verlautbarung an gerechnet, beim Magistrat der Stadt St. Pölten, Bezirksverwaltung, 3100 St. Pölten, Rathausplatz 1, schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

VERORDNUNG - BEBAUUNGSPLAN SPRATZERN UND HARLAND NORD

Der Gemeinderat der Stadt St. Pölten hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2017 nachstehende Verordnung beschlossen:

§ 1: Gemäß §§ 29 und 33 NÖ.ROG. 2014 wird in den Katastralgemeinden Spratzern und Harland für den Bereich innerhalb der Porschestraße, dem Fahrschulübungsplatz südlich der Westautobahn, der Hnilickasstraße, dem Grüngürtel südlich der Westautobahn, der Dürauer-gasse, dem Mühlbach, dem Sekundärdamm der Traisen, der Wenningerstraße, der Maria Sturm-Straße, der Schuhmeierstraße, der Eisenbahnerstraße, der Lagergasse samt der westlich angrenzenden Wohnbebauung, der Eisenbahnerstraße und der Leobersdorfer Bahn sowie für den Bereich innerhalb des Sekundärdammes der Traisen, einer noch unbenannten Straße, der Demusgasse, der Mathilde Beyerknecht-Straße, der Salcherstraße samt der östlich angrenzenden Wohnbebauung dem Luggauer Weg, dem Werkskanal und der Harlander Straße ein Bebauungsplan erlassen.

§ 2: Die Festlegung der Einzelheiten der Bebauung sind dieser Verordnung und den planlichen Darstellungen Nr. 04/26-2/Spr./Harl.-16-50, in folgenden Mappenblättern samt Legendenblatt zu entnehmen: 7034-22/1, 7034-22/2, 7034-22/3, 7034-22/4, 7034-23/1, 7034-23/2, 7034-23/3, 7034-23/4, 7034-30/2 7034-31/1, 7034-31/2

§ 3: Mindestmaß von Bauplätzen: Für die Bauplätze in der offenen Bauungsweise wird für neue Bauplätze eine Mindestgröße von 500 m² festgelegt.

§ 4: Private Abstellanlagen: Bei Gebäuden auf einem Bauplatz mit mehr als vier Wohneinheiten sind für jede weitere Wohneinheit die Anzahl der PKW-Abstellplätze mit 1,5 zu berechnen. Die Errichtung von ebenerdigen KFZ-Abstellanlagen im Baulandbereich ist bis zu 40 PKW-Abstellplätze je Liegenschaft zulässig. Abstellanlagen, die dieses Ausmaß übersteigen, sind entweder unterirdisch in Form einer Tiefgarage und/oder oberirdisch in Form eines Parkdecks auszuführen.

§ 5: Einfriedung von Grundstücken gegen öffentliche Verkehrsflächen: In Straßenzügen mit einer Breite bis zu 6 m (Abstand der Straßenfluchtlinien) besteht vor Grund-

stückszufahrten ein Einfriedungsverbot.

Eine straßenseitige Einfriedung wird mit einer Höhe von max. 1,5 m über dem angrenzenden Straßenniveau begrenzt. Zumindest mehr als die Hälfte der straßenseitigen Einfriedung ist als nicht „blickdicht“ auszuführen. Die Errichtung einer blickdichten Einfriedung (Schallschutzmauer etc.) mit einer Höhe von max. 1,7 m ist nur entlang von Hauptverkehrsstraßen mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehr von 10.000 KFZ zulässig.

§ 6: Nebengebäude: Der Mindestabstand zwischen einer Garage und der Straßenfluchtlinie muss zumindest 5 m betragen. Anlagen, deren Verwendung Gebäuden gleicht (z.B. Waggons, Mobilheime, Kraftfahrzeugaufbauten, mobile Imbissstände und dgl.) sind nur in der Widmungsart Bauland-Betriebsgebiet zulässig.

§ 7: Werbeanlagen: Großflächige Werbeanlagen (über 1 m²) sind im Wohnbaulandbereich nicht zulässig, ausgenommen firmenbezogene Werbeeinrichtungen von unmittelbar auf dem Grundstück befindlichen Betrieben und Einrichtungen.

Werbeanlagen und Firmenaufschriften über der Traufe bzw. Attikaoberkante sind generell verboten.

§ 8: Dachgeschoß: Die Errichtung von Bauteilen wie z.B. Dachgeschoße, zurückgesetzte Geschoße sind bis zu höchstens 6 m über die festgelegte Bauklasse oder Gebäudehöhen zulässig, ausgenommen sind untergeordnete Bauteile wie z.B. Schornsteine, Zierglieder.

§ 9: Die Plandarstellungen und die Bauvorschriften, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen sind, liegen im Magistrat der Landeshauptstadt, Zimmer 210, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 10: Diese Verordnung tritt gemäß § 50 NÖ. Stadtrechtsorganisationsgesetz 1999 am 23. Jänner 2018 in Kraft. Mit gleichem Tag treten alle Gemeinderatsbeschlüsse betreffend die Bestimmungen zur Regelung der Bebauung für das in § 1 dieser Verordnung abgegrenzte Gebiet außer Kraft.

AUSSCHREIBUNG ÜBER STRASSENBAUARBEITEN

AUFTRAGGEBER: Landeshauptstadt St.Pölten, 3100 St.Pölten, Rathausplatz 1

AUSSCHREIBENDE STELLE: Magistrat der LH St.Pölten, Gemeindestraßenverwaltung – Technisches Büro, 3100 St.Pölten, Rathausplatz 1

VORHABEN, AUSZUSCHREIBENDER LIEFERAUFTRAG: Jeder Eintrag der unten stehenden Liste stellt ein Baulos für sich dar. Es obliegt dem Bieter, für welche der angeführten Lose er ein Angebot vorlegt.

- Umlegung des nördlichen Mitterweges
- Fahrbahninstandsetzung nach Frostschäden
- Gehwegherstellung Gutenbergstraße - Tierheim
- Erstbefestigung der Preboldstraße
- Abschnittsweiser Ausbau der Nebenflächen in der Dürauergasse
- Pflasterung der Kremser Gasse

ERFÜLLUNGORT, LEISTUNGSFRIST: Gemeindegebiet von St.Pölten, April bis August 2018, Details siehe Ausschreibungsunterlagen

ART DES VERGABEVERFAHRENS: Offenes Verfahren. Die auszuschreibenden Lose liegen alle im Unterschwellenbereich.

ANFORDERUNGEN AN BIETER: Als Bieter werden nur Unternehmen zugelassen die zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen berechtigt sind und über die ausreichende Leistungsfähigkeit, Sachkenntnis und Erfahrung besitzen. Der Ausschreiber kann im Zuge der Angebotsprüfung entsprechende Nachweise verlangen.

ANGEBOTSBEZUG: Ab dem 22.01.2018 auf der Homepage unseres Beschaffungsportals <http://stpöelten.vemap.com>

ANGEBOTSABGABE: 13.02.2018 bis 08:30h online auf unserem Beschaffungsportal.

ANGEBOTSERÖFFNUNG: am Tag wie oben, um 09.00 in den Räumlichkeiten der Gemeindestraßenverwaltung - Julius Raab-Promenade 49, 3100 St.Pölten

ZUSCHLAGSFRIST: 16 Wochen

SONSTIGE ANGABEN: Teilangebote sind nicht zulässig. Technische Alternativangebote werden zugelassen. Die Ausschreibungsunterlagen werden den Bietern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Ausarbeitung von Angeboten wird nicht vergütet.

Bürgerservice St.Pölten

☎ 02742/333-3000

RECHTSAUSKUNFT

Alle Notare gewähren nach telefonischer Terminvereinbarung (Mo.–Do. 8–12.30 und 14–17 Uhr, Fr. 8–13 Uhr) kurzfristig unentgeltliche Rechtsauskunft:

- **Dr. Michael Billeth**, Rathausplatz 17, ☎ 02742/21888
- **Mag. Josef Daniel**, Brunnngasse 18/1, ☎ 02742/28400, E-Mail: notariat.daniel@aon.at,
- **Mag. Leopold Dirnegger**, Franziskanergasse 4a, ☎ 02742/352096, E-Mail: notariat@dirnegger.at
- **Mag. Ferdinand Krug**, Kremser Gasse 21, ☎ 02742/354310; notare@krug-sattler.at
- **Mag. Michaela Sattler**, Kremser Gasse 21, ☎ 02742/354310; notare@krug-sattler.at

ANWALTICHE AUSKUNFT

Im Landesgerichtssprengel St. Pölten werden an Samstagen von 8.30 bis 12 Uhr in Rechtsanwaltskanzleien kostenlose Auskünfte erteilt:

- 17. Februar: Dr. Christian Hirtzberger, Julius-Raab-Promenade 2, ☎ 02742/47020
- 24. Februar: Dr. Franz Amler, Brunnngasse 12/2, ☎ 02742/352718
- 3. März: Dr. Michael Hofbauer, Riemerplatz 1, ☎ 02742/470059

TIERÄRZTENOTDIENST

Turnusdienste unter www.tierarztnotdienst.info - telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich!

- 10. und 11. Februar: Mag. Fuchs, Roul Aslan Gasse 3, ☎ 0664/3828172
 - 17. und 18. Februar: Mag. Thomas Krehon Jr., Fesslerstraße 34, ☎ 0650/5734662
 - 24. und 25. Februar: Dr. Horst Wagner, Stattersdorfer Hauptstraße 150, ☎ 0664/4332729
 - 3. und 4. März: Mag. Peter Bauer, August Novy Straße 23, ☎ 0664/3217893
- Tierambulanz & Tagesklinik:** Dr. Franz WESSELY, Goethestraße 23, ☎ 02742/75770, 0676/6159659

RAT & HILFE

Sozialmedizinischer Dienst der Gesundheitsverwaltung, Magistrat, ☎ 02742/333-2518 bzw. im Internet: www.st-poelten.gv.at (Sozialstadtplan)

Hospizdienst: Kostenlose Begleitung von schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen; Trauerbegleitung. ☎ 02742/841682 oder 0676/83844635; **Trauertelefon:** jeden Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr unter ☎ 0676/83844 299.

Telefonseelsorge: NOTRUF 142
www.onlineberatung-telefonseelsorge.at

Jugendzentrum Steppenwolf: Breites Freizeitangebot, Beratung u. Begleitung für Jugendliche ab 14 Jahren, Mi-Fr: 14–20 Uhr Sa: 13–19 Uhr, Herzogenburger Straße 20, ☎ 0664/6100298

Sprechtag Kriegsopfer- und Behindertenverband NÖ: Büro Fuhrmannsgasse 11 jeden Donnerstag von 13.30 - 15 Uhr

Familien-, Partner- und Lebensberatung der Stadt: Do von 17 - 19 Uhr, Heßstr. 6, ☎ 02742/333-2516
NÖ Frauentelefon: Kostenlose Beratung von Frauen für Frauen, ☎ 0800 800 810

Schuldnerberatung NÖ: Beratung nach Terminvereinbarung, Schulring 21/2/201, ☎ 02742/355420

Dachverband der NÖ Selbsthilfegruppen, ☎ 02742/22644, E-Mail: info@selbsthilfenoe.at
Internet: www.selbsthilfenoe.at

STANDESAMT

WIR GRATULIEREN

90. Geburtstag: Jänner: 03.: Schaber Ludwig; **09.:** Puchinger Gertrude; **10.:** Scherb Walter; **13.:** Macho Anna; **15.:** Baumgartner Karl; **19.:** Gererstorfer Josefa; **20.:** Steindl Theresia; Wirtl Elfriede; Mag. Alfred Ritter; Kerndler Marianne; **22.:** Gössinger Gertrude; **28.:** Slaby Justine; Posch Alfred; **29.:** Dotter Maria; **30.:** Tiefenbacher Walter;
95. Geburtstag: Jänner: 05.: Groiss Aloisia; **08.:** Berger Eleonora; Anzenberger Maria; **17.:** Ehrenberger Hildegard; **31.:** Kastner Juliana;
101. Geburtstag: Jänner: 07.: Schmid Barbara;
104. Geburtstag: Jänner: 21.: Wielander Franz;
Goldene Hochzeit: Jänner: 04.: Zieritz Dipl.-Ing. Michael u. Renate;
Diamantene Hochzeit: Jänner: 04.: Stockinger Alfred u. Rosa; Krendl Josef u. Gertrud; **18.:** Heiser Georg u. Hermine; **25.:** Führer Alfred u. Inge;

GEBURTEN

Dezember: 05.: Bauer Isabella; **09.:** Gallen Anna; Kovács Mátyás; **10.:** Billeth-Prischink Johanna; Lechner Simon; **11.:** Eibl Leon; **12.:** Abdulah Hamud; Haberl Anna; **13.:** Al-Qaiys Dima; **14.:** Krückel Tobias; **15.:** Helmreich Selin; Novak Alexa; **17.:** Lintner Josef; **18.:** Doğan Lean; Taza Serin; **19.:** Yilmaz Ayşe; **22.:** Kahrimanović Lejla; Voighänder Hannah; Helm Ida; **23.:** Creţu Ieremia; **29.:** Stelzhammer Jakob; Pless Jan; Ghribi Yasmin; **30.:** Jahović Ella; **Jänner: 02.:** Brunnsteiner Noah; Firat Levin; **03.:** Gargary Yana; **09.:** Căţun David; Yazdanpanah Ario; **11.:** Durgut Emir; **12.:** Wieland Freyja; **14.:** Schlucker Leopold; Bešić Ajla; **15.:** Alfares Ahmad;

EHESCHLIESSUNGEN

Dezember: 12.: Sögütliogullari Tolga u. Argindoğan Betül; Kugler Gerald u. Matzi Nicole; **15.:** Hörndl Martin u. Nitter Regina; **Jänner: 18.:** Dr.med.univ. Ferti Christian u. Mag.phil. Hedenig Angelika

WIR TRAUERN

STERBEFÄLLE: Dezember: 06.: Radauscher Maria 1937; Straub Anna 1924; Brantner Barbara 1921; **07.:** Füllerer Edith 1941; Grundböck Johann 1927; **09.:** Jama Gerhard 1956; Heider Gisela 1924; **10.:** Kainzbauer Alois 1934; **11.:** Rehak Franz 1926; **12.:** Dr. Libert Hermann 1934; Urban Anna 1926; Mang Maria 1924; Windl Magdalena; Burger Nina 1980; **13.:** Lux Heidemarie 1954; Stadler Johanna 1926; Ruhland Helga 1929; **14.:** Wachter Herwig 1943; Kraushofer Kurt 1936; **15.:** Dörner Maria 1920; Punz Gertrude 1929; **16.:** Dipl.-Ing. Heckmann Peter 1936; **17.:** Bayerl Alois 1939; **18.:** Fletzberger Wilhelm 1926; **19.:** Schweighofer Ferdinand 1923; **21.:** Prinz Frieda 1924; Endlicher Hermine 1928; **22.:** Leyer Peter 1953; Kumpfmüller Margareta; **24.:** Aigner Gertrude 1961; Steiner Johannes 1968; Endl Franz 1930; **26.:** Rezabek Franz 1928; Edtmayer Manfred 1936; Kienberger Anna 1928; **27.:** Brandstetter Josefa; **28.:** Gruber Josef 1939; Kari Walther 1933; **Jänner: 01.:** Deimel Oswald 1930; Mühlhofer Stefan 1970; **02.:** Korner Johann; **04.:** Steinböck Stephanie 1921; Haas Frieda 1926; **07.:** Umgeher Gertraud 1931; **05.:** Kastor Gertrude 1952; Marschalek Ingrid 1936; **08.:** Müllner Oskar 1926; **09.:** Felsleitner Eva 1944; **10.:** Brückl Yasmin 2001; **11.:** Stamminger Erna 1926; Luger Johann 1944; **13.:** Gamsjäger Hubert 1961; Bryda Sieglinde 1942; Limlei Karoline 1942; **14.:** Mayerhofer Josef 1954; **16.:** Grünwald Christa 1955; **17.:** Holzer Johann 1931; Sterkl Elfriede 1926;

ERHÖHUNG DER EINKOMMENSRENZEN UND NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMA

Es gibt Neuerungen im SOMA in der Eybnerstraße: die Einkommensgrenzen für die KundInnen werden erhöht und auch die Öffnungszeiten geändert. Der SOMA St. Pölten steht ab sofort 6 Tage die Woche zur Verfügung.

Der Einkauf in einem SAM NÖ-SOMA (=Sozialmarkt) ist nur mit einem speziellen Einkaufspass möglich. Festgelegte Einkommensgrenzen garantieren, dass nur Menschen mit geringem Einkommen, Studierende (mit gültigem StudentInnenausweis) und SchülerInnen (mit gültigem SchülerInnenausweis) sowie Personen, die sich in finanziellen Notlagen befinden, für den Einkauf im SOMA berechtigt sind.

Ab sofort dürfen in den SAM NÖ-SOMAs - so auch im SOMA St. Pölten - Personen einkaufen, die folgende monatliche Einkommensgrenzen (netto) nicht überschreiten:

- Einpersonenhaushalte: € 1.200,- (zuvor € 950,-)
- Zweipersonenhaushalte: € 1.550,- (zuvor € 1.400,-)

- für jede weitere Person im Haushalt: + € 195,- (zuvor € 150,-)

Die Erhöhung tritt aufgrund der Orientierung an den Zahlen der Armutskonferenz (2017) in Kraft, außerdem hat im Jahr 2017 keine Anpassung stattgefunden.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Zusätzlich zu den geänderten Einkommensgrenzen wurden die Öffnungszeiten angepasst. Der SAM NÖ-Sozialmarkt in der Eybnerstraße hat ab sofort für seine KundInnen 6 Tage die Woche geöffnet:

MO, DI, DO, FR: 10 Uhr - 15 Uhr
MI, SA: 10 Uhr - 13 Uhr

Details auf der SOMA NÖ Website unter: www.somanoe.at/standort/soma-st-poelten

RAT & TAT

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wochenabenddienst des Zahnambulatoriums St. Pölten: Montag bis Freitag: 18-22 Uhr, Kremser Landstraße 3, ☎ 050899-1860, siehe auch www.noezz.at.

Notdienstzeit von 9 bis 13 Uhr

- 10. und 11. Februar:** Dr. Rizzi Ingeborg, Mariazellerstraße 4, 3160 Traisen, ☎ 02762/62372
- 17. und 18. Februar:** Dr. Schmidl Christine, Conrad Lester-Hof 2/1/6, 3150 Wilhelmsburg, ☎ 02746/2330
- 24. und 25. Februar:** Dr. Schweiger Franz, Jubiläumsstraße 3, 3130 Herzogenburg, ☎ 02782/85353
- 3. und 4. März:** Dr. Dangl-Grünwald Karin, Austraße 6, 3200 Ober-Grafendorf, ☎ 02747/2468

APOTHEKEN-NOTDIENST

Februar: 05. Rosen Apotheke; **06.** Christophorus Apotheke; **07.** Apotheke Traisenpark und St. Georg-Apotheke; **08.** Center Apotheke; **09.** Apotheke zum Goldenen Löwen; **10.** Alte Spora Apotheke; **11.** Panther Apotheke; **12.** Hippolyt Apotheke; **13.** Herz Jesu Apotheke; **14.** Apotheke Süd u. Sofien Apotheke; **15.** Rosen Apotheke; **16.** Christophorus Apotheke; **17.** Apotheke Traisenpark und St. Georg-Apotheke; **18.** Center Apotheke; **19.** Apotheke zum Goldenen Löwen; **20.** Alte Spora Apotheke; **21.** Panther Apotheke; **22.** Hippolyt Apotheke; **23.** Herz Jesu Apotheke; **24.** Apotheke Süd u. Sofien Apotheke; **25.** Rosen Apotheke; **26.** Christophorus Apotheke; **27.** Apotheke Traisenpark und St. Georg-Apotheke; **28.** Center Apotheke; **März: 01.** Apotheke zum Goldenen Löwen; **02.** Alte Spora Apotheke; **03.** Panther Apotheke; **04.** Hippolyt Apotheke;

Adressen und Telefonnummern der Apotheken:

Alte Spora Apotheke: Wiener Str. 14, Tel. 353 103 Apotheke Süd: Landsbergerstr. 9, Tel. 743 19 Traisenpark Apotheke: A.-Schärf- Str. 5, Tel. 34 83 00 Center Apotheke: Daniel-Gran-Str. 13, Tel. 219 39 Christophorus Apotheke: Unterwagramer Str. 34, Tel. 25 43 33 Apotheke zum Goldenen Löwen: Wiener Str., Tel. 35 31 27 Herz Jesu Apotheke: Kremser Gasse 37, Tel. 35 31 72 Hippolyt Apotheke: Kremser Landstr. 37, Tel. 36 27 21 Panther Apotheke: Josefstr. 37, Tel. 720 59 Rosen Apotheke: Schuhmeierstraße 5, Tel. 88 12 10 St. Georg Apotheke: St. Georgener Hauptstr. 117, Tel. 88 51 47 Sofien Apotheke, Pottenbrunner Hauptstraße 65-67, Tel. 42500

ÄRZTE-NOTDIENST

Den jeweils diensthabenden Arzt erreichen Sie auch unter der Ärztenotdienstnummer 141 oder bei der jeweiligen Rettungs- bzw. Samariterbund-Dienststelle, Tel. 303.

Notdienstzeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage von 7 bis 19 Uhr. Während der Nachtstunden (19 bis 7 Uhr) erreichen Sie den diensthabenden Arzt **ausschließlich** über die Ärztenotdienstnummer 141.

- ST. PÖLTEN-NORD**
- 10. und 11. Februar:** Dr. Elisabeth Hasenzagl, ☎ 02742/348434
- 17. und 18. Februar:** Dr. Elisabeth Mossgöller, ☎ 02742/47060
- 24. und 25. Februar:** Dr. Sumetsberger u. Dr. Karner-Zuser OG, ☎ 02742/255 202
- 3. und 4. März:** Dr. Zekra Hosseini, ☎ 02742/361924

- POTTENBRUNN**
- 10. und 11. Februar:** Mag. Dr. Friedrich Kaiblinger, ☎ 02742/42000 5283
- 17. und 18. Februar:** Dr. Eva Werner, ☎ 02742/42550
- 24. und 25. Februar:** Dr. Mathias Salzmann, ☎ 02745/2200
- 3. und 4. März:** Mag. Dr. Friedrich Kaiblinger, ☎ 02742/42000 5283

- ST. PÖLTEN-SÜD**
- 10. und 11. Februar:** Dr. Wolfgang Jäger, ☎ 02742/256236
- 17. und 18. Februar:** Dr. Robert Petuelli, ☎ 02742/74360
- 24. und 25. Februar:** Dr. Stefan Mrass, ☎ 02742/71750
- 3. und 4. März:** Dr. Stefan Mrass, ☎ 02742/71750

- ST. GEORGEN**
- 10. und 11. Februar:** Dr. Erwin Weber, ☎ 02746/3746
- 17. und 18. Februar:** Dr. Edith Regler, ☎ 02746/8329
- 24. und 25. Februar:** Dr. Khashavar Forghani-Arani, ☎ 02742/885200
- 3. und 4. März:** Dr. Viktoria Mellauner, ☎ 02746/8300

JOHANN HOLZER VERSTORBEN

Kurz vor seinem 87. Geburtstag ist am 17. Jänner der Ehrenzeichenträger der Landeshauptstadt St. Pölten, Johann Holzer, verstorben.

Der begeisterte St. Pöltner und Ratzersdorfer engagierte sich Zeit seines Lebens für das Gemeinwesen. Ehrenabschnittsbrandinspektor (EABI) Holzer war von 1971 bis 1996 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Pölten-Ratzersdorf. Von 1981 bis 1996 war er des weiteren Abschnittskommandant-Stellvertreter des Feuerwehr-Abschnittes St. Pölten-Stadt. Dafür wurden

ihm mehrfach Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerwehrwesen verliehen. Außerdem war er Träger der silbernen Verdienstmedaille sowohl des Österreichischen Roten Kreuzes als auch des Arbeiter-Samariter-Bundes-Österreich. Am 30. Oktober 1989 wurde er für sein engagiertes Wirken vom Gemeinderat mit dem Ehrenzeichen der Landeshauptstadt ausgezeichnet.



Johann Holzer



Baumdienstleistungen vom Maschinenring

- Baumkataster (gem. ÖNorm L1125)
- Baumkontrolle (gem. ÖNorm L1122)
- Baumgutachten
- Eingehende Baumuntersuchungen zur Ermittlung der Stand- und Bruchsicherheit
- Baumpflege und Baumsicherung (gem. ÖNorm L1122)
- Spezialbaumfällungen, uvm.

Infos unter
059060-362

Maschinenring-Service NÖ-Wien
Maschinenring St. Pölten, Kelttenstraße 11, 3100 St. Pölten
stpöelten@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Die Profis vom Land

 **Maschinenring**

Blutplasmaspender retten Leben!

Aus menschlichem Blutplasma werden lebensrettende Medikamente hergestellt. Das bedeutet Hilfe für tausende Menschen, die lebenslanglich auf diese angewiesen sind. Auch in der Notfallmedizin und bei Operationen kommt Plasma täglich zum Einsatz.



Ihre Vorteile:

- ✓ Aufwandsentschädigung
- ✓ medizinische Kontrolle
- ✓ Gutes tun!

Für jede
Spende
erhalten Sie mindestens
€ 25,-
Aufwands-
entschädigung!

Spendezentrum St.Pölten

Schulring 21 (Neues Forum)
Tel. +43 (0) 2742 / 90 333

EUROPLASMA

www.europlasma.at

Mit Kneissl Touristik auf die grüne Insel Kulturhighlights und Natursensationen Irlands

Ein Hauptdarsteller dieser Reise ist die Natur: Wasser, Berge, kilometerlange Sandstrände und atemberaubende Klippen - ein besonders spektakuläres Fotomotiv sind die Cliffs of Moher, die 210 m hoch aus der Brandung des Atlantik aufragen. Hier, ganz im Westen der Insel, liegt auch die bizarre Karstlandschaft des Burren - wo wir frühchristliche Hochkreuze, mittelalterliche Bur-

gen und eine faszinierende Vegetation finden - Orchideen gedeihen neben mediterraner und arktischer Flora. Im Südwesten bringt der Golfstrom einen Hauch Mittelmeer-Ambiente in die Gärten - kontrastreich dazu sind die schroffen Berggipfel, die dunklen Eichenwälder und Hochmoore mit Eriken und Rhododendren. Von der uralten Kulturlandschaft zeugen Steinkreise und Dolmen, Hochkreuze und früh-

christliche Klosterbauten, aber auch mittelalterliche Festungsanlagen, prachtvolle Gärten und Herrenhäuser. Bei dieser abwechslungsreichen StudienErlebnisReise besuchen Sie die Highlights der grünen Insel und erkunden natürlich auch die Hauptstadt Dublin ausführlich. Gut zu wissen: Alle Eintritte sind inkludiert (auch die obligate Whiskey-Verkostung) und die 4*Hotels sind allesamt zentral.



Cliffs of Moher

FOTO: mikroman6-stock.adobe.com/Fotolia.com

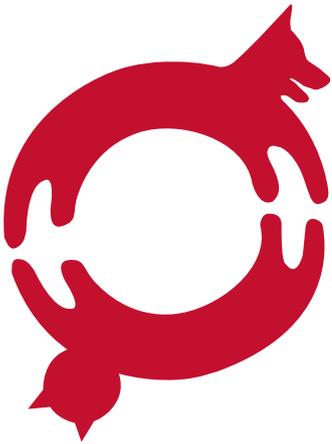
8 Tage, Flug ab Wien, Rundfahrt mit einem bequemen irischen Reisebus, 4*Hotels, meist HP, alle Eintritte, sehr versierte Reiseleitung. Preis je nach Termin EUR 1.520,- oder 1.580,-.

Abreise wöchentlich (jeweils samstags), durchgehend ab 19. Mai bis 8. September 2018.

Tipp: Wer mag, gönnt sich „Riverdance“ im Dubliner Gaiety Theatre. Möglich bei Reiseantritt ab Mitte Juni, Eintritt EUR 57,-.

Information und Buchung:
Kneissl Touristik St. Pölten
Linzer Straße 2
02742/34384
st.poelten@kneissltouristik.at
www.kneissltouristik.at

Werbung



Unser

TIERHEIM

INFORMATION DES ST. PÖLTNER TIERSCHUTZVEREINES

KONTAKT

Gutenbergstraße 26, 3100 St. Pölten

Telefon: 02742 / 77 272

office@tierschutzverein-stpoelten.at

Öffnungszeiten und Tierversorgung:

Donnerstag und Samstag von 14 bis 17 Uhr
und Freitag von 16 bis 18 Uhr

Bereitschaftsdienst (außerhalb der Öffnungszeiten):
von 17 bis 8 Uhr und an Feiertagen – 0664 / 98 12 770 0

Spaziergezeiten:

Freitag und Samstag von 10 bis 12 Uhr
sowie Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 16 Uhr
Geschlossen: Sonntag, Montag und Feiertag

SPENDENKONTO

SPARKASSE NÖ MITTE WEST AG
IBAN AT52 2025 6000 0002 4208

100 % EHRENAMTLICH

Der gesamte Vorstand und alle
Helferinnen arbeiten umsonst. Alle
Spenden gehen zur Gänze an die Tiere.



BESUCHEN SIE UNS
AUF FACEBOOK



TIERLIEBE MIT ALLEN SINNEN

Zusätzlich zum erfolgreichen Stressreduktionsprogramm nach der „Sheila Harper“-Methode wird im Tierheim seit geraumer Zeit auch eine völlig neuartige Aroma- und Geruchsmethode verwendet. Ergänzend zu den medizinischen Maßnahmen sowie Qualitätsspaziergängen und Resozialisierungseinheiten soll den Hunden – ähnlich wie beim Men-

sch – gezielt mit Aromastoffen Stress oder Angst genommen werden. Mit diesem Konzept, also der Selbstmedikation durch Einnahme von Pflanzen, Gräsern etc., geht das Tierheim auch hier neue Wege, um die Lebensqualität der Tiere zu erhöhen.

Die Tiere riechen oder lecken hierbei an bestimmten Düften. Auf Basis von der

Erkenntnisse aus 40-jähriger Erfahrung von Caroline Ingraham kann man bei diesem System zusätzlich zur klassischen medizinischen Amnese erkennen, ob das Tier ein körperliches oder seelisches Problem hat und darauf reagieren. Hundeböden und Zimmer im Tierheim werden mit diesen Düften und Kräutern bereichert, um die Stressreduktion zu vermindern und das Wohlbefinden zu steigern.



**WERTE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE TIERFREUNDE!**

In diesen Tagen dürfen wir ein kleines Jubiläum feiern: Es sind mittlerweile zehn Jahre, in denen ich mich mit meinem Team im Tierheim St. Pölten engagiere. In diesen zehn Jahren ist es dank vieler neuer, freiwilliger Helfer und einem engagierten Team an hauptberuflichen Mitarbeitern gelungen, das Tierheim zu einem modernen Betrieb umzugestalten. Von einer „Aufbewahrungsstelle“ für ausgesetzte Tiere ist das Tierheim zu einer anerkannten „Therapie- und Vermittlungsinstitution“ geworden.

Das Tierheim ist zwar nach wie vor als Verein organisiert, hat sich aber praktisch doch zu einem mittleren Betrieb entwickelt. Und das sehr kostengünstig für unsere Gesellschaft. Denn alle Funktionäre und freiwilligen Helfer arbeiten unentgeltlich für das Tierheim. Dafür möchte ich mich bei dieser Gelegenheit ganz besonders bedanken!

Mit tierischen Grüßen, Mag. Willi Stoiwicek
Obmann des Tierschutzvereines St. Pölten

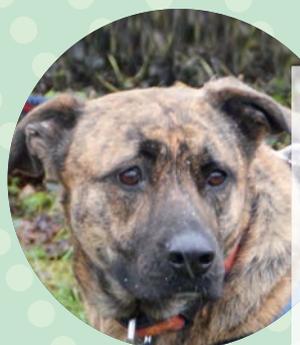
TIERECKE



GINA

w | 8 Jahre

Terrier-Mischling
Obwohl Gina in der Vergangenheit mehrmals herumgereicht wurde, ist sie eine ausgesprochen entzückende Hündin. Jetzt ist es an der Zeit, dass sie Menschen findet, die ihr ein Zuhause auf Lebenszeit schenken. Gina kennt das Zusammenleben mit Menschen gut und schätzt dieses sehr, weshalb sie sich schon auf ihr neues Zuhause freut.



EMMA

w | 3 Jahre

Holländischer Schäferhund-Mischling, kastriert

Emma ist eine sensible Hündin, die in ihrem früheren Zuhause wenig Möglichkeiten hatte, ihre Umwelt kennenzulernen. Anfänglich ist sie zurückhaltend, blüht aber auf, wenn sie ihr Umfeld besser kennt. Sobald Emma Vertrauen zu neuen Menschen gefasst hat, hat man in ihr einen Freund fürs Leben gefunden.



SNOOPY

m | 2 Jahre

Spaniel-Mischling

Snoopy kam in einer schlechten Verfassung zu uns, weshalb wir ihn erstmal aufpäppeln mussten. Er sucht Menschen (ohne Kinder und andere Tiere), die ihm ein liebevolles Zuhause schenken können. Hundeerfahrene Menschen werden in ihm einen treuen Wegbegleiter finden, dessen seelischen Narben durch viel Geduld heilen können.



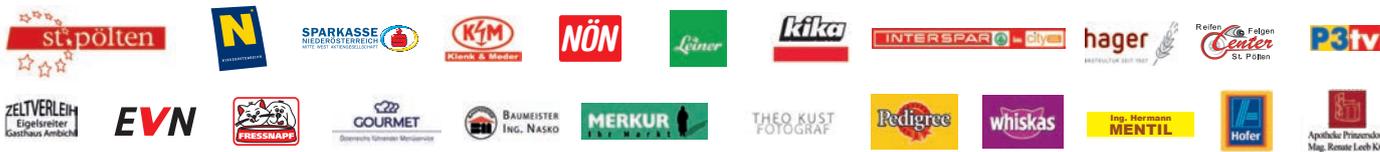
JACKY

w | 10 Jahre

Mischling

Wer Jacky adoptiert, knackt den ganz großen Hunde-Jackpot. Jacky ist eine freundliche, menschenbezogene Hündin, die glücklich ist, sobald sie geliebt und gut behandelt wird. In einem Zuhause mit einem kuscheligen Körbchen im Haus, leckerem Essen im Napf und einem Garten, in dem sie die Natur genießen kann, wäre Jacky genau richtig.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN ...



WIR DANKEN UNSEREN NEUEN MITGLIEDERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG ...

Neue Mitglieder: Ulrike Maierhofer, Verena Steiger, Corinna Feichtner, Andreas Ponweiser, Elisabeth Rücklinger, Martina und Linda Stepanek, Ulrike Korntheuer, Gerlinde Hirzy – St. Pölten; Manuel Engelmayer – Weinburg; Sandra Heindl – Kirchberg; Irene Leeb – Türnitz; Silvia Siegel – Traisen. Patenschaft für eine Katze: Alexander Mucha – Traismauer. Patenschaft für einen Hund: Lisa Greß – Golling/Erlauf; Martin Burger – Reidling. Mitglied- und Patenschaft für einen Hund: Elisabeth Hager – St. Pölten.

HAPPY END

RASTAS NEUE FAMILIE

Mit Familie Trauner aus Horn hat Rasta im November 2017 sein Zuhause auf Lebenszeit gefunden. Nachdem die Großfamilie mit 13 Kindern 2009 den Verlust ihres Bernhardiners verkräften musste, entschlossen sie sich acht Jahre danach, wieder einem Hund ein Zuhause zu schenken. Nach längerem Überlegen, entschied sich die Familie, einen kleineren Hund bei sich aufzunehmen. Im Freilaufbereich des Tierschutzvereins, lernten sie dann unseren Rasta kennen. Vom ersten Augenblick an herrschte zwischen der Familie Trauner und Rasta innigste Nähe und vollstes Vertrauen zu allen Familienmitgliedern. Wir sind sehr froh, dass Rasta ein liebevolles Zuhause, in dem er die Liebe und Zuwendung bekommt die er verdient, gefunden hat.



PETZI

w | 12 Jahre | kastriert

EKH

Petzi kam Mitte Jänner ins Tierheim, da seine Besitzerin sich nicht mehr um ihn kümmern konnte. Da Petzi schon etwas älter ist, sucht er nun nach einem schönen Alterswohnsitz, bei Menschen die auf die Bedürfnisse von Katzensenioren eingehen können.



HERO

m | 13 Jahre | kastriert

EKH

Obwohl Hero anfangs schüchtern ist, freut er sich schon sehr, seine neue Familie kennenzulernen. Mit einer etwa gleichalten Erstkatze freundet sich der getigerte Kater schnell an. Über einen sicheren Freigang oder einen schönen vernetzten Balkon würde er sich sicherlich sehr freuen.



NEPTUN, NERO & NEPOMUK

m

Kaninchen

Die drei sind eine Männer-WG und verstehen sich gut untereinander. Da die Vergesellschaftung von Langohren mit fremden Tieren nicht immer ganz einfach ist, wäre es ideal, wenn gleich alle drei alle Gruppe in ein neues Zuhause umziehen könnten.

MEHR ONLINE...
www.tsvstp.at

Noch mehr Tiere und die wichtigsten Neuigkeiten finden Sie auf unserer neuen Website: www.tsvstp.at

TIERHEIM-BELEGSTAND*

25 Hunde, 16 Katzen, 3 Kaninchen, 3 Meerschweinchen, 2 Bartagame, 2 Wasseragame, 1 Waldohreule, 2 Igel, Zier- und Goldfische

*ZU REDAKTIONSSCHLUSS

DANKE IM NAMEN UNSERER SCHÜTZLINGS ...

Geldspenden: Hertha Fischer, dem Theaterensemble Namenlos von Jürgen Johannes Mempör, Josef Lechner, Familie Walter und Irene Lenger, Eduard Sauer, Dr. Gertrude Schwarz, Bernd Lagler, Liesbeth Sauruck, Dr. Phyllis Birkner, Dr. Andreas Posset, Wilhelm Cekal, Dr. Maria und Dr. Dietmar Holzweber, Felicitas Zelller, Michaela Hüper, Natascha Köberl, Dr. Ingrid Niederreiter, Dietmar Engel, Mag. Matthias Stadler, Dr. Helga Wimmer, Monika Lechner, Sandra Eibel-Gschossmann, Margit Kern, Ing. Hermann Mentil, Wolfgang Lochner, Ernst Broucek, Renate Brunnthaler, Beatrix Purer, Thomas Mann, Bettina Kreiner, Beverly Rosenberger, Sylvia Horvath, Hermine Schipp, Friedrich Strunz, Katarzyna Anna Rausch, Dr. Adelheid Kienzl, Andreas Freitag, Melina Rosenberger, Johann Hauer, Wilhelm Cekal, Barbara Walter, DI Hans Bachl, Ingeborg Markl, Karin Bendl, CHL Immo Gmbh und Familie Churanek, Fahrvergnügen.at, Helga Gerersdorfer, Bianca Huber, Mag. Nicole Humpelstetter, Dr. Alfred Lepsinger, Dr. Walter und Sonja König, Alexandra Zischkyn-Amon, Mag. Alen Vitas, Renate Leimhofer, Willibald Zögernitz, Ben Sullivan Records, Gertrude Wirth und den MitarbeiterInnen der Tchibo Filiale in der Brunngasse, Walpurga Kari welche zugunsten des Tierheimes auf Kranzspenden verzichtete, Udo Pock für die Operation unseres Francky. **Sachspenden:** Helga Schrank für die selbstgemachten Toskana-Bilder, welche wir beim Adventmarkt verkaufen durften. Ricardo Zanot, Jessica Bielitz und Christian Grün für die Keksspenden, für eine Weihnachtsaktion zugunsten unseres Tierheims wo Kunden des Gartencenter Dehner St. Pölten unter einem speziell für das Tierheim aufgestellten Christbaum Sachspenden für unsere Schützlinge deponieren konnten – Danke auch an die vielen Spender; Der Bäckerei Hager, die uns immer mit Kuchenspenden bei unseren Veranstaltungen unterstützt und Edwin „Didi“ Prochaska für die Plakatierung unserer Ankündigungen. **Futterspenden:** Frau Gelles von der Hirschalm, Herrn Zischkyn, Gabriele Kunst, Gerlinde Wehofschitz, Thomas Habersam, PINTO Feuerwerke GesmbH mit Thomas Köchl, Denise Grünwald, Dominik Burak, Spar Prinzersdorf und Claus Poslovski.

DANKE IM NAMEN DER TIERE

Alle Spenden an das Tierheim kommen ausnahmslos den Tieren und ihrer Versorgung zugute. Wir möchten uns bei den besonders großzügigen Spendern herzlich bedanken:



Das Theaterensemble „Namenlos“ aus Pottenbrunn weiß nicht nur in ihren Vorführungen die Menschen zu begeistern. Immer wieder zeigen sie auch ein Herz für Tiere. Heuer gaben die passionierten Künstler die Einnahmen aus der Komödie „s'Gfrastsack'l“ weiter. So durfte sich das St. Pöltner Tierheim über eine großzügige Spende in Höhe von 2.000 Euro von Jutta Heiser und Jürgen Johannes Mempör freuen.



Als treuer und langjähriger Partner zeigt die Sparkasse in St. Pölten immer wieder ihr Engagement im Tierschutz. Auch heuer wurde uns in der Weihnachtszeit eine großzügige finanzielle Spende in Form eines 1.000-Euro-Schecks von der Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG überreicht.



Familie Wolansky von Kaffee-Express bedachte unser Tierheim mit einer ausgesprochen großzügigen Sachspende, wofür wir uns sehr herzlich bedanken möchten. Viele tolle Produkte, die im Tierheim-Alltag Verwendung finden sowie zahlreiche Artikel für unsere Tiere, wurden uns von den Tierfreunden überbracht.



Der Kleingartenverein Traisenstrand-Edelwies überreichte uns wie auch schon im letzten Jahr eine großzügige Spende über 300 Euro. Dieser Betrag wurde durch eine Benefizveranstaltung des Kleingartenvereins im Advent zugunsten des Tierschutzvereins durch Spenden erreicht. Übergeben wurde die Spende vom Obmann des Kleingartenvereins Heinz Herzmanek.

FLOHMARKTSPENDEN UND HELFER GESUCHT

Für unseren bevorstehenden Frühlingflohmarkt freuen wir uns über Sachspenden jeder Art sowie über jeden und jede, die beim Flohmarkt selbst oder bei der Organisation mithelfen kann. Für den bevorstehenden Frühlingflohmarkt am 22. April können die Spenden aus organisatorischen Gründen nur bis 7. April entgegengenommen werden – wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Flohmarkt-Team ist immer am Samstag, von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr vor Ort und nimmt in dieser Zeit gerne ihre Spenden entgegen.



Unser Partner für Elektromobilität von „fahrvergnügen.at“ ist nicht nur das ganze Jahr über ein verlässlicher Partner für unsere Anliegen mit dem umweltfreundlichen Stromfahrzeug des Tierheimes, auch zu Weihnachten zeigte sich die Firma großzügig und übergab uns eine Spende über 300 Euro.



Kurz vor Weihnachten besuchten uns Felix Jöchl und zwei seiner Kolleginnen vom Baumarkt Nadlinger. Im Namen aller Nadlinger-MitarbeiterInnen hatten sie tolle Weihnachtsgeschenke für unsere Tierheim-Tiere im Gepäck. Wir möchten uns sehr herzlich für die Geldspende über 500 Euro sowie für die große Menge an Tierfutter, welche dessen engagierte Betriebsratsmitglieder gesammelt hatten, bedanken.

SACHSPENDENAUFRAF

Neben finanziellen Zuwendungen sind wir auch immer wieder besonders auf materielle Unterstützung angewiesen. Bitte unterstützen Sie unser Tierheim mit funktionstüchtigen Dingen (neu oder gebraucht) aus Ihrem Haushalt und Gartenfundus, die sie nicht mehr benötigen.

Hier eine Auflistung der Dinge, die unser Tierheim gerade besonders dringend braucht:

- Müllsäcke 50 l und 120 l
- Tiergerechtes Streusalz
- Rinti Nassfutter für unsere Hunde
- Heu
- Maurer-Spachteln
- Putzmittel
- Toilettenpapier
- Metallkübel 10 l



DER NEUE JAGUAR E-PACE

**LÄSST NIEMANDEN
UNBEWEGT.**



AB 37.000,- €

Nicht zu übersehen: Der neue E-PACE ist ein echter Jaguar. Und das gebaut in Österreich. Mit beeindruckender Fahrdynamik, verbunden mit erstaunlicher Vielseitigkeit. Bei dem Herz und Verstand Hand in Hand gehen. Einer, der Sie bewegt wie kein Zweiter: unser erster Kompakt-SUV.

Überzeugen Sie sich selbst im Rahmen einer Probefahrt.



THE ART OF PERFORMANCE

¹ Mehr Informationen zu Jaguar Care unter: jaguar.at/JaguarCare

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 9,7 - 5,6 (innerorts); 7,0 - 4,2 (außerorts); 8,0 - 4,7 (komb.);
CO₂-Emissionen in g/km: 181 - 124. Symbolfoto.

Schirak KG

Porschestraße 19, 3106 St. Pölten

Tel.: 02742 77531-182, Herr Mario Hahn, E-Mail: jaguar1@auto-schirak.at

schirak.at/jaguar

Kneissl-Reisende erleben mehr ...



Island, Eissees Jökulsárlón © Mag. Günter Grüner



Skandinavien mit Lofoten u. Nordkap

+ Fahrt auf einem Hurtigruten-Schiff

15 Tage - wöchentl. Abflüge vom 31.5. bis 4.8.2018 Flug ab Wien, Bus, Schiff, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL
€ 2.780,-

Hurtigruten Schiffsreise zum Nordkap

+ Geführte Landgänge mit österreichischer Reiseleitung

1. - 12.7., 12. - 23.7., 20. - 31.7.18 Flug ab Wien, Bus, Bahn, 1x ****Hotel/NF, Hurtigruten/VP, Eintritte, RL **ab € 3.590,-**

Südnorwegen: Fjorde

+ Preikestolen bei Stavanger

+ UNESCO-Welterbe Bergen u. Jugendstilstadt Bergen

8. - 16.7., 1. - 9.8.2018 Flug ab Wien, Bus, Fähren, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **€ 1.690,-**

Skandinavische Hauptstädte

Kopenhagen - Oslo - Stockholm - Helsinki

28.5. - 3.6., 2. - 8.7., 16. - 22.7., 23. - 29.7., 13. - 19.8., 20. - 26.8.2018 Flug ab Wien, Bus, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 1.390,-**

Höhepunkte Irlands

Von Dublin bis zur Connemara

8 Tage - wöchentl. Abflüge vom 19.5. bis 8.9.2018 Flug ab Wien, Bus, ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 1.520,-**

Wandern in Irland

8. - 17.8. (Norden), 19. - 29.8.2018 (Südwesten) Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, meist ***Hotels u. 1x Gästehaus/meist HP, Bootsfahrt, Eintritte, RL **ab € 1.930,-**

Höhepunkte Schottlands mit der Isle of Skye

Burgen, Schlösser und wildromantische Highlands

7. - 15.7., 4. - 12.8., 11. - 19.8.2018 Flug ab Wien, Bus, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 2.190,-**

Südengland: Cornwall

Steile Küsten, pittoreske Ortschaften, Artus-Mythen

30.6. - 7.7., 14. - 21.7., 28.7. - 4.8., 19. - 26.8.2018 Flug ab Wien, Bus, *** u. ****Hotels/HP, Eintritte, RL **ab € 1.550,-**

Faszinierendes Island

20. - 28.7., 3. - 11.8., 10. - 18.8., 17. - 25.8.2018 Flug ab Wien, Geländebus/Kleinbus, *** u. ****Hotels/HP, Eintritt, RL **€ 3.150,-**

Rund um Island zu Gletschern und Vulkanen

Gletscher - Geysire - Wasserfälle - Vulkane

9 Tage - wöchentliche Abflüge vom 15.6. bis 24.8.18 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels/meist HP, Eintritt, RL **ab € 2.720,-**

Island MietwagenRundreise

In 8 Tagen mit vorgebuchten Quartieren und Mietwagen rund um Island

Flug ab Wien, Mietwagen der gebuchten Kategorie (bei 2 Pers.), Hotels/Gästehäuser/NF **ab € 1.880,-**

Besuchen Sie uns in unserer Filiale am Rathausplatz!



Kneissl Touristik St. Pölten, Rathauspl. 15/Ecke Marktgasse ☎ 02742 34384

Kneissl Touristik Zentrale Lambach ☎ 07245 20700, www.kneissltouristik.at